



Stadt **Verl**

Ein guter Grund.

# Beteiligungsbericht **2023** der Stadt Verl

auf Basis der Jahresabschlüsse 2022

Herausgeber: Stadt Verl  
Der Bürgermeister  
Fachbereich Finanzen  
Paderborner Straße 5  
33415 Verl

© Stadt Verl 2025

## **Vorbemerkung**

Mit Inkrafttreten der Regelungen des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes zum 01.01.2019 haben sich auch einige Vorgaben der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geändert. Zu den geänderten Vorgaben gehören auch die Regelungen des § 117 GO NRW über die Erstellung eines Beteiligungsberichtes. Gemäß § 117 GO NRW ist ein Beteiligungsbericht in den Fällen zu erstellen, in denen eine Kommune von der Aufstellung eines Gesamtabschlusses unter den Voraussetzungen des § 116a Abs. 3 GO NRW befreit ist.

Die Stadt Verl hat für das Jahr 2023 von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gesamtabschlusses Gebrauch gemacht und hat daher gemäß § 116a Abs. 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Neben Informationen zu den Beteiligungsverhältnissen, der Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Verbindlichkeiten, Eigenkapital sowie einer Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen sind nach § 53 KomHVO NRW die Ziele der Beteiligungen und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gesondert anzugeben und zu erläutern. Hinzukommen Angaben zu den Organen und der Zusammensetzung der Organe, zum Personalbestand, zu Kennzahlen und Informationen zur Entwicklung der Beteiligungen, insbesondere Chancen und Risiken.

Dem Beteiligungsbericht ist eine grafische Übersicht über die Struktur der Beteiligungen mit Angabe der jeweiligen Beteiligungsquote voranzustellen.

Der Aufbau des Beteiligungsberichtes liegt grundsätzlich im Ermessen der Kommune. Der nachfolgende Beteiligungsbericht baut auf dem Muster für den Beteiligungsbericht (Anlage 32 VV Muster zur GO NRW und KomHVO) sowie auf dem Beteiligungsbericht 2022 auf:

Zunächst werden die unmittelbaren Unternehmensbeteiligungen und dann die mittelbaren Unternehmensbeteiligungen dargestellt. Innerhalb dieser Unterscheidung werden zunächst Beteiligungen des privaten Rechts und dann die Beteiligungen des öffentlichen Rechts dargestellt. Innerhalb dieser Unterscheidung erfolgt dann die Gliederung nach Wesentlichkeit der Beteiligungen.

Der Beteiligungsbericht enthält grundsätzlich alle unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Verl, unabhängig von ihrer Wesentlichkeit. Er enthält jedoch keine Angaben zu mittelbaren Beteiligungen, bei denen auf die Mutter weder beherrschender noch maßgeblicher Einfluss durch die Kommune besteht.

Über den Beteiligungsbericht ist ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.



**Inhalt**

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	6
2. Beteiligungsbericht 2023.....	8
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes.....	8
2.2 Gegenstand und Zwecke des Beteiligungsberichtes.....	9
2.3 Allgemeine Erläuterungen.....	9
3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Verl.....	11
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	12
3.2 Beteiligungsstruktur.....	13
3.3 Wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	15
4. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Verl.....	16
4.1 Unmittelbare Beteiligungen in privatrechtlicher Form.....	17
4.1.1 Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.....	17
4.1.2 Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR.....	22
4.1.3 pro Wirtschaft GT GmbH.....	25
4.1.4 Kommunale Haus und Wohnen GmbH.....	30
4.1.5 SPORTCLUB Arena GmbH & Co. KG.....	38
4.2 Unmittelbare Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form.....	41
4.2.1 Abwasserbetrieb der Stadt Verl.....	41
4.2.2 Abwasserbetrieb Gemeinschaftskläwerk Verl-Sende.....	48
4.2.3 Ostwestfalahalle Kaunitz.....	54
4.2.4 Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl.....	60
4.2.5 Zweckverband VHS Harsewinkel, Verl, Schloß Holte-Stukenbrock.....	67
4.2.6 Zweckverband Infokom Gütersloh.....	72
4.2.7 d-NRW AöR.....	79
5. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Verl.....	84
5.1 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Verl in privatrechtlicher Form.....	85
5.1.1 Stadtwerk Verl GmbH.....	85
5.1.2 Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG.....	91
5.1.3 Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG.....	96
5.1.4 Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG.....	101
5.1.5 regio iT GmbH.....	106
5.1.6 Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG.....	112
5.1.7 Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG.....	116
5.1.8 Klärschlammverwertung OWL GmbH.....	122
5.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Verl in öffentlich-rechtlicher Form.....	127

## **1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen**

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gemäß Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, sowie die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform - öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich - die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des Privatrechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

## **2. Beteiligungsbericht 2023**

### **2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes**

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Verl hat am 10.09.2024 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Verl gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereichs sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Verl hat am 06.02.2024 den Beteiligungsbericht 2022 beschlossen. Der Beteiligungsbericht 2023 wird dem Rat voraussichtlich in seiner Sitzung am 03.04.2025 zur Beschlussfassung vorgelegt.

## **2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes**

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Verl. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Verl, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Verl durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Verl durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Verl insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Verl. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Verl die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Verl unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 und 2024 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 bzw. die Besetzung zum 31.12.2022 aus.

## **2.3 Allgemeine Erläuterungen**

### ***Zweck der Beteiligung***

Hier wird der Zweck des Unternehmens bzw. der Einrichtung, der sich aus dem Gesellschaftsvertrag und/oder dem Handelsregistereintrag ergibt, benannt.

### ***Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks***

Hier wird erläutert, ob und inwiefern der geforderte öffentliche Zweck als eine der Prämissen für die wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Verl bei der jeweiligen Beteiligung erfüllt wird.

### ***Darstellung der Beteiligungsverhältnisse***

Hier werden alle Anteilseigner mit ihren Anteilen in Prozent benannt. Zudem werden die von der Beteiligung gehaltenen Beteiligungen unter Angabe des Beteiligungsanteils angeführt.

### ***Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen***

Hier werden die unter Ziffer 3.3 dargestellten Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert. Gewinnausschüttungen und Verlustübernahmen werden gesondert zu erläutern.

### ***Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften***

Hier werden die Höhe der jeweiligen Bürgschaft sowie der Bürgschaftsnehmer, ggfs. der Bürgschaftsgeber und Gläubiger der Hauptforderung benannt. Sofern sich Anzeichen dafür ergeben, dass der Bürgschaftsfall eintreten könnte, ist hierauf hinzuweisen.

### ***Geschäftsentwicklung***

Hier erfolgt eine kurze, aber nachvollziehbare Darstellung der Geschäftsentwicklung für das abgeschlossene Geschäftsjahr (u.a. auch Entwicklung des Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und der Verbindlichkeiten). Auf Besonderheiten, die die Lage der Beteiligung beeinflussen haben, wird kurz eingegangen. Außerdem ist eine kurze, aber nachvollziehbare Wiedergabe der Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der Beteiligung sowie ggf. diesbezügliche Bewertung aus Sicht der kommunalen Gebietskörperschaft vorzunehmen (vgl. Lagebericht der jeweiligen Beteiligung).

### ***Organe und deren Zusammensetzung***

Hier werden die Organe der Beteiligung aufgeführt und deren Mitglieder namentlich benannt.

### ***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

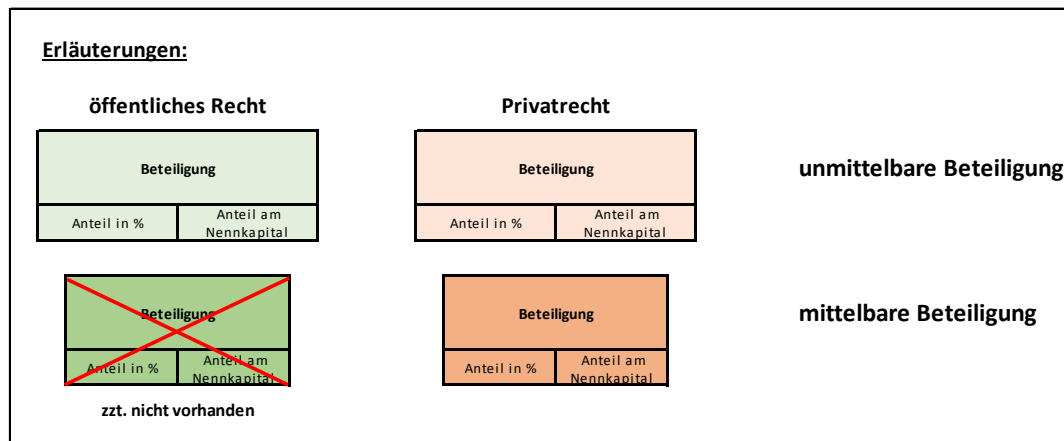
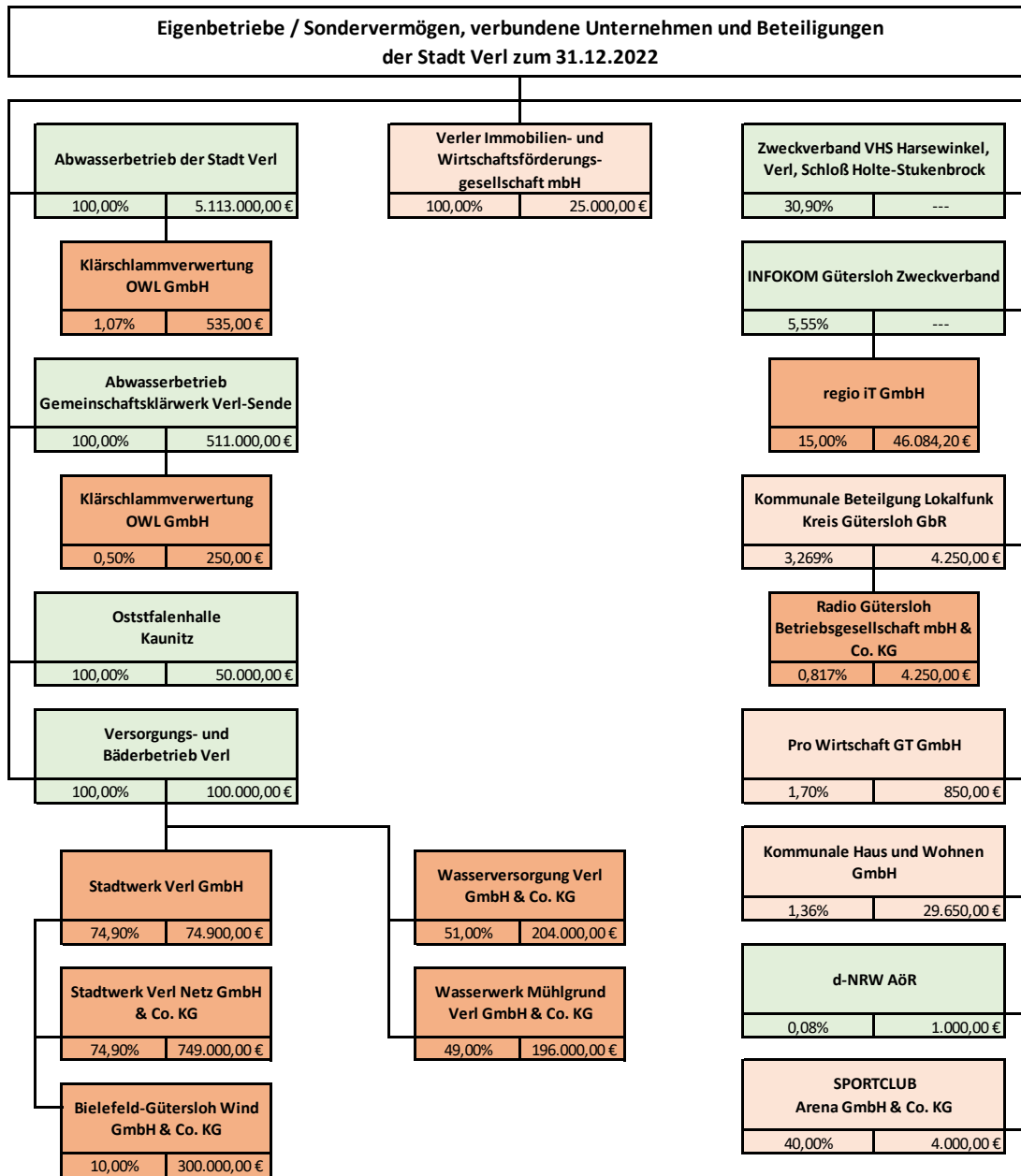
Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

### ***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 3 LGG***

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des Privatrechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

### 3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Verl



### **3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio**

#### ***Zugänge***

Die Stadt Verl hat sich an der neu gegründeten SPORTCLUB Arena Verwaltungs GmbH (40 %) und der neu gegründeten SPORTCLUB Arena GmbH & Co. KG (40 %) beteiligt.

Die vorgenannten Beteiligungen erfolgten zum 12.09.2022.

#### ***Veränderung in Beteiligungsquoten***

Die Stadt Verl ist seit 2017 an der d-NRW AöR mit einer Einlage von 1.000,00 € beteiligt. Zum 31.12.2022 waren Träger der d-NRW AöR

- das Land Nordrhein-Westfalen,
- 368 nordrhein-westfälische Kommunen (Städte, Gemeinden, Kreise inkl. der Städteregion Aachen und die beiden Landschaftsverbände).

Im Jahr 2022 sind weitere Städte und Gemeinden Träger der d-NRW AöR geworden. Das Stammkapital ist von 1.281.000,00 € (Stand 31.12.2021) auf 1.368.000,00 € (Stand 31.12.2022) gestiegen. Dadurch hat sich die Beteiligungsquote marginal geändert. Die Stadt Verl ist mit rund 0,07 % beteiligt.

#### ***Abgänge***

Im Jahr 2022 gab es keine Abgänge im Beteiligungsportfolio.

#### ***Ausblick auf geplante Änderungen***

Der Rat der Stadt Verl hat in seiner Sitzung am 28.03.2023 der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft im Rahmen der Umsetzung des Verler Innovationsprogramms Energie & Ressourcen (Viper 2029) zugestimmt.

In der Sitzung am 23.05.2023 hat der Rat der Stadt Verl dem Beitritt der Stadtwerk Verl GmbH und der Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH zu der noch zu gründenden Verler Energiegenossenschaft eG als Gründungsmitglieder zugestimmt.

Zudem hat der Rat der Stadt Verl in seiner Sitzung am 23.05.2023 dem ganzheitlichen Konzept für ein Netzwerk- und Gründerzentrum (Bildungszentrum) zugestimmt. Das Netzwerk- und Gründerzentrum soll durch die Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH betrieben werden.

Ferner ist die Stadt Verl als Fördermitglied zur Genossenschaft BANG Gütersloh eG mit einem Jahresbeitrag von 500 € beigetreten (Ratsbeschluss vom 20.06.2023).

### 3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Verl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse sowie nachrichtlich Übersicht über Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens der Stadt Verl.

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Verl am Stammkapital		Beteiligungsart
		T€	T€	%	
1	Verler Immobilien- u. Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	25			
	Jahresergebnis 2022	-80	25,00	100,00%	unmittelbar
2	Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR	130			
	Jahresergebnis 2022	---	4,25	3,27%	unmittelbar
3	pro Wirtschaft GmbH	50			
	Jahresergebnis 2022	15	0,85	1,70%	unmittelbar
4	Kommunale Haus und Wohnen GmbH	2.183			
	Jahresergebnis 2022	996	29,65	1,36%	unmittelbar
5	Abwasserbetrieb der Stadt Verl (AWB)	5.113			
	Bilanzgewinn 2022	301	5.113,00	100,00%	unmittelbar
6	Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verlsende (GKW)	511			
	Jahresergebnis 2022	-62	511,00	100,00%	unmittelbar
7	Ostwestfalahalle Kaunitz	50			
	Jahresergebnis 2022	-398	50,00	100,00%	unmittelbar
8	Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl	100			
	Jahresergebnis 2022	-288	100,00	100,00%	unmittelbar
9	Zweckverband VHS Harsewinkel, Verl, Schloß Holte-Stukenbrock	---			
	Jahresergebnis 2022	60	---	30,90%	unmittelbar
10	Infokom Gütersloh Zweckverband	---			
	Jahresergebnis 2022	108	---	5,55%	unmittelbar
11	d-NRW AöR	1.368			
	Jahresergebnis 2022	0	1,00	0,07%	unmittelbar
12	Stadtwerk Verl GmbH	100			
	Jahresergebnis 2022	514	74,90	74,90%	mittelbar
13	Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG	1.000			
	Jahresergebnis 2022	516	561,00	56,10%	mittelbar
14	Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG	400			
	Jahresergebnis 2022	392	204,00	51,00%	mittelbar
15	Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG	400			
	Jahresergebnis 2022	80	196,00	49,00%	mittelbar
16	Regio iT GmbH	---			
	Jahresergebnis 2022	10.506	---	0,83%	mittelbar

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2022	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Verl am Stammkapital		Beteiligungsart
		T€	T€	%	
17	Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	---			
	Jahresergebnis 2022	1.097	---	7,49%	mittelbar
18	Radio Gütersloh Betriebs-gesellschaft mbH & Co. KG	520			
	Bilanzgewinn 2022	0	4,25	0,82%	mittelbar
19	Klärschlammverwertung OWL GmbH	50			
	Jahresergebnis 2022	-482	0,79	1,57%	mittelbar

Ziffern 1-4 und 12-17: Privatrecht

Ziffern 5-11: öffentliches Recht

Lfd. Nr.	Beteiligung	Wert zum 31.12.2022
		T€
<b>nachrichtlich:</b>		
Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen		
1	Spezialfonds Stadt Verl 2018	
	Jahresabschluss 2022	110.000
2	Versorgungsfonds kww (Anteile 3.961,887)	
	Jahresabschluss 2022	921
3	Ausleihung an VIW GmbH	
	Jahresabschluss 2022	5.040
4	Ausleihung an Kommunale Haus und Wohnen GmbH	
	Jahresabschluss 2022	29
5	Ausleihung an AWB West	
	Jahresabschluss 2022	6.000
6	Ausleihung an OWH Kaunitz	
	Jahresabschluss 2022	100
7	Ausleihung an VBV	
	Jahresabschluss 2022	3.523

### 3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Verl (in T€) zum 31.12.2022.

	gegenüber	Stadt Verl	VIW	AWB West	GKW Sende	OWH	VBV	SWV
Stadt Verl	Forderungen		5.241	6.535	62	268	5.878	96
	Verbindlichkeiten		7	7.719	518	1.451	1.057	1
	Erträge		85	535	62	168	96	96
	Aufwendungen		7	327	0	4	7	1
VIW	Forderungen	7		0	0	0	0	0
	Verbindlichkeiten	5.251		2	0	0	0	0
	Erträge	7		0	0	0	0	0
	Aufwendungen	94		2	0	0	0	0
AWB West	Forderungen	7.719	2		25	0	30	0
	Verbindlichkeiten	6.535	0		90	0	0	0
	Erträge	160	2		25	0	30	0
	Aufwendungen	535	0		90	0	0	0
GKW Sende	Forderungen	518	0	90		0	0	0
	Verbindlichkeiten	62	0	25		0	0	0
	Erträge	0	0	86		0	0	0
	Aufwendungen	62	0	25		0	0	0
OWH	Forderungen	1.451	0	0	0		1	0
	Verbindlichkeiten	268	0	0	0		0	0
	Erträge	4	0	0	0		1	0
	Aufwendungen	149	0	0	0		0	0
VBV	Forderungen	1.056	0	0	0	0		2.624
	Verbindlichkeiten	5.878	0	30	0	1		8
	Erträge	6	0	0	0	0		374
	Aufwendungen	96	0	30	0	1		8
SWV	Forderungen	1	0	0	0	0	8	
	Verbindlichkeiten	96	0	0	0	0	2.624	
	Erträge	1	0	0	0	0	8	
	Aufwendungen	96	0	0	0	0	374	

#### 4. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Verl

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Verl einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Verl mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Verl mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt,
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Verl geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbständigte Einrichtungen (§ 107 Absatz 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Verl zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese unter Ziffer 3.2 lediglich nachrichtlich ausgewiesen,
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Verl gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbereich der Stadt Verl dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahmen von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese unter Ziffer 3.2 lediglich nachrichtlich ausgewiesen.

Als wesentlich gelten Beteiligungen, wenn diese die Voraussetzungen des § 51 KomHVO erfüllen oder eine strategische Relevanz haben bzw. an deren Berichterstattung ein besonderes Interesse besteht. Die Entscheidung der Wesentlichkeit ist von der Kommune unter Einbeziehung und Abwägung der örtlichen Kenntnisse und Gegebenheiten zu treffen und zu erläutern.

Im Beteiligungsbericht 2023 werden sämtliche unmittelbare Beteiligungen der Stadt Verl, unabhängig von ihrer Wesentlichkeit, dargestellt, um einen vollständigen Überblick der städtischen Beteiligungen zu geben.

## **4.1 Unmittelbare Beteiligungen in privatrechtlicher Form**

### **4.1.1 Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH**

#### ***Basisdaten***

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung	17.12.2015 (Gesellschaftsvertrag)
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh HRB 10258
Prüfung durch	Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stammkapital	25.000 €

#### ***Zweck der Beteiligung***

Der vertragliche Gesellschaftszweck ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Verl durch Förderung der Wirtschaft und der Bebauung. Mit der Fertigstellung des Baus des Nahversorgers in Sürenheide in 2017 wurde das erste Projekt realisiert.

#### ***Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks***

Zur Erreichung des o.a. Zwecks ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt,

1. Immobilien zu erwerben, zu bauen, zu verpachten, zu erschließen und zu veräußern,
2. für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Gebiet der Gesellschaft zu werben,
3. Gewerbebetriebe, die sich im Gebiet der Gesellschaft ansiedeln wollen oder angesiedelt haben, bei der Beschaffung von Grundstücken, Arbeitskräften, Wohnungen, Fördermitteln usw. zu unterstützen,
4. die Gesellschafterin bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu unterstützen,
5. städtische Liegenschaften zu verwalten,
6. Liegenschaften für die und im Auftrag der Stadt Verl zu erwerben.

#### ***Darstellung der Beteiligungsverhältnisse***

Die Stadt Verl ist an der Gesellschaft zu 100 % beteiligt. Seitens der Gesellschaft bestehen keine Beteiligungsverhältnisse.

#### ***Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen***

Die Darlehensvereinbarung mit der Stadt Verl vom 19.04.2016 schreibt eine Darlehensgewährung der Stadt Verl über 3.756.000,00 € zu einem Zinssatz von 0,95 % (zahlbar jährlich am 01.07.) fest. Die Darlehenstilgung geschieht über 50 gleiche Jahresbeträge. Die Tilgungsbeträge sind einmal jährlich fällig, und zwar am 01. Juli.

Die Darlehensvereinbarung mit der Stadt Verl vom 07.04.2017 schreibt eine Darlehensgewährung der Stadt Verl über 2.057.000,00 € zu einem Zinssatz von 1,69 % (zahlbar jährlich am 01.07.) fest. Die Darlehenstilgung geschieht über 50 gleiche Jahresbeträge. Die Tilgungsbeträge sind einmal jährlich fällig, und zwar am 01. Juli.

Die Gesellschaft leistet über die Zins- und Tilgungsleistungen hinaus an die Stadt Verl jährlich eine Pachtzahlung für das Grundstück des Nahversorgers in Sürenheide und einen Verwaltungskostenbeitrag (vgl. Personalbestand):

Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Darlehensstand 31.12.	5.040.320,00 €	5.156.580,00 €	- 116.260,00 €
Zinsen für zwei innere Darlehen	61.982,68 €	63.391,58 €	- 1.408,90 €
Tilgung für zwei innere Darlehen	116.260,00 €	116.260,00 €	- €
Pacht Nahversorger Sürenheide	10.800,00 €	10.800,00 €	- €
Verwaltungskostenbeitrag	5.623,52 €	6.180,97 €	- 557,45 €
Kapitalverstärkung	- €	125.000,00 €	- 125.000,00 €

### Übersicht über die Entwicklung der Bilanz

Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Bauten inkl. Bauten auf fremden Grundstücken	5.039,2	5.153,9	-114,7
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,7	9,3	1,4
2. Forderungen an die Stadt Verl	6,5	0,0	6,5
3. sonstige Vermögensgegenstände	16,8	2,6	14,2
II. Guthaben bei Kreditinstituten	816,6	925,3	-108,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.889,8</b>	<b>6.091,1</b>	<b>-201,3</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0
II. Kapitalrücklage	1.431,2	1.431,2	0,0
III. Verlustvortrag	-552,6	-455,4	-97,2
IV. Jahresfehlbetrag	-80,3	-97,2	16,9
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	12,0	10,6	1,4
<b>C Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	2,4	3,1	-0,7
II. Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Verl	5.040,3	5.160,8	-120,5
III. sonstige Verbindlichkeiten	11,4	12,6	-1,2
<b>D. passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.889,8</b>	<b>6.091,1</b>	<b>-201,3</b>

### nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Zum Stichtag 31.12.2021 gibt es keine Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	192,2	178,3	13,9
2.	sonstige betriebl. Erträge	1,6	9,6	-8,0
3.	Materialaufwand	58,1	65,1	-7,0
4.	Abschreibungen	114,8	114,7	0,1
5.	sonst. betriebl. Aufwendungen	34,8	37,5	-2,7
6.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	62,0	63,4	-1,4
<b>7.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-75,9</b>	<b>-92,8</b>	<b>16,9</b>
8.	sonst. Steuern	4,4	4,4	0,0
<b>9.</b>	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-80,3</b>	<b>-97,2</b>	<b>16,9</b>

**Kennzahlen**

Verler Immobilien- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote 1		14,0%	14,8%	-0,8
Anlagenintensität		85,6%	84,6%	1,0
Aufwandsdeckungsgrad		91,4%	84,7%	6,7
Personalintensität		0,0%	0,0%	0,0
Sach- und Dienstleistungsintensität		27,4%	29,4%	-2,0
Zinslastquote		29,2%	28,6%	0,6

**Personalbestand**

Bisher werden keine Mitarbeiter beschäftigt. Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Stadt Verl. Die hierfür anfallenden Aufwendungen wurden zeitanteilig abgerechnet und über den Verwaltungskostenbeitrag mit der Stadt Verl abgerechnet.

**Geschäftsentwicklung**

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 80 T€ (Vorjahresfehlbetrag 97 T€) ab. Umsatzerlöse aus der gewerblichen sowie privaten Vermietung und Verpachtung wurden erzielt. Durch die Fertigstellung des Baus des Nahversorgers in Sürenheide fielen auch entsprechender Materialaufwand und Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen an. In 2022 wurden keine Investitionen getätigt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 war ein Risikomanagement im Sinne des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) noch nicht notwendig, da sich die Zahl der Geschäftsvorfälle und ihr wirtschaftlicher Gehalt in überschaubaren Grenzen gehalten haben.

Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage wesentlich beeinflussen können, sind nicht erkennbar. Allerdings könnte eine eintretende Entspannung auf dem Mietwohnungsmarkt zu steigenden Fluktuations- und Leerstandsquoten führen.

Die detaillierten Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine und die daraus resultierenden Lieferengpässe in verschiedenen Bereichen lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen. Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft ergeben sich insbesondere durch gestiegene Energiekosten.

Hier ist den entsprechenden Preisanstiegen Rechnung zu tragen bzw. mit zeitlichen Verzögerungen oder Verschiebungen zu rechnen.

Durch eine Neuverhandlung von Mietverträgen in 2022 werden ab dem Geschäftsjahr 2023, durch eine gestaffelte Mieterhöhung, höhere Umsatzerlöse generiert werden.

Laut Wirtschaftsplan 2023 wird mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von rd. 118 T€ geplant.

Ab dem Geschäftsjahr 2024 ist geplant, das Projekt „AuToRail“ (Automated Transport of Road an Rail Goods), eine automatisierte Plattform zum Transport von Gütern und perspektivisch auch von Personen auf Schiene und Straße zu verwirklichen. Dazu wird durch die Gesellschaft am Bahnhof Kaunitz eine Versuchsstrecke eingerichtet. Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bielefeld, mit der Universität Bielefeld sowie der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Das Projekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert und ist über einen Zeitraum von drei Jahren angelegt.

Ebenfalls ist geplant, dass sich die Gesellschaft an der sich neu zu gründenden „Verler Energiegenossenschaft e.G.“ als Gründungsmitglied beteiligt. Der Ausbau der Erzeugung von regenerativen Energie ist im Hinblick auf die geopolitischen Veränderungen wichtiger Schritt zur Unabhängigkeit der Energieversorgung. Die Beteiligung der Gesellschaft an der Energiegenossenschaft e.G. bezweckt damit insbesondere die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Stadtgebiet Verl.

### ***Organe und deren Zusammensetzung***

- **Geschäftsführer**

Sebastian Brauner (ab 01.01.2022)	Geschäftsführer	Mitarbeiter der Stadt Verl
-----------------------------------	-----------------	----------------------------

---

Die Geschäfte des Unternehmens wurden im Berichtsjahr durch Sebastian Brauner geführt. Er erhielt für seine Tätigkeit als Geschäftsführer keine Vergütung.

- **Gesellschafterversammlung**

Michael Esken (bis 15.09.2023)	Vorsitzender	Bürgermeister Stadt Verl
Georg Hansmeier	Hardwareentwickler	Sachkundiger Bürger
Elke Henkemeier	Justizangestellte	Ratsfrau Stadt Verl
Paul Hermreck	Versicherungskaufmann	Ratsherr Stadt Verl
Hans-Peter Jakobfeuerborn	Dipl.-Ing. Elektrotechnik	Ratsherr Stadt Verl
Daniel Maasjosthusmann	Verwaltungsangestellter	Ratsherr Stadt Verl
Hedwig Masjosthusmann	Sozialversicherungsangestellte	Ratsfrau Stadt Verl
Gabriele Nitsch	selbständige Dipl.-Kauffrau	Ratsfrau Stadt Verl
Berthold Pape	selbständiger Landwirt	Ratsherr Stadt Verl
Werner Paulfeuerborn	Verwaltungsangestellter, staatl. geprüfter Landwirt	Ratsherr Stadt Verl
Robin Rieksneuwöhner	Stv. Bereichsdirektor, Master of Science, Bankkaufmann	Ratsherr Stadt Verl
Thorsten Rohde	Betriebsleiter	Ratsherr Stadt Verl
Iris Schulz	Managerin Group Accounting	Sachkundige Bürgerin

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung haben im Berichtsjahr keine Vergütung für ihre Tätigkeit erhalten.

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Der Gesellschafterversammlung in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil knapp 31 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

In der Gesellschaft werden bisher keine Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

#### **4.1.2 Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR**

##### ***Basisdaten***

Sitz der Gesellschaft	Gütersloh
Gründungsjahr	1992
Stammkapital	130.000 €

##### ***Zweck der Beteiligung***

Bei der Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR handelt es sich um eine Unterbeteiligung an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, an der der Kreis Gütersloh 25 % hält.

Aufgrund des § 29 Abs. 6 LRG NRW haben die zum lizenzierten Sendegebiet des Lokalradios gehörenden Kommunen das Recht, sich an der Betriebsgesellschaft zu beteiligen.

Der Kreis Gütersloh hat seinen Anteil an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG zur Hälfte an die kreisangehörigen Kommunen weitergegeben. Zu diesem Zweck wurde die Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR begründet.

Vertraglich wurde den kreisangehörigen Kommunen ermöglicht, ihr Beteiligungsrecht in der rechtlichen Form der Unterbeteiligung Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR auszuüben. Dabei haben die Kommunen wirtschaftlich eine Hälfte der Beteiligung des Kreises an der Betriebsgesellschaft übernommen.

##### ***Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks***

Über die Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR sind die kreisangehörigen Kommunen indirekt an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG beteiligt. Sie ist Betreiberin des einzigen privaten lokalen Hörfunksenders für den Kreis Gütersloh. Sie hat sich gemäß § 29 LRG NRW verpflichtet, der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Gütersloh e.V. den Betrieb eines Lokalradios im Kreis Gütersloh zu ermöglichen. Darüber hinaus hat die Unterbeteiligungsgesellschaft den Zweck, die Interessen von Kreis und Kommunen an der Lokalfunkbeteiligung abzustimmen.

##### ***Darstellung der Beteiligungsverhältnisse***

Die Stadt Verl ist mit 4.250 € am Stammkapital der Unterbeteiligung beteiligt. Das entspricht einem Anteil von 3,269 % (4.250 € von 130.000 €). Damit ist die Stadt Verl indirekt an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit einem Anteil von 0,817 % (4.250 € von 520.000 €) beteiligt.

An der Unterbeteiligungsgesellschaft Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR sind beteiligt:

<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Anteil am Stammkapital</b>	<b>Anteil in %</b>
Kreis Gütersloh	65.000,00 €	50,00%
Stadt Borgholzhausen	1.700,00 €	1,31%
Stadt Gütersloh	18.550,00 €	14,27%
Stadt Halle (Westf.)	4.050,00 €	3,11%
Stadt Harsewinkel	4.300,00 €	3,31%
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	2.850,00 €	2,19%
Gemeinde Langenberg	1.500,00 €	1,15%
Flora Westfalica *)	8.200,00 €	6,31%
Stadt Rietberg	5.150,00 €	3,96%
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	4.600,00 €	3,54%
Gemeinde Steinhagen	3.700,00 €	2,85%
Stadt Verl	4.250,00 €	3,27%
Stadt Versmold	3.900,00 €	3,00%
Stadt Werther (Westf.)	2.250,00 €	1,73%
<b>Summe</b>	<b>130.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

\*) Das Stammkapital der Flora Westfalica - FGS-Fördergesellschaft Wirtschaft und Kultur mbH Rheda-Wiedenbrück wird vollständig von der Stadt Rheda-Wiedenbrück gehalten.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Unterbeteiligung Kommunale Beteiligung Lokalfunk Gütersloh GbR partizipiert an den Ergebnissen der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Jahresüberschüsse wurden in den letzten Jahren an die Gesellschafter ausgezahlt und vom Kreis Gütersloh an die Kommunen weitergeleitet.

Die Stadt Verl hat folgende Beteiligungserträge am Jahresergebnis der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG erhalten:

<b>Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH &amp; Co. KG</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2021 zu 2021</b>
Gewinnauszahlung für das Jahr...	712,39 €	2.434,12 €	- 1.721,73 €

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Kommunalen Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR und der Stadt Verl bekannt.

### **Übersicht über die Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung**

Darüber liegen keine Informationen vor.

### **Kennzahlen**

Darüber liegen keine Informationen vor.

**Personalbestand**

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von ams (Bielefeld) erledigt.

**Geschäftsentwicklung**

Darüber liegen keine Informationen vor.

**Organe und deren Zusammensetzung**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Die Stadt Verl wird in der Gesellschafterversammlung von Bürgermeister Michael Esken und vom Ratsherrn Andreas Hollenhorst vertreten.

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Darüber liegen keine Informationen vor.

**Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Darüber liegen keine Informationen vor.

**4.1.3 pro Wirtschaft GT GmbH****Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Gütersloh
Gründung	07.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) mit Änderung vom 18.12.2007
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh HRB 7399
Prüfung durch	unavigator GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stammkapital	50.000 €

**Zweck der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft wird nur tätig, soweit dem vorgenannten Zweck unterfallende Aufgaben nicht schon durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wahrgenommen werden oder durch gesetzliche Zuständigkeitsregelungen anderen Körperschaften, Anstalten oder ähnlichen Einrichtungen obliegen (Grundsatz der Subsidiarität).

Der Gesellschaftszweck der pro Wirtschaft GT GmbH ist nicht die Erreichung bestimmter vorgegebener Umsatzziele. Es sollen vielmehr mit den zur Verfügung gestellten Fördergeldern und Zuschüssen sinnvolle Maßnahmen zur Strukturförderung im Kreis Gütersloh initiiert werden.

**Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die vornehmliche Zielsetzung der Gesellschaft ist der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Zu diesem Zweck werden Unternehmen gestärkt, die Attraktivität der Region, unter anderem für potentielle Fachkräfte, gesteigert sowie Netzwerke gegründet und ausgebaut.

Die Gesellschaft ist Ansprechpartner und Türöffner in vielen Bereichen. An den Schnittstellen Unternehmen / Verwaltungen / Institutionen wird eine Lotsenfunktion übernommen, um einen einfachen und effizienten Weg durch die Verwaltungsinstanzen zu ermöglichen. Auch die branchenübergreifende Vernetzung der Unternehmen im Kreis spielt hierbei eine große Rolle.

Im Jahresabschluss 2022 hat die Geschäftsführung gemäß § 19 des Gesellschaftsvertrages erklärt, dass die öffentliche Zwecksetzung der pro Wirtschaft GT GmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 dargestellt, eingehalten und erreicht wird.

**Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Verl ist an der Gesellschaft mit 850 € am Stammkapital beteiligt. Das entspricht einem Anteil von 1,70 %.

<u>Weitere Gesellschafter sind:</u>	<b>Anteil am Stammkapital</b>	
Kreis Gütersloh	51,00 %	25.500 €
Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.	25,00 %	12.500 €
kreisangehörige Kommunen		
Gütersloh	6,50 %	3.250 €
Rheda-Wiedenbrück	3,20 %	1.600 €
Rietberg	2,00 %	1.000 €
Schloß Holte-Stukenbrock	1,80 %	900 €
Harsewinkel	1,60 %	800 €
Halle	1,40 %	700 €
Steinhagen	1,40 %	700 €
Versmold	1,40 %	700 €
Herzebrock-Clarholz	1,10 %	550 €
Werther	0,80 %	400 €
Borgholzhausen	0,60 %	300 €
Langenberg	<u>0,50 %</u>	<u>250 €</u>
	98,30 %	49.150 €
Verl	<u>1,70 %</u>	<u>850 €</u>
	<b>100,00 %</b>	<b>50.000 €</b>

Die Gesellschaft hat folgende Beteiligungen und Mitgliedschaften:

Im Berichtsjahr 2022 hält die Gesellschaft keine Beteiligungen. In 2022 gab es jedoch Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge in Höhe von 635 €. Es bestehen keine Tochterunternehmen.

**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Verl sind keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen bekannt.

Mittelauskehrungen der Gesellschaft (Gewinnausschüttungen, Einlagenrückgewähr) an die Gesellschafter dürfen nicht vorgenommen werden.

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

pro Wirtschaft GT GmbH			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte,	7,1	3,4	3,7
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und	16,2	24,4	-8,2
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50,5	127,9	-77,4
2. Sonstige Vermögensgegenstände	234,1	345,3	-111,2
3. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	522,4	495,6	26,8
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2,9	2,5	0,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>833,2</b>	<b>999,1</b>	<b>-165,9</b>
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	0,0
II. Gewinnvortrag	312,6	298,3	14,3
III. Jahresüberschuss	14,7	14,3	0,4
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,5	0,0	0,5
2. Sonstige Rückstellungen	120,5	203,4	-82,9
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	142,3	46,9	95,4
2. sonstige Verbindlichkeiten	15,4	11,6	3,8
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	177,2	374,6	-197,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>833,2</b>	<b>999,1</b>	<b>-165,9</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Im Jahresabschluss 2022 werden keine Bürgschaften ausgewiesen.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

pro Wirtschaft GT GmbH			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
1. Umsatzerlöse	1.687,8	1.279,4	408,4
2. sonst. betriebliche Erträge	115,9	137,6	-21,7
3. Materialaufwand	-559,4	-322,4	-237,0
4. Personalaufwand	-776,3	-619,1	-157,2
5. Abschreibungen	-14,2	-39,5	25,3
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	-434,1	-418,5	-15,6
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5,0	-3,2	-1,8
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>14,7</b>	<b>14,3</b>	<b>0,4</b>
9. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>14,7</b>	<b>14,3</b>	<b>0,4</b>

**Kennzahlen**

pro Wirtschaft GT GmbH	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	45%	36%	9
kurzfristiges Fremdkapital	54%	64%	-10
Personaleinsatzquote	46%	48%	-2

**Personalbestand**

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 17 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, die folgenden Bereichen zuzuordnen sind:

	2022	2021
Angestellte	14,5	13
Aushilfen	2,5	1
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>14</b>

**Geschäftsentwicklung**

Das Jahr 2022 war für die pro Wirtschaft GT GmbH insofern anspruchsvoll, als neue Arbeitsinhalte erarbeitet wurden und gleichzeitig die Aufgaben von ausscheidenden Mitarbeitenden auf Nachfolgerinnen und Nachfolger übertragen werden mussten. Die Stelle Unternehmensentwicklung, Innovation und zdi-Leitung konnte nicht nahtlos übergeben werden.

2022 wurde im Tätigkeitsfeld „Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen“ das Serviceangebot massiv ausgebaut und erweitert. Im Bereich Unternehmensentwicklung und Arbeitgeberattraktivität wurde erstmals ein Wettbewerb mit dem Fokus auf Maßnahmen zur Mitarbeitenden-Gewinnung und –Entwicklung durchgeführt. Im Aufgabenbereich Unternehmensentwicklung und Digitalisierung wurden Angebote zur digitalen Markterschließung neuer Märkte geschaffen. Im Arbeitsbereich Gründung wurde die Zertifizierung zum Startercenter NRW vorbereitet, umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen. Daneben gab es weitere zahlreiche Maßnahmen und Kampagnen, z.B. Sprechstundenangebote zu den Themen digitale Sichtbarkeit, digitale Prozesse, IT-Sicherheit und Potentiale Künstlicher Intelligenz, Erfolgskreis „GütersIOH!“, Umsetzung des Förderantrags „5G Lernorte für die Berufsbildung der Zukunft u.v.m.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15 T€ trotz der herausfordernden Umstände insgesamt erfolgreich verlaufen. Das zur Verfügung stehende operative Budget wurde in 2022 für die Geschäftstätigkeit nahezu vollständig umgesetzt.

Die Ertragslage der Gesellschaft kann durch das von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellte Budget als annähernd gesichert eingestuft werden. Grundlage für Sonderprojekte sind in der Regel nur jährliche Verträge.

Die Finanzlage der Gesellschaft kann als sehr stabil angesehen werden. Es gibt keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Liquiditätsvortrag ist ausreichend und wird nur in besonderen Situationen angegriffen.

Die Vorjahresprognose, die von einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 8 T€ ausging, wurde übertroffen.

Für 2023 wird entsprechend dem Wirtschaftsplan mit einem leichten Verlust in Höhe von ca. 12 T€ gerechnet. Neben steigenden Personalkosten wird erwartet, dass die Anzahl als auch die Kosten je Veranstaltung für die Durchführung von Präsenzveranstaltungen weiter steigen.

Die Risiken der Gesellschaft sind derzeit überschaubar. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend Liquiditätsreserven. Risiken im Forderungsbereich bestehen nicht, da die Forderungen gegen Tochtergesellschaft von juristischen Personen der öffentlichen Hand bestehen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Die Gesellschaft verfügt über ein ausreichendes Geldumlaufvermögen. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos werden Geldein- und -ausgänge in kurzen Intervallen überwacht. Oberste Priorität hat die Vermeidung von Liquiditätsrisiken bzw. -engpässen.

### ***Organe und deren Zusammensetzung***

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

- **Geschäftsführer**

Nikola Weber	Hauptgeschäftsführerin
Anna Niehaus	Stellvertretende Geschäftsführerin

Die Bezüge von Frau Nikola Weber betragen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 59.499,96 € und von Frau Anna Niehaus ebenfalls 59.499,96 €. Diese Gesamtbeträge setzen sich jeweils aus dem Grundgehalt von 55.299,96 € und Leistungen des Arbeitgebers zur betrieblichen Altersvorsorge in Höhe von 4.200,00 € zusammen.

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Sven-Georg Adenauer. Die Gesellschafterversammlung setzt sich außerdem aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der 13 Kommunen, Vertreterinnen und Vertretern der Kreistagsfraktionen sowie Mitgliedern der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. zusammen. Die Stadt Verl wird durch den Bürgermeister Michael Esken vertreten.

### ***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Da der Jahresabschluss keine namentliche Aufstellung der Personen in der Gesellschafterversammlung enthält, kann an dieser Stelle keine Aussage zum Frauenanteil und dem im § 12 Abs. 1 LGG geforderten Mindestanteil von Frauen getroffen werden.

### ***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

In der Gesellschaft werden weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

#### 4.1.4 Kommunale Haus und Wohnen GmbH



##### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Rheda-Wiedenbrück
Gründung	10.04.1953
Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh HRB 5560
Prüfung durch	VdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.
Stammkapital	2.182.710 €

##### **Zweck der Beteiligung**

Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung.

##### **Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Wohnbauten sollen grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sein. Die Gesellschaft sorgt bei den Wohnbauten für einen zeitgemäßen Wohnungsbedürfnissen entsprechenden Zustand. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Tochterunternehmen zu gründen, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Preisbildung im Sinne einer sozialverträglichen Miete und für die Veräußerung von Wohnungen soll angemessen sein, d.h. Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens sollen grundsätzlich ermöglicht werden. Dabei soll im nicht preisgebundenen Wohnraum die ortsübliche Vergleichsmiete, soweit diese nach den rechtlichen Vorschriften für die Berechnung der Miete maßgeblich ist, grundsätzlich nicht überschritten werden.

Das Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft ist der südliche Teil des Kreises Gütersloh mit den Kommunen Gütersloh, Herzebrock-Clarholz, Rheda-Wiedenbrück, Langenberg, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl.

**Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Verl ist an der Gesellschaft mit 29.650 € am Stammkapital beteiligt. Das entspricht einem Anteil von 1,36 %.

<u>Weitere Gesellschafter sind:</u>	<b>Anteil am Stammkapital</b>	
Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH, Bielefeld	40,62 %	886.580 €
Kreis Gütersloh	37,67 %	822.160 €
Flora Westfalica, Rheda-Wiedenbrück	7,82 %	170.770 €
Stadt Gütersloh	4,29 %	93.570 €
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	3,49 %	76.180 €
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	2,65 %	57.780 €
Gemeinde Langenberg	1,05 %	23.010 €
Stadt Rietberg	<u>1,05 %</u>	<u>23.010 €</u>
	98,64 %	2.153.060 €
Stadt Verl	<u>1,36 %</u>	<u>29.650 €</u>
	<b>100,00 %</b>	<b>2.182.710 €</b>

\*) Das Stammkapital der Flora-Westfalica GmbH, Rheda-Wiedenbrück wird in voller Höhe durch die Stadt Rheda-Wiedenbrück gehalten.

Die Gesellschaft hat folgende Beteiligungen und Mitgliedschaften:

Anteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG</li> <li>* Rietberger Bürger Solarstrom eG</li> </ul>
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>* GdW Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.</li> <li>* VdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen e.V.</li> <li>* Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunaler Wohnungsunternehmen</li> <li>* Arbeitsgemeinschaft Wohnungswirtschaft Ostwestfalen-Lippe</li> <li>* Initiative Wohnen.2050 e.V.</li> <li>* DigiWoh Kompetenzzentrum Digitalisierung Wohnungswirtschaft e.v.</li> </ul>

**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Derzeit wird eine Dividende von 2 % auf das Stammkapital an die Gesellschafter ausgeschüttet, um liquide Mittel für die geplanten Neubauinvestitionen zu sichern:

Kommunale Haus und Wohnen GmbH	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Dividende	499,16 €	499,16 €	- €

Zur Errichtung von zwei Mietfamilienhäusern für Kinderreiche in Verl, Rilkestraße 4 und 6, hat die Stadt Verl 1994 der Kreisheimstätte Wiedenbrück GmbH (heute: Kommunale Haus und Wohnen GmbH) ein Baudarlehen gewährt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 2076. Die jährlichen Zins- und Tilgungsleistungen erfolgen vereinbarungsgemäß:

Kommunale Haus und Wohnen GmbH	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Darlehensstand am 31.12.	28.780,79 €	29.248,69 €	- 467,90 €
Tilgung	467,90 €	465,57 €	2,33 €
Zinsen	145,66 €	147,99 €	- 2,33 €

### Übersicht über die Entwicklung der Bilanz

Kommunale Haus und Wohnen GmbH			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen und Lizenzen	22,0	102,3	-80,3
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Wohnbauten	62.703,5	55.066,6	7.636,9
2. Grundstücke ohne Bauten	682,1	0,0	682,1
3. Technische Anlagen	13,8	0,0	13,8
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	87,1	42,3	44,8
5. Anlagen im Bau	4.575,8	4.533,9	41,9
6. Bauvorbereitungskosten	291,1	187,2	103,9
III. Finanzanlagen			
1. Andere Finanzanlagen	14,4	17,9	-3,5
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. unfertige Leistungen	2.203,0	2.143,0	60,0
2. andere Vorräte	27,6	32,9	-5,3
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	118,1	36,8	81,3
2. sonstige Vermögensgegenstände	305,2	223,1	82,1
III. Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben z.ä.	761,8	1.546,0	-784,2
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	27,1	17,3	9,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>71.832,6</b>	<b>63.949,3</b>	<b>7.883,3</b>

Fortsetzung: siehe nächste Seite

<b>Kommunale Haus und Wohnen GmbH</b>				
		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
				<b>T€</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>				
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>			
I.	Stammkapital	2.182,7	2.182,7	0,0
II.	Gewinnvortrag			
1.	Gesellschaftsvertragl. Rücklage	1.091,4	1.091,4	0,0
2.	Bauerneuerungsrücklage	8.065,6	7.471,6	594,0
3.	andere Gewinnrücklagen	11.785,0	11.385,0	400,0
III.	Jahresüberschuss			
1.	Gewinnvortrag	47,1	169,9	-122,8
2.	Jahresüberschuss	996,5	556,4	440,1
3.	Zuführung Gewinnrücklagen	-94,0	264,5	-358,5
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
	Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen			
1.	Verpflichtungen	494,4	621,2	-126,8
2.	Steuerrückstellungen	60,5	0,0	60,5
3.	sonstige Rückstellungen	72,2	71,4	0,8
<b>C.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			
1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	41.326,2	35.103,0	6.223,2
2.	Verbindlichkeiten ggü. anderen Kreditgebern	138,1	140,5	-2,4
3.	erhaltene Anzahlungen	2.612,0	2.512,6	99,4
4.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	127,5	118,6	8,9
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	685,3	813,0	-127,7
6.	Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	199,8	207,9	-8,1
7.	sonstige Verbindlichkeiten	21,7	12,9	8,8
<b>D.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.020,6	1.226,7	793,9
<b>Bilanzsumme</b>		<b>71.832,6</b>	<b>63.949,3</b>	<b>7.883,3</b>

### nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Im Jahresabschluss 2022 werden keine Bürgschaften ausgewiesen.

### **Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Kommunale Haus und Wohnen GmbH</b>		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
				<b>T€</b>
1.	Umsatzerlöse	7.612,0	6.826,1	785,9
2.	Bestandsveränderungen	60,0	399,8	-339,8
3.	aktivierte Eigenleistungen	43,4	40,3	3,1
4.	sonstige betriebliche Erträge	180,3	89,5	90,8
5.	AW für bezogene Lieferungen u. Leistungen	-3.455,6	-3.728,0	272,4
6.	Personalaufwand	-844,1	-908,3	64,2
7.	Abschreibungen	-1.671,5	-1.440,7	-230,8
8.	sonst. betriebl. Aufwendungen	-529,5	-392,1	-137,4
9.	Erträge aus anderen Finanzanlagen	0,4	0,5	-0,1
10.	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0
11.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-333,7	-329,8	-3,9
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-63,6	0,6	-64,2
<b>13.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>998,1</b>	<b>557,9</b>	<b>440,2</b>
14.	sonst. Steuern	-1,6	-1,5	-0,1
<b>15.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>996,5</b>	<b>556,4</b>	<b>440,1</b>
16.	Gewinnvortrag	47,1	169,9	-122,8
17.	Zuführung/Entahme Bauerneuerungsrücklage	-94,0	264,4	-358,4
<b>18.</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>949,5</b>	<b>990,7</b>	<b>-41,1</b>

**Kennzahlen**

Kommunale Haus und Wohnen GmbH	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	33,51%	36,16%	-2,7
Eigenkapitalrentabilität	4,14%	2,41%	1,7
Gesamtkapitalrentabilität	1,84%	1,37%	0,5
Leerstandsquote am 31.12.	0,00%	0,74%	-0,7
Fluktuationquote	6,33%	6,94%	-0,6

**Personalbestand**

Neben dem Geschäftsführer waren in 2022 beschäftigt:

	2022	2021
Kaufmännische Mitarbeiter		
• Vollbeschäftigte	5	5
• Teilbeschäftigte	2	2
Technische Mitarbeiter		
• Vollbeschäftigte	3	3
• Teilbeschäftigte	1	1
Hauswarte stundenweise	1	3
Auszubildende/r	2	1
<b>gesamt:</b>	<b>14</b>	<b>15</b>

**Geschäftsentwicklung**

Zum Bilanzstichtag (31.12.2022) hat die KHW 1.238 eigene Wohnungen mit 83.292,31 m<sup>2</sup> Wohnfläche im Portfolio und damit den Bestand um 29 weitere Wohnungen ausgebaut (+2,4 %). Wesentliche Bestandsveränderungen ergaben sich durch die Fertigstellung des zweiten Hauses bei dem Neubauprojekt „Zum Sennebach“ in Verl-Kaunitz (16 WE), der abgeschlossenen Aufstockung in Rheda-Wiedenbrück (7 WE) und dem Ankauf eines Objektes in Verl (6 WE). Prozentual auf den Gesamtbestand betrachtet, sind bei der KHW insgesamt 59,94 % der Wohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert.

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund der weiteren Baufertigstellungen im Jahr 2022, Anpassungen an die ortsübliche Vergleichsmiete im freifinanzierten Wohnungsbau bei Mieterwechseln und insbesondere durch höherer Erlöse aus Nebenkostenabrechnungen gegenüber dem Vorjahr um 11,51 %. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 79,09 % auf 1,0 Mio. €.

In ihrem wohnungswirtschaftlichen Kerngeschäft war die KHW erneut sehr erfolgreich. Die Leerstandsquote betrug im Wohnungsbestand am Jahresende erfreuliche 0,00 % (Vorjahr 0,74 %). Über das Geschäftsjahr gesehen, hatte die KHW eine Leerstandsquote, die als Erlösschmälerung im Verhältnis zum Nettomietsoll definiert ist, von 0,79 % (Vorjahr 0,66 %). Die Fluktuationsquote sank gegenüber dem Vorjahr noch einmal von 6,94 % auf 6,33 %.

Die KHW registrierte auch im Berichtsjahr eine unverändert lebhaft Nachfrage nach preiswertem Wohnraum, welche sich nicht zuletzt in den direkten Vollvermietungen der Neubauprojekte widerspiegelte.

Das Anlagevermögen stieg durch Investitionen in Sachanlagen von 59,95 Mio. € auf 68,39 Mio. €. Die liquiden Mittel betrugen am Jahresende 0,76 Mio. € (Vorjahr 1,55 Mio. €). Die Zahlungsfähigkeit der KHW war jederzeit gegeben. Es konnten immer alle Verpflichtungen erfüllt werden. Es bestanden keine Schwierigkeiten bei der Sicherstellung der Liquidität.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich in 2022 weiter verbessert. Ungeachtet der weiterhin sehr hohen Investitionen in den Neubau und Bestand konnten eine zufriedenstellende Eigenkapitalrentabilität von 4,14 % (Vorjahr 2,41 %) und ein Jahresüberschuss von 1,00 Mio. € (Vorjahr 0,56 Mio. €) erwirtschaftet werden.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung bestanden im Geschäftsjahr 2022 keine konkreten Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die starke Neubautätigkeit der Gesellschaft, die auch im Jahr 2023 fortgesetzt wird, ist größtenteils über Fremdkapital finanziert. Durch die starken Leitzinsanpassungen der Europäischen Zentralbank erhöht sich für neue Projekte die Zinsbelastung und verringert so auch die Gesamtkapitalrentabilität. Nach wie vor gehört es zur Unternehmensphilosophie der KHW, einen Großteil der erwirtschafteten Erträge in das Wohnungsportfolio zu reinvestieren. Ein Instandhaltungsstau ist an den Objekten im Wesentlichen nicht erkennbar, da notwendige Maßnahmen schnellstmöglich beauftragt werden.

Die Gesellschaft verfügt während des gesamten Jahres über eine ausreichende Liquiditätsreserve. Die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen wurden mit eigenen Mitteln betrieben. Aufgrund der stabilen Vermietung und Bewirtschaftung der Wohnungsbestände sind derzeit keine Umstände erkennbar, die einen Liquiditätsengpass erwarten lassen.

Die KHW ist nach wie vor in sechs von sieben Kommunen das einzige mehrheitlich in öffentlicher Hand befindliche Wohnungsbauunternehmen im Kreis Gütersloh. Lediglich in der Kreisstadt Gütersloh sind eine Wohnungsbaugenossenschaft und eine kommunale Wohnungsbau- und Stadtentwicklungsgesellschaft als größerer professioneller Wohnraumvermieter bekannt. An den anderen Standorten ist der Mietwohnungsmarkt durch größtenteils private Vermieter geprägt.

Die KHW konnte die Ziele, die sie sich für das Geschäftsjahr 2022 gesetzt hatte, erreichen.

Im Jahr 2023 soll das Modernisierungs- und Neubauprojekt in Verl („Chamäleon“) mit insgesamt 87 Wohneinheiten und das Neubauprojekt „Rock 227“ in Rheda-Wiedenbrück mit acht Wohneinheiten abgeschlossen werden. In Schloß Holte-Stukenbrock und Rietberg sollen zwei Neubauprojekte mit insgesamt 28 Wohneinheiten beginnen.

Für 2023 wird mit Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung von rund 7,181 Mio. €, Zinsaufwendungen von 0,339 Mio. € und Aufwendungen für Instandhaltungsarbeiten mit rund 1,585 Mio. € gerechnet. Dadurch ergibt sich insgesamt ein Jahresüberschuss von ca. 455.000 €.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

- **Geschäftsführer**

Lars Lippelt	MRICS
--------------	-------

---

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung beliefen sich einschließlich 10.500,00 € Tantieme und 15.000,00 € Altersversorgung auf insgesamt 131.359,95 €. Der geldwerte Vorteil für die private Nutzung des Dienstwagens beträgt 3.903,00 €.

Frühere Mitglieder der Geschäftsführung haben in 2022 insgesamt 36.128,54 € erhalten. Für frühere Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und ihre Hinterbliebenen wurden Rückstellungen in Höhe von 66.303,00 € gebildet.

- **Aufsichtsräte**

Sven-Georg Adenauer	Vorsitzender	Landrat Kreis Gütersloh
Bernd Klöpffer	Stv. Vorsitzender	LEG Management GmbH
Susanne Mittag		Bürgermeisterin Langenberg
Marco Diethelm		Bürgermeister Herzebrock-Clarholz
Hubert Erichlandwehr		Bürgermeister Schloß Holte-Stukenbrock
Michael Esken		Bürgermeister Verl
Andreas Göke		Beigeordneter Rietberg
Nina Herrling		Tech. Beigeordnete Gütersloh
Stephan Johannes Pfeffer		Techn. Beigeordneter Rheda-Wiedenbrück

---

Für ihre Teilnahme an Organsitzungen der Kommunale Haus und Wohnen GmbH erhielten in 2022 die Aufsichtsratsmitglieder Herrling 80 €, Erichlandwehr und Göke je 200 €, Mittag 240 €, Diethelm 280 €, Klöpffer 310 €, Adenauer 340 € sowie Esken und Pfeffer je 400 €.

- **Gesellschafterversammlung**

In der Gesellschafterversammlung gewähren 50,00 € eines Geschäftsanteils eine Stimme. Die Leitung der Gesellschafterversammlung hat die/der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder bei Verhinderung die/der stellvertretende Vorsitzende.

Die Stadt Verl wird seit dem 01.01.2022 von Herrn Sven Schallenberg, Kämmerer der Stadt Verl, in der Gesellschaftsversammlung vertreten.

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Dem Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil 22 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

Zur Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung enthält der Jahresabschluss keine Angaben. Daher kann zum Frauenanteil und zum geforderten Mindestanteil in dieser Versammlung keine Aussage getroffen werden.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

In der Gesellschaft werden weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

#### 4.1.5 SPORTCLUB Arena GmbH & Co. KG

##### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung	12.09.2022 (Gesellschaftsvertrag)
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh HRA 8277
Prüfung durch	Schätty & Partner mbH, Verl
Kommanditkapital	10.000 €

##### **Zweck der Beteiligung**

Das Betreiben der SPORTCLUB Arena in Verl mit allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere auch die Durchführung von Veranstaltungen, die Vermietung und Verpachtung sowie die Förderung des Breitensports.

Die Gesellschaft kann alle damit zusammenhängenden und dem Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte betreiben.

##### **Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Jahresabschluss zum 30.06.2023 enthält keine Angaben zu den Zielen der Gesellschaft und über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

##### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

<b>Kommanditisten</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Kommanditkapital</b>
Stadt Verl	40,0	4.000 €
Sportclub Verl von 1924 e.V.	60,0	6.000 €
<b>Summe</b>		<b>10.000 €</b>

##### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Stadt Verl hat zur Erbringung der Hafteinlage und darüber hinaus als Pflichteinlage folgende Einlagen erbracht:

- Flächen aus dem städtischen Grundbesitz an der Poststraße mit einem Wert von 821.000 € sowie
- einen Geldbetrag in Höhe von 4,0 Mio. €.

Zusätzlich zur Pflichteinlage hat die Stadt Verl eine Einlage zu nominell 10.000 € geleistet. Die Verbuchung erfolgt auf dem gesamthänderisch gebundenen Rücklagenkonto.

Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

SPORTCLUB Arena GmbH & Co. KG		
		zum 30.06.2023 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen u. dgl.		554,2
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte inkl. Bauten auf fremden Grundstücken		853,0
2. technische Anlagen und Maschinen		25,2
3. andere Anlagen, Betriebs- u.		97,5
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		3.938,3
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		25,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände		244,7
II. Guthaben bei Kreditinstituten		941,1
<b>Bilanzsumme</b>		6.679,0
		zum 30.06.2023 T€
<b>Passiva - Kapitallage</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalanteile Kommanditisten		5.425,3
II. Rücklagen		25,0
III. Bilanzgewinn		0,0
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen		5,0
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		219,4
2. sonstige Verbindlichkeiten		1.004,3
<b>Bilanzsumme</b>		6.679,0

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Der Jahresabschluss zum 30.06.2023 enthält keine Angaben zu Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

SPORTCLUB Arena GmbH & Co. KG		bis 30.06.2023 T€
1.	Abschreibungen	
a)	auf immateriellen VG und Sachanlagen	-29,2
2.	sonst. betriebl. Aufwendungen	-46,7
3.	Zinsen u. ähnl. Erträge	0,4
4.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-0,8
<b>5.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss</b>	<b>-76,3</b>
<b>6.</b>	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-76,3</b>
7.	Belastung auf Kapitalkonten	76,3
<b>8.</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,0</b>

### **Kennzahlen**

Der Jahresabschluss zum 30.06.2023 enthält keine Angaben zu Kennzahlen.

### **Personalbestand**

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Arbeitnehmer beschäftigt.

### **Geschäftsentwicklung**

Der Jahresabschluss zum 30.06.2023 enthält keine Angaben über die Geschäftsentwicklung, Risiken und Chancen.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

- **Geschäftsführung**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die SPORTCLUB Arena Verwaltungs GmbH. Die Geschäftsführung erfolgte im Geschäftsjahr durch die Komplementärin vertreten durch:

Andreas Theilmeyer-Aldehoff	Verl	Einzelvertretungsberechtigt
Stefan Beckhoff	Verl	Einzelvertretungsberechtigt

Der Jahresabschluss zum 30.06.2023 enthält keine Angaben zum Gehalt der Geschäftsführer. Lt. Gesellschaftsvertrag der SPORTCLUB Arena GmbH & Co. KG erhält die persönlich haftende Gesellschafterin eine Haftungsvergütung von 1.250 € p.a.

- **Gesellschafterversammlung**

Die Stadt Verl wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Michael Esken	Bürgermeister	(bis 14.09.2023)
Ratsfrau Gabriele Nitsch	Selbständige Diplomkauffrau	
Ratsherr Thorsten Rohde	Betriebsleiter	

Der Jahresabschluss zum 30.06.2023 enthält keine Angaben zu Sitzungsgeldern, Aufwandsentschädigungen etc. der Vertreter der Stadt Verl in der Gesellschafterversammlung.

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Da der Jahresabschluss keine namentliche Aufstellung der Personen in der Gesellschafterversammlung enthält, kann an dieser Stelle keine Aussage zum Frauenanteil und dem im § 12 Abs. 1 LGG geforderten Mindestanteil von Frauen getroffen werden.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Da in der Gesellschaft kein Personal beschäftigt wird, ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

## **4.2 Unmittelbare Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form**

### **4.2.1 Abwasserbetrieb der Stadt Verl**

#### ***Basisdaten***

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung der Gesellschaft	01.01.1996
Prüfung durch	Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stammkapital	5.113.000 €

#### ***Zweck der Beteiligung***

Die öffentliche Einrichtung Abwasserbetrieb der Stadt Verl wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW entsprechend der gesetzlichen Vorschriften über Eigenbetriebe und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Erfüllung der der Stadt Verl nach dem Landeswassergesetz obliegenden Pflichten zur Abwasserbeseitigung. Die Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwasser einschließlich der Klärschlammabeseitigung sowie die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und alle dem Betriebszweck fördernden Maßnahmen.

#### ***Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks***

Gemäß § 46 des Wassergesetzes des Landes Nordrhein-Westfalens haben die Gemeinden das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser gemäß § 56 des Wassergesetzes zu beseitigen. Die Verpflichtung der Gemeinden zur Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere

1. die Planung der wassertechnischen Erschließung von Grundstücken,
2. das Sammeln und Fortleiten von Abwasser,
3. das Behandeln und die Einleitung von Abwasser sowie die Aufbereitung des durch die Abwasserbehandlung anfallenden Klärschlammes für seine ordnungsgemäße Verwertung oder Beseitigung,
4. die Errichtung und den Betrieb sowie die Erweiterung oder die Anpassung der für die Abwasserbeseitigung notwendigen Anlagen an die Anforderungen der §§ 56, 60 des Wassergesetzes,
5. das Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und dessen Aufbereitung für die ordnungsgemäße Verwertung oder Beseitigung und
6. die Aufstellung und Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Die Abwasserentsorgung erfolgt für das gesamte Stadtgebiet Verl. Der Abwasserbetrieb der Stadt Verl leitet die Abwässer zum einen in die Kläranlage Verl-West ein. Zum anderen unterhält die Stadt noch das Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende. Über einen Verbindungssammler zur Kläranlage Verl-Sende wird das Abwasser aus dem Stadtgebiet Sende eingeleitet.

### ***Darstellung der Beteiligungsverhältnisse***

Der Abwasserbetrieb der Stadt Verl ist eine Einrichtung der Stadt Verl ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) geführt wird und als Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 3 GO NRW zu behandeln ist.

#### Der Abwasserbetrieb der Stadt Verl hat folgende Beteiligungen und Mitgliedschaften:

Der Abwasserbetrieb der Stadt Verl ist über die Stadt Verl Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung) mit Sitz in Münster. Die kwv-Zusatzversorgung hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage zu gewähren.

Mit Wirkung vom 01.01.1991 beteiligt sich die Stadt Verl mit Treuhandvereinbarung zwischen der Stadt und der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer (BADK) am Klärschlammfonds. Er hat die Aufgabe, Entschädigungen für die Schäden von Landwirten zu leisten.

Mit Wirkung vom 17.02.2020 beteiligt sich die Stadt Verl über den Abwasserbetrieb an der Klärschlammverwertung OWL GmbH. Zweck der Gesellschaft ist gem. § 2 der Satzung die Verwertung und Entsorgung der bei der Abwasserentsorgung und –aufbereitung anfallenden Abfälle.

### ***Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen***

Die Darlehensvereinbarung mit der Stadt Verl vom 07.03.2003 schreibt eine tilgungsfreie Darlehensgewährung der Stadt Verl über 6 Mio. € zu einem Zinssatz von 4 % (zahlbar jährlich am 01.07.) fest. Die Darlehensvereinbarung steht im Zusammenhang mit der vom Rat am 27.01.2003 beschlossenen Eigenkapitalherabsetzung um 6 Mio. €.

Die Stadt Verl hat dem Abwasserbetrieb der Stadt Verl für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze ein Entgelt zu zahlen. Für städtische Mitarbeiter werden vom Abwasserbetrieb der Stadt Verl Personalkosten an die Stadt erstattet, soweit die Mitarbeiter für den Abwasserbetrieb der Stadt Verl tätig waren (Bauhofleistungen und Verwaltungskostenbeitrag (vgl. Personalbestand)).

Der gesamte Zahlungsverkehr des Abwasserbetriebes der Stadt Verl wird über die Kasse der Stadt Verl abgewickelt. Zum Stichtag 31.12.2022 ergab sich ein Guthaben aus der laufenden Kassenführung von 7.392.408,76 €.

Im Rahmen der Versicherungsverträge der Stadt Verl besteht für den Abwasserbetrieb der Stadt Verl eine Unfallversicherung für die Beschäftigten auf der Kläranlage Verl-West.

Abwasserbetrieb der Stadt Verl	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Darlehensstand am 31.12.	6.000.000,00 €	6.000.000,00 €	- €
Zinsen	240.000,00 €	240.000,00 €	- €
Straßenentwässerung	160.230,82 €	180.134,33 €	- 19.903,51 €
Verwaltungskostenbeitrag	293.468,12 €	285.007,25 €	8.460,87 €
Erstattung Bauhofleistungen	501,67 €	558,68 €	- 57,01 €
Strompauschale Pumpstation Marienstraße	50,00 €	50,00 €	- €
Weiterleitung von Fahrt- u. Reisekosten	301,02 €	434,20 €	- 133,18 €
Forderung aus lfd. Kassenführung ggü. Stadt	7.392.408,76 €	6.737.578,25 €	654.830,51 €
Erstattungen/Überzahlungen versch.	166.628,97 €	166.640,30 €	- 11,33 €
Kostenerstattung Aufwuchs/Kanal	- €	9.059,60 €	- 9.059,60 €

### Übersicht über die Entwicklung der Bilanz

Abwasserbetrieb der Stadt Verl			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbl. Schutzrecht u. ähnl.	66,4	77,3	-10,9
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	2.763,0	2.859,6	-96,6
2. Abwasseraufbereitungsanlagen	255,9	250,3	5,6
3. Abwassersammlungsanlagen	16.699,7	16.661,4	38,3
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	220,1	136,4	83,7
5. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	279,8	605,7	-325,9
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	17,9	8,8	9,1
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	79,3	73,5	5,8
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,7	12,1	4,6
2. Forderungen Gemeinschaftsklärwerk Sende	7,5	17,5	-10,0
3. Forderungen an die Stadt	7.552,8	6.921,2	631,6
4. sonstige Vermögensgegenstände	44,7	2,5	42,2
<b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4,0	3,2	0,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>28.007,8</b>	<b>27.629,5</b>	<b>378,3</b>

Fortsetzung: siehe nächste Seite

<b>Abwasserbetrieb der Stadt Verl</b>				
		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
				<b>T€</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>				
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
I.	Stammkapital	5.113	5.113	0,0
II.	Rücklagen			
1.	Allgemeine Rücklage	2.087,3	2.087,3	0,0
2.	Zweckgebundene Rücklage	7.735,2	7.735,2	0,0
III.	Bilanzgewinn/-verlust	300,6	-9,0	309,6
<b>B.</b>	<b>Sonderposten</b>	5.490,6	5.435,6	55,0
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
	Sonstige Rückstellungen	818,9	759,8	59,1
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			
1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	41,1	61,7	-20,6
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	81,4	112,0	-30,6
3.	Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Verl	6.294,3	6.285,5	8,8
4.	Verbindlichkeiten ggü. dem Gemeinschaftsklärwerk Sende	33,7	37,4	-3,7
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	11,7	11,0	0,7
<b>Bilanzsumme</b>		<b>28.007,8</b>	<b>27.629,5</b>	<b>378,3</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Zum Stichtag 31.12.2022 gab es keine Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Abwasserbetrieb der Stadt Verl</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
			<b>T€</b>
Umsatzerlöse	3.085,8	2.949,5	136,3
andere aktivierte Eigenleistungen	29,7	25,6	4,1
sonst. betriebl. Erträge	442,7	479,4	-36,7
Materialaufwand	-953,0	-1.023,0	70,0
Personalaufwand	-488,4	-479,4	-9,0
Abschreibungen	-694,6	-682,4	-12,2
sonst. betriebl. Aufwendungen	-869,5	-702,4	-167,1
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-242,5	-243,3	0,8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>310,2</b>	<b>324,0</b>	<b>-13,8</b>
sonst. Steuern	-0,6	-0,6	0,0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>309,6</b>	<b>323,4</b>	<b>-13,8</b>

**Kennzahlen**

<b>Abwasserbetrieb der Stadt Verl</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
			<b>2022 zu 2021</b>
Eigenkapitalquote 1	54,4%	54,0%	0,4
Anlagenintensität	72,5%	74,6%	-2,1
Aufwandsdeckungsgrad	118,4%	119,6%	-1,2
Personalintensität	16,2%	16,6%	-0,4
Sach- und Dienstleistungsintensität	31,7%	35,4%	-3,7
Zinslastquote	8,1%	8,4%	-0,3
Verschuldungsgrad *)	47,8%	48,7%	-0,9

\*) gesamtes Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital

### **Personalbestand**

Im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr wurden 8 Vollzeitbeschäftigte und ein Auszubildender beschäftigt.

Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Stadt Verl. Die hierfür angefallenen Aufwendungen wurden zeitanteilig abgerechnet und über den Verwaltungskostenbeitrag mit der Stadt Verl abgerechnet.

### **Geschäftsentwicklung**

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Abwasserbetriebes im Wirtschaftsjahr 2022 umfassten die Entsorgung der Grundstücke einschließlich Straßen im Stadtgebiet gemäß § 53 LWG. Der Abwasserbetrieb der Stadt Verl erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 309 T€ und lag damit vom Ergebnis im Erfolgsplan des Berichtsjahres. Abweichungen gegenüber dem Plan betreffen im Wesentlichen die niedrigeren Umsatzerlöse (157 T€), den niedrigeren Materialaufwand (323 T€) sowie die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (326 T€).

Der Abwasserbetrieb der Stadt Verl hat im Berichtsjahr Investitionen von 398 T€ durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investitionen konnte nicht vollständig durch erwirtschaftete Abschreibungen und die Vereinnahmung von Anschlussbeiträgen erfolgen.

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz weiterhin eine Überdeckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch langfristige Mittel von 6.465 T€. Somit ist die sogenannte goldene Bilanzregel eingehalten. Darüber hinaus war zum Bilanzstichtag, wie aber auch an jedem anderen Tag des Berichtsjahres, die Liquidität rechnerisch gegeben.

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2023 sieht Investitionen von rd. 10.590 T€ vor, die aus Abschreibungen auf Sachanlagen und Anschlussbeiträgen sowie aus dem Einsatz liquider Mittel / Darlehensaufnahmen / Landeszuwendungen finanziert werden sollen. Nach dem Wirtschaftsplan 2023 wird mit einem Jahresüberschuss von 286 T€ gerechnet.

Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebs, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Die detaillierten Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine und die daraus resultierenden Lieferengpässe in verschiedenen Bereichen lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen. Auswirkungen auf die Ertragslage des Betriebes ergeben sich insbesondere durch gestiegene Energie- und Kraftstoffkosten.

Bedingt durch die hohe Nachfrage und dem gegenüberstehenden Materialmangel kommt es zurzeit zu einem Anstieg der Bau- und Materialkosten. Es werden sich voraussichtlich Abweichungen zu den geplanten Investitionskosten der nächsten Jahre ergeben. Hier ist den entsprechenden Preisanstiegen Rechnung zu tragen bzw. mit zeitlichen Verzögerungen oder Verschiebungen zu rechnen.

Chancen sind beim Abwasserbetrieb der Stadt Verl aus der Effizienzsteigerung in der Bewirtschaftung der Kläranlage und des Kanalnetzes gegeben. So hat sich aus technischen Ansätzen ein Instandhaltungsmanagement herausgebildet, das in Folge unter Abwägung des bestmöglichen Ressourceneinsatzes Entscheidungen herbeiführt, die die unterschiedlichen Teile der Kläranlage und des Kanalnetzes sachgerecht behandelt.

Neben den bereits genannten Risiken sind nennenswerte weitere Risiken der voraussichtlichen Entwicklung, die den Fortbestand des Eigenbetriebes gefährden könnten, derzeit nicht erkennbar.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

- **Betriebsleitung**

Sven Schallenberg	(ab 01.02.2022)	Erster Betriebsleiter und Betriebsleiter für den kaufm. Bereich	Stadt Verl
Uwe Klusmeyer	(bis 31.01.2022)	kaufm./nichttechn. Betriebsleiter	Stadt Verl
Bernd Meißner		techn./operativer Betriebsleiter	Stadt Verl

Für die Betriebsleitung und die sonstigen tätigen Personen wurden von der Stadtverwaltung Leistungen an den Abwasserbetrieb gewährt, und zwar im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages. Eine direkte Vergütung an die Betriebsleitung wurde nicht gezahlt.

- **Betriebsausschuss** (zum 31.12.2022)

Ratsherr Burkard Reineke	Elektroinstallateur	Vorsitzender
Ratsfrau Hedwig Masjosthusmann	Kfm. Angestellte	Stellv. Vorsitzende
Ratsherr Henrik Brinkord	Informatiker	
Ratsherr Patrick Flatt	Vertriebsingenieur	
Ratsherr Sebastian Dahlkötter	Gärtner	(ab 18.10.2022)
Ratsfrau Susanne Jasper	Kauffrau	
Ratsfrau Brigitte Lindenblatt	Industriefachwirtin	
Ratsherr Christian Mutz	Sozialpädagoge	(ab 18.10.2022)
Ratsherr Ulrich Pollmüller	Maurermeister	
Ratsherr Robin Rieksneuwöhner	Bankkaufmann	
Dieter Borchers	Rentner	Sachkundiger Bürger
Gert Hein	(ab 18.10.2022)	Sachkundiger Bürger
Karl-Heinz Henkemeier	Sozialarbeiter	Sachkundiger Bürger
Klaus Sinnerbrink	Industriekaufmann	Sachkundiger Bürger
Joshua Wilsmann	Auszubildender	Sachkundiger Bürger

Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom Abwasserbetrieb nicht gezahlt.

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Dem Betriebsausschuss für diese eigenbetriebsähnliche Einrichtung gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern drei Frauen an (Frauenanteil 20 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

In der Gesellschaft werden weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

Allerdings wird der Abwasserbetrieb der Stadt Verl als unselbständige eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Verl geführt und für die Stadt Verl wurde ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt.

#### **4.2.2 Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende**

##### ***Basisdaten***

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung der Gesellschaft	01.01.1996
Prüfung durch	Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stammkapital	511.000 €

##### ***Zweck der Beteiligung***

Die öffentliche Einrichtung Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gemäß § 107 Absatz 2 Nummer 4 GO NRW entsprechend der gesetzlichen Vorschriften über Eigenbetriebe und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Erfüllung der der Stadt Verl nach dem Landeswassergesetz obliegenden Pflichten zur Abwasserbeseitigung sowie die Erfüllung der der Stadt Verl aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung obliegenden Pflichten zur Behandlung der aus den Städten Bielefeld, Oerlinghausen und Schloß Holte-Stukenbrock stammenden Abwässer.

##### ***Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks***

Gemäß § 46 des Wassergesetzes des Landes Nordrhein-Westfalens haben die Gemeinden das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser gemäß § 56 des Wassergesetzes zu beseitigen. Die Verpflichtung der Gemeinden zur Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere

1. die Planung der wassertechnischen Erschließung von Grundstücken,
2. das Sammeln und Fortleiten von Abwasser,
3. das Behandeln und die Einleitung von Abwasser sowie die Aufbereitung des durch die Abwasserbehandlung anfallenden Klärschlammes für seine ordnungsgemäße Verwertung oder Beseitigung,
4. die Errichtung und den Betrieb sowie die Erweiterung oder die Anpassung der für die Abwasserbeseitigung notwendigen Anlagen an die Anforderungen der §§ 56, 60 des Wassergesetzes,
5. das Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und dessen Aufbereitung für die ordnungsgemäße Verwertung oder Beseitigung und
6. die Aufstellung und Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Der Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende ist eine Einrichtung der Stadt Verl ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) geführt wird und als Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 3 GO NRW zu behandeln ist.

Die Abwasserentsorgung erfolgt gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Oerlinghausen, Bielefeld, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl über das gemeinschaftliche Betreiben des Gemeinschaftsklärwerkes in Verl-Sende. Das Klärwerk dient zur Klärung der in den Gebieten der beteiligten Kommunen anfallenden Abwässer und deren Ableitung. Die Beteiligungsverhältnisse sehen wie folgt aus:

– Oerlinghausen	60,8 %
– Bielefeld	24,7 %
– Schloß Holte-Stukenbrock	13,3 %
– Verl	1,2 %

### **Das Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende hat folgende Beteiligungen und Mitgliedschaften:**

Das Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende ist über die Stadt Verl Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung) mit Sitz in Münster. Die kvw-Zusatzversorgung hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters- sowie Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage zu gewähren.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2020 beteiligt sich der Betrieb der Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV OWL GmbH). Im aktuellen Berichtsjahr erfolgte mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der KSV OWL GmbH vom 25.06.2021 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 4.250 €.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Beim Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende ist eine Forderung gegenüber der Stadt Verl für die von ihr nach OVG-Urteil vom 29.04.2005 zu tragenden Deckungsfehlbeträge in Höhe von 458.489 € bilanziert worden.

Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Stadt. Die hierfür anfallenden Aufwendungen sowie die Leistungen von der Betriebsleitung und den sonstigen in leitender Funktion tätigen Personen wurden zeitanteilig über den Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet (gem. Beiratsbeschluss  $\frac{3}{4}$  eines Inspektorengehalts).

Der gesamte Zahlungsverkehr des Abwasserbetriebes Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende wird über die Kasse der Stadt Verl abgewickelt. Zum Stichtag 31.12.2022 ergab sich ein Guthaben aus der laufenden Kassenführung von 59.115,26 € (Vorjahr: 131.855,22 €).

Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021	
Forderung aus OVG-Urteil ggü. Stadt	458.489,00 €	458.489,00 €	- €	s. JA
Verwaltungskostenbeitrag	60.793,83 €	55.183,50 €	5.610,33 €	5730.529000
Erstattung Bauhofleistungen	549,72 €	- €	549,72 €	5730.523200
Forderung aus lfd. Kassenführung ggü. Stadt	59.115,26 €	131.825,82 €	- 72.710,56 €	5730.176110
Weiterleitung Fahrt- u. Reisekosten	56,56 €	29,40 €	27,16 €	5730.541220

### Übersicht über die Entwicklung der Bilanz

Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende				
		2022	2021	Veränderung
		T€	T€	T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Konzessionen, gewerbl. Schutzrecht u. ähnl.	0,0	0,0	0,0
II. Sachanlagen				
1.	Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	1.256,5	1.339,3	-82,8
2.	Abwasseraufbereitungsanlagen	666,9	729,8	-62,9
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	34,3	34,1	0,2
4.	geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0
III. Finanzanlagen				
	Beteiligungen	8,4	4,1	4,3
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
	Hilfs- und Betriebsstoffe	38,3	33,6	4,7
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	349,8	518,3	-168,5
2.	Forderungen an die Stadt Verl	517,6	590,4	-72,8
3.	Forderungen ggü. Abwasserbetrieb der Stadt Verl	33,8	37,4	-3,6
4.	sonstige Vermögensgegenstände	70,7	194,4	-123,7
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.976,3</b>	<b>3.481,4</b>	<b>-505,1</b>

<b>Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende</b>				
		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>				<b>T€</b>
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>			
I.	Stammkapital	511,0	511,0	0,0
II.	Rücklagen			
	zweckgebundene Rücklage	458,5	458,5	0,0
III.	Gewinnvortrag	656,1	724,1	-68,0
IV.	Jahresfehlbetrag	-62,2	-68,0	5,8
<b>B.</b>	<b>Sonderposten</b>	819,4	898,5	-79,1
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
	sonstige Rückstellungen	49,2	40,7	8,5
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			
1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	349,8	518,3	-168,5
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	39,4	203,5	-164,1
3.	Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Verl	61,4	55,4	6,0
4.	Verbindlichkeiten ggü. Abwasserbetrieb der Stadt Verl	7,5	17,5	-10,0
5.	sonstige Verbindlichkeiten	86,2	121,9	-35,7
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.976,3</b>	<b>3.481,4</b>	<b>-505,1</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Zum Stichtag 31.12.2021 gab es keine Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende</b>		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
				<b>T€</b>
1.	Umsatzerlöse	901,3	934,5	-33,2
2.	sonst. betriebl. Erträge	8,8	16,2	-7,4
3.	Materialaufwand	-343,9	-377,3	33,4
4.	Personalaufwand	-259,1	-254,7	-4,4
5.	Abschreibungen	-207,8	-210,4	2,6
6.	sonst. betriebl. Aufwendungen	-140,1	-147,2	7,1
7.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-21,3	-29,0	7,7
<b>8.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-62,1</b>	<b>-67,9</b>	<b>5,8</b>
9.	sonst. Steuern	-0,1	-0,1	0,0
<b>10.</b>	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-62,2</b>	<b>-68,0</b>	<b>5,8</b>

**Kennzahlen**

<b>Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
			<b>2022 zu 2021</b>
Eigenkapitalquote 1	52,6%	46,7%	5,9
Anlagenintensität	66,1%	60,5%	5,6
Aufwandsdeckungsgrad	95,7%	96,1%	-0,4
Personalintensität	27,2%	25,7%	1,5
Sach- und Dienstleistungsintensität	36,2%	38,1%	-1,9
Zinslastquote	2,2%	2,9%	-0,7
Verschuldungsgrad *)	38,0%	58,9%	-20,9

\*) gesamtes Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital

### **Personalbestand**

Im Jahresdurchschnitt 2022 wurden, wie im Vorjahr, 3,5 Mitarbeiter vollzeitbeschäftigt und eine Reinigungskraft teilzeitbeschäftigt.

Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Stadt Verl (vgl. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen).

### **Geschäftsentwicklung**

Der Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende erwirtschaftete im Berichtsjahr ein Jahresergebnis von -62 T€. Sinn und Zweck des Abwasserbetriebes Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende ist ein kostendeckender Betrieb ohne Abschreibungen und Auflösungsbeträge, der auch für das Jahr 2022 erreicht wurde.

Damit liegt das Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende vom Ergebnis im Erfolgsplan 2022. Abweichungen gegenüber dem Plan betreffen im Wesentlichen den geringeren Materialaufwand (92 T€) bei gleichzeitig niedrigeren Umsatzerlösen (31 T€).

Das erzielte Ergebnis ist auch in den nächsten Jahren zu erwarten, da die Auflösungen der Zuschüsse ausgelaufen sind. Nachhaltig ist mit negativen Jahresergebnissen zu rechnen.

Der Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende hat im Berichtsjahr Investitionen von 66 T€ durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investitionen konnte durch Investitionskostenerstattungen oder Darlehensaufnahme der „beteiligten Kommunen“ sichergestellt werden.

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz eine Unterdeckung der langfristigen Finanzmittel durch langfristig gebundene Vermögenswerte von 41 T€. Die Unterdeckung des Vorjahres von 41 T€ änderte sich damit nicht. Damit ist die sog. goldene Bilanzregel nicht eingehalten.

Zum Bilanzstichtag, wie aber auch an jedem anderen Tag des Wirtschaftsjahres, die Liquidität rechnerisch nicht gegeben.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 sieht Investitionen von rd. 299 T€ vor, die u.a. aus Zuschüssen bzw. der Abdeckung durch die beteiligten Kommunen finanziert werden können. Nach dem Wirtschaftsplan 2022 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 127 T€ gerechnet.

Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebs, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Chancen sind beim Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende aus der Effizienzsteigerung in der Bewirtschaftung der Gemeinschaftskläranlage Verl-Sende gegeben. So hat sich aus technischen Ansätzen ein Instandhaltungsmanagement herausgebildet, das in Folge unter Abwägung des bestmöglichen Ressourceneinsatzes Entscheidungen herbeiführt, die die unterschiedlichen Teile der Gemeinschaftskläranlage sachgerecht behandelt.

Neben die vorgenannten Risiken sind nennenswerte weitere Risiken der voraussichtlichen Entwicklung, die den Fortbestand des Eigenbetriebes gefährden könnten, nicht erkennbar.

## Organe und deren Zusammensetzung

### • Betriebsleitung

Sven Schallenberg	(ab 01.02.2022)	Erster Betriebsleiter und Betriebsleiter für den kaufm. Bereich	Stadt Verl
Uwe Klusmeyer	(bis 31.01.2022)	kaufm./nichttechn. Betriebsleiter	Stadt Verl
Bernd Meißner		techn./operativer Betriebsleiter	Stadt Verl

Für die Betriebsleitung und die sonstigen in leitender Funktion tätigen Personen wurden von der Stadtverwaltung Leistungen an den Abwasserbetrieb gewährt, und zwar im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages (gemäß Beiratsbeschluss in Höhe von  $\frac{3}{4}$  eines Inspektorengeltes). Eine direkte Vergütung an die Betriebsleitung wurde nicht gezahlt.

### • Betriebsausschuss (zum 31.12.2022)

Ratsherr Burkard Reineke	Elektroinstallateur	Vorsitzender
Ratsfrau Hedwig Masjosthusmann	Kfm. Angestellte	Stellv. Vorsitzende
Ratsherr Henrik Brinkord	Informatiker	
Ratsherr Patrick Flatt	Vertriebsingenieur	
Ratsherr Sebastian Dahlkötter	Gärtner	(ab 18.10.2022)
Ratsfrau Susanne Jasper	Kauffrau	
Ratsfrau Brigitte Lindenblatt	Industriefachwirtin	
Ratsherr Christian Mutz	Sozialpädagoge	(ab 18.10.2022)
Ratsherr Ulrich Pollmüller	Maurermeister	
Ratsherr Robin Rieksneuwöhner	Bankkaufmann	
Dieter Borchers	Rentner	Sachkundiger Bürger
Gert Hein	(ab 18.10.2022)	Sachkundiger Bürger
Karl-Heinz Henkemeier	Sozialarbeiter	Sachkundiger Bürger
Klaus Sinnerbrink	Industriekaufmann	Sachkundiger Bürger
Joshua Wilsmann	Auszubildender	Sachkundiger Bürger

Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende nicht gezahlt.

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Dem Betriebsausschuss für diese eigenbetriebsähnliche Einrichtung gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern drei Frauen an (Frauenanteil 20 %). Damit wird der im §12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

In der Gesellschaft werden weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

Allerdings wird der Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende als unselbständige eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Verl geführt und für die Stadt Verl wurde ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt.

### 4.2.3 Ostwestfalahalle Kaunitz

#### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung der Gesellschaft	01.01.2005
Prüfung durch	Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stammkapital	50.000 €

#### **Zweck der Beteiligung**

Die öffentliche Einrichtung Ostwestfalahalle Kaunitz wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebs ist der Betrieb der Ostwestfalahalle Kaunitz mit den durchzuführenden Märkten, Veranstaltungen, Ausstellungen etc. und alle den Betriebszweck fördernden Geschäften. Darüber hinaus umfasst der Betriebszweck die Durchführung von Märkten, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen (Wochenmarkt, Verler Leben u.a.) auf dem Gebiet der Stadt Verl.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Mit der Ostwestfalahalle bietet der Betrieb Dritten die Nutzung der Räume und Einrichtungen an. Der Abschluss von entsprechenden Verträgen für die Nutzung der Ostwestfalahalle kommt durch Initiativen des Betriebes zustande.

Der Betrieb führt Märkte, Veranstaltungen, Ausstellungen etc. durch. Zu den Veranstaltungen werden Bedienungspersonal für die technischen Einrichtungen sowie das Personal für Kontrollen und sanitäre Einrichtungen gestellt. Brandschutz und Sanitätsdienst erfolgen, soweit erforderlich, durch die Feuerwehr bzw. Sanitätsdienstorganisationen.

Für die Gastronomie der Ostwestfalahalle wurde ein Bewirtschaftungsvertrag abgeschlossen, der am 01.01.2003 begann.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Der Eigenbetrieb Ostwestfalahalle Kaunitz ist eine Einrichtung der Stadt Verl ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) geführt wird und als Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 3 GO NRW zu behandeln ist.

#### **Die Ostwestfalahalle Kaunitz hat folgende Beteiligungen und Mitgliedschaften:**

Die Ostwestfalahalle Kaunitz ist über die Stadt Verl Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung) mit Sitz in Münster. Die kvw-Zusatzversorgung hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage zu gewähren.

**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Darlehensvereinbarung mit der Stadt Verl schreibt eine tilgungsfreie Darlehensgewährung der Stadt Verl über 100 T€ zu einem Zinssatz von 5 % fest.

Für städtische Mitarbeiter werden von der Ostwestfalahalle Kaunitz Personalkosten an die Stadt erstattet, soweit die Mitarbeiter für die Ostwestfalahalle Kaunitz tätig waren (Bauhofleistungen und Verwaltungskostenbeitrag (vgl. Personalbestand)).

Wie bereits in den Vorjahren waren Mitarbeiter der Ostwestfalahalle Kaunitz stundenweise am Wertstoffhof, in zwei Grundschulen, am Heizwerk und im Freibad eingesetzt. Die anteiligen Personalaufwendungen wurden seitens der Stadt Verl der Ostwestfalahalle Kaunitz erstattet.

Der gesamte Zahlungsverkehr der Ostwestfalahalle Kaunitz wird über die Kasse der Stadt Verl abgewickelt. Zum Stichtag 31.12.2022 ergab sich ein Guthaben aus der laufenden Kassenführung von 897.169,71 € (Vorjahr: 786.691,86 €).

Im Rahmen der Versicherungsverträge der Stadt Verl besteht für die Beschäftigten an der Ostwestfalahalle eine Unfallversicherung bei der Stadt.

<b>Ostwestfalahalle Kaunitz</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
Darlehensstand am 31.12.	100.000,00 €	100.000,00 €	- €
Zinsen	5.000,00 €	5.000,00 €	- €
Verwaltungskostenbeitrag	121.000,68 €	103.082,23 €	17.918,45 €
Erstattung Bauhofleistungen	20.370,18 €	4.000,74 €	16.369,44 €
Forderung aus lfd. Kassenführung ggü. Stadt	897.169,71 €	787.891,01 €	109.278,70 €
Einsatz Mitarbeiter am Wertstoffhof/im Freibad etc.	4.155,64 €	10.129,82 €	- 5.974,18 €
Weiterleitung Fahrt- u. Reisekosten	101,29 €	117,14 €	- 15,85 €
Kapitalverstärkung	550.000,00 €	650.000,00 €	- 100.000,00 €
Miete und Nebenkosten f. Grafschaftslauf, n	592,86 €	592,86 €	- €

Fortsetzung: siehe nächste Seite

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

Ostwestfalahalle Kaunitz			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Betriebsbauten	1.928,6	1.939,8	-11,2
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15,4	29,7	-14,3
3. Anlagen im Bau	311,8	61,9	249,9
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12,4	7,6	4,8
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,5	-0,5
2. Forderungen an die Stadt Verl	916,5	794,2	122,3
3. sonstige Vermögensgegenstände	3,0	0,0	3,0
<b>C. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0,0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.187,7</b>	<b>2.833,7</b>	<b>354,0</b>
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	50,0	50,0	0,0
II. Rücklagen	4.106,7	3.737,0	369,7
III. Verlustvortrag	-1.008,1	-844,0	-164,1
IV. Jahresfehlbetrag	-397,8	-344,4	-53,4
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	25,3	17,9	7,4
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	187,4	8,7	178,7
2. Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Verl	221,8	206,7	15,1
3. sonstige Verbindlichkeiten	2,4	1,8	0,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.187,7</b>	<b>2.833,7</b>	<b>354,0</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Zum Stichtag 31.12.2022 gab es keine Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Ostwestfalahalle Kaunitz			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
1. Umsatzerlöse	206,0	36,2	169,8
2. sonst. betriebl. Erträge	0,0	0,0	0,0
3. Materialaufwand	246,4	66,1	180,3
4. Personalaufwand	180,6	155,5	25,1
5. Abschreibungen	25,5	27,9	-2,4
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	143,6	123,4	20,2
7. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	5,0	5,0	0,0
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-395,1</b>	<b>-341,7</b>	<b>-53,4</b>
9. sonst. Steuern	2,7	2,7	0,0
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-397,8</b>	<b>-344,4</b>	<b>-53,4</b>

**Kennzahlen**

<b>Ostwestfalahalle Kaunitz</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
Eigenkapitalquote 1	86,3%	91,7%	-5,4
Anlagenintensität	70,7%	71,7%	-1,0
Aufwandsdeckungsgrad	34,4%	9,6%	24,8
Personalintensität	30,2%	41,4%	-11,2
Sach- und Dienstleistungsintensität	41,2%	17,6%	23,6
Zinslastquote	0,8%	1,3%	-0,5
Verschuldungsgrad *)	16,0%	9,0%	7,0

\*) gesamtes Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital

**Personalbestand**

Im Jahresdurchschnitt 2022 wurden drei Mitarbeiter vollzeitbeschäftigt; in 2021 waren es ebenfalls drei Vollzeitbeschäftigte.

Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Stadt. Die hierfür anfallenden Aufwendungen wurden zeitnah über den Verwaltungskostenbeitrag mit der Stadt abgerechnet.

**Geschäftsentwicklung**

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Ostwestfalahalle Kaunitz im Wirtschaftsjahr 2022 umfassten die Durchführung von Märkten, Veranstaltungen, Ausstellungen etc. Die Ostwestfalahalle Kaunitz erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von 398 T€. Abweichungen gegenüber dem Erfolgsplan 2022 betreffen im Wesentlichen, der Corona-Pandemie bedingt, die geringeren Umsatzerlöse (-141 T€) sowie die niedrigeren Materialaufwendungen (-7 T€).

Die Ostwestfalahalle Kaunitz hat im Berichtsjahr Investitionen von 250 T€ durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investition erfolgte durch erwirtschaftete Abschreibungen sowie durch Kapitalverstärkungen der Stadt Verl. In 2022 war der Mittelbedarf für Investitionen und den Ausgleich des Jahresfehlbetrags mit 648 T€ geringer als die Mittelherkunft aus Abschreibungen mit 25 T€ und der Kapitalverstärkung mit 550 T€.

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz eine Überdeckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch langfristige Mittel von 595 T€. Im Vergleich zum Vorjahr (668 T€) verringerte sich die Überdeckung um 73 T€. Damit ist die sog. goldene Bilanzregel eingehalten. Darüber hinaus war zum Bilanzstichtag, wie aber auch an jedem anderen Tag des Berichtsjahres, die Liquidität rechnerisch gegeben.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 sieht Investitionen von rd. 6.617 T€ für weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen vor, die aus den erwirtschafteten Abschreibungen, Förderungen und aus einer Kapitalverstärkung der Stadt Verl finanziert werden sollen. Nach dem Wirtschaftsplan 2023 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 363 T€ gerechnet.

Die detaillierten Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine und die daraus resultierenden Lieferengpässe in verschiedenen Bereichen lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen. Auswirkungen auf die Ertragslage des Betriebes ergeben sich insbesondere durch gestiegene Energiekosten.

Bedingt durch die hohe Nachfrage und dem gegenüberstehenden Materialmangel kommt es zurzeit zu einem Anstieg der Bau- und Materialkosten. Es werden sich voraussichtlich Abweichungen zu den geplanten Investitionskosten der nächsten Jahre ergeben. Hier ist den entsprechenden Preisanstiegen Rechnung zu tragen bzw. mit zeitlichen Verzögerung oder Verschiebungen zu rechnen.

Chancen sind bei der Ostwestfalenhalle Kaunitz aus der Effizienzsteigerung in der Bewirtschaftung der Veranstaltungshalle derzeit unter den bestehenden Auflagen nicht gegeben. Grundsätzlich ist festzustellen, dass aufgrund der langjährigen Nutzung der Ostwestfalenhalle Kaunitz in den kommenden Jahren mit weiteren notwendigen Sanierungsmaßnahmen und Ersatzanschaffungen zu rechnen ist.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

- **Betriebsleitung**

Sven Schallenberg	(ab 01.02.2022)	Erster Betriebsleiter und Betriebsleiter für den kaufm. Bereich	Stadt Verl
Barbara Schmidt	(bis 31.01.2022)	kaufm./nichttechn. Betriebsleiterin	Stadt Verl
Werner Landwehr		techn./operativer Betriebsleiter	Stadt Verl

Für die Betriebsleitung und die sonstigen in leitender Funktion tätigen Personen wurden von der Stadtverwaltung Leistungen an die Ostwestfalenhalle Kaunitz gewährt, und zwar im Rahmen eines Verwaltungskostenbeitrages. Eine direkte Vergütung an die Betriebsleitung wurde nicht gezahlt.

- **Betriebsausschuss** (zum 31.12.2022)

Ratsherr Burkard Reineke	Elektroinstallateur	Vorsitzender
Ratsfrau Hedwig Masjosthusmann	Kfm. Angestellte	Stellvertr. Vorsitzende
Ratsherr Henrik Brinkord	Informatiker	
Ratsherr Sebastian Dahlkötter	Gärtner	(ab: 18.10.2022)
Ratsfrau Susanne Jasper	Kauffrau	
Ratsfrau Brigitte Lindenblatt	Industriefachwirtin	
Ratsherr Christian Mutz	Sozialpädagoge	(ab: 18.10.2022)
Ratsherr Ulrich Pollmüller	Maurermeister	
Ratsherr Robin Rieksneuwöhner	Bankkaufmann	
Dieter Borchers	Rentner	Sachkundiger Bürger
Patrick Flatt	Vertriebsingenieur	Sachkundiger Bürger
Gert Hein	(ab: 18.10.2022)	Sachkundiger Bürger
Karl-Heinz Henkemeier	Sozialarbeiter	Sachkundiger Bürger
Klaus Sinnerbrink	Industriekaufmann	Sachkundiger Bürger
Joshua Wilsmann	Auszubildender	Sachkundiger Bürger

Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden von der Ostwestfalenhalle Kaunitz nicht gezahlt.

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Dem Betriebsausschuss für diesen Eigenbetrieb gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern drei Frauen an (Frauenanteil 20 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

In der Gesellschaft werden weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

Allerdings wird die Ostwestfalahalle Kaunitz als unselbständige eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Verl geführt und für die Stadt Verl wurde ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt.

#### **4.2.4 Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl**

##### ***Basisdaten***

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung der Gesellschaft	01.01.2013
Prüfung durch	Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stammkapital	100.000 €

##### ***Zweck der Beteiligung***

Der Betriebszweck umfasst die Erzeugung und den Vertrieb von Energie, den Betrieb der Bäder sowie des Leerrohrnetzes für Telekommunikationsleitungen. Zum Gegenstand des Eigenbetriebs zählen ferner alle sonstigen Hilfsleistungen, die dem Betriebszweck dienen.

##### ***Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks***

Über den Betriebszweig Fernwärme wird ein kommunales Fernwärmenetz zur Versorgung von städtischen und kirchlichen Liegenschaften der Stadt Verl sowie von privaten Anschlussnehmern aufgebaut. Dabei werden sukzessive die Objekte an die Wärmeversorgung angeschlossen.

Der Betriebszweig Bäder stellt sowohl im Freibad als auch in der Kleinschwimmhalle Öffnungszeiten für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung.

Die Bereitstellung bzw. der Betrieb des Leerrohrnetzes für den Betriebszweig Leerrohrnetz dient der VDSL-Versorgung innerhalb des Stadtgebietes Verl.

##### ***Darstellung der Beteiligungsverhältnisse***

Der Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl ist eine Einrichtung der Stadt Verl ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) geführt wird und als Sondervermögen gemäß § 97 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 3 GO NRW zu behandeln ist.

##### **Der Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl hat folgende Beteiligungen und Mitgliedschaften:**

Mit Gesellschaftsvertrag vom 14.05.2013 hat sich die Stadt Verl über die Bädersparte des Versorgungs- und Bäderbetriebes Verl mit einem Anteil von 51,0 % bzw. einem Stammkapital von 51 T€ an der Stadtwerk Verl GmbH beteiligt. Am 22.12.2016 wurde gemäß Ratsbeschluss vom 13.12.2016 der Anteil an der Stadtwerk Verl GmbH durch einen Anteilskauf von der Gemeindegewerke Steinhagen GmbH um 23,9 % auf 74,9 % erhöht.

Seit dem 01.01.2021 ist die Stadt Verl über die Sparte Beteiligungen des Versorgungs- und Bäderbetriebes Verl an der Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG mit einem Anteil von 51 % und an der Wasserwerk Mühlgrund & Co. KG mit einem Anteil von 49 % beteiligt.

### ***Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen***

Die Darlehensvereinbarung vom 26.06.2015 mit der Stadt Verl schreibt eine tilgungsfreie Darlehensgewährung der Stadt Verl über 1,0 Mio. € zu einem Zinssatz von 1 % fest.

Die Darlehensvereinbarung vom 13.09.2018 mit der Stadt Verl über 1,2 Mio. € sieht eine flexible Inanspruchnahme zu einem Zinssatz von 1,64 % vor. Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Teilbetrag in Höhe von 250 T€ abgerufen. In 2020 erfolgte kein Teilabruf, in 2021 wurde ein Betrag von 950 T€ in zwei Raten abgerufen. Zwischen dem Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl und der Stadtwerk Verl GmbH existiert eine gleichlautende Darlehensvereinbarung. Die Darlehensgewährung erfolgt für Finanzierungen von Investitionen in das Stromnetz im Versorgungsgebiet der Stadt Verl.

Die Darlehensvereinbarung vom 18.10.2021 mit der Stadt Verl über 3,0 Mio. € sieht eine flexible Inanspruchnahme zu einem Zinssatz von 0,98 % vor. Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Teilbetrag in Höhe von 50 T€ abgerufen. In 2022 wurde ein weiterer Teilbetrag in Höhe von 1,0 Mio. € abgerufen. Zwischen dem Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl und der Stadtwerk Verl GmbH existiert eine gleichlautende Darlehensvereinbarung. Die Darlehensgewährung erfolgt für Finanzierungen von Investitionen in das Stromnetz im Versorgungsgebiet der Stadt Verl.

Die Darlehensvereinbarung vom 14.07.2022 mit der Stadt Verl über 275.000 € sieht eine Annuität von 2.770 € je Quartal und einen Zinssatz von 1,16 % vor. Der Darlehensbetrag wurde am 01.08.2022 bereitgestellt. Die Tilgungsleistung 2022 beläuft sich auf 1.979,02 €. Zwischen dem Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl und der Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG existiert eine gleichlautende Darlehensvereinbarung. Die Darlehensgewährung erfolgt zur Finanzierung eines Brunnenneubaus im Wassergewinnungsgebiet Mühlgrund.

Zur Finanzierung des Gasnetzkaufes durch die Stadtwerk Verl GmbH wurde dem Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl in 2015 eine Kapitalverstärkung in Höhe von 1.996.650 € gewährt, die dieser an die Stadtwerk Verl GmbH weitergeleitet hat.

2017 erfolgte eine weitere Kapitalverstärkung für den Anteilserwerb an der Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG im Rahmen der Stromnetzübernahme in Höhe von 4.337.060,53 € und 2018 wurde für die Beteiligung am Windpark Hasselbach eine Kapitalverstärkung über 1.225.270,38 € gewährt. In beiden Fällen erfolgte eine Weiterleitung an die Stadtwerk Verl GmbH.

Zum 30.12.2020 beteiligte sich der Betrieb mit 51 % bzw. 1,8 Mio. € an der neugegründeten Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG und mit 49 % bzw. 1,425 Mio. € an der Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG. Die Finanzierung erfolgte durch die Stadt Verl im Rahmen einer Kapitalverstärkung.

Für städtische Mitarbeiter werden vom Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl Personalkosten an die Stadt erstattet, soweit die Mitarbeiter für den Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl tätig waren (Bauhofleistungen und ein Verwaltungskostenbeitrag (vgl. Personalbestand)).

Der gesamte Zahlungsverkehr des Versorgungs- und Bäderbetriebes Verl wird über die Kasse der Stadt Verl abgewickelt. Zum Stichtag 31.12.2022 ergab sich insgesamt ein Fehlbetrag aus laufender Kassenführung von 2.259.093,06 € (Vorjahresfehlbetrag: 746.044,05 €).

Im Rahmen der Versicherungsverträge der Stadt Verl besteht für die Beschäftigten des Versorgungs- und Bäderbetriebes Verl eine Unfallversicherung bei der Stadt.

<b>Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
Darlehensstand (Fernwärme) am 31.12.	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	- €
Zinsen Darlehen (Fernwärme)	10.000,00 €	10.000,00 €	- €
Darlehensstand (Bäder) am 31.12.	2.250.000,00 €	1.250.000,00 €	1.000.000,00 €
Zinsen Darlehen (Bäder)	29.616,11 €	10.675,25 €	18.940,86 €
Darlehensstand (Beteiligungen) am 31.12. *)	272.752,81 €	- €	272.752,81 €
Zinsen Darlehen (Beteiligungen)	1.313,79 €	- €	1.313,79 €
Verwaltungskostenbeitrag	44.649,29 €	94.482,82 €	- 49.833,53 €
Erstattung Bauhofleistungen	9.202,72 €	17.601,22 €	- 8.398,50 €
Erstattung Bauzustandsbesichtigung Freibad, Außenanlagen	1.059,00 €	- €	1.059,00 €
Ford. (+)/Verb. (-) aus lfd. Kassenführung ggü. Stadt **)	- 2.259.093,06 €	- 746.044,05 €	- 1.513.049,01 €
Weiterleitung Fahrt- u. Reisekosten	- €	354,12 €	- 354,12 €
Kapitalverstärkung	1.050.000,00 €	1.002.000,00 €	48.000,00 €

\*) Im Jahresabschluss 2022 des Versorgungs- und Bäderbetriebs Verl wird das Darlehen mit 273.020,98 € ausgewiesen, da die erste Tilgungsrate in Höhe von 2.247,19 € noch nicht gebucht wurde. Die Tilgungsrate inkl. Zinszahlung (= Annuität) wird jedoch als kurzfristige Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Verl ausgewiesen. Bei der Stadt Verl wurde hingegen nur die erste Tilgungsrate gebucht.

\*\*) Im Jahresabschluss 2022 des Versorgungs- und Bäderbetriebs Verl betragen die Verbindlichkeiten aus laufender Kassenführung insgesamt 2.267.032,26 €. Die Differenz in Höhe von 7.939,20 € resultiert im Wesentlichen aus einer Umbuchung des Verrechnungsweges nach dem kassentechnischen Tagesabschluss zum 31.12.2022.

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

<b>Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
			<b>T€</b>
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Betriebsbauten	912,4	896,5	15,9
2. technische Anlagen	11.245,3	10.464,8	780,5
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.961,4	48,6	1.912,8
4. Anlagen im Bau	2.154,9	2.750,9	-596,0
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.459,1	10.459,1	0,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.250,0	0,0	2.250,0
3. Beteiligungen	1.425,0	1.425,0	0,0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	273,0	0,0	273,0
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	956,7	956,7	0,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	4,4	5,5	-1,1
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153,6	286,8	-133,2
2. Forderungen an verbundene Unternehmen	205,6	1.461,4	-1.255,8
3. Forderungen an die Stadt Verl	605,4	1.015,4	-410,0
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46,8	46,4	0,4
5. sonstige Vermögensgegenstände	378,5	385,6	-7,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>33.032,1</b>	<b>30.202,7</b>	<b>2.829,4</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
			<b>T€</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	100,0	100,0	0,0
II. Rücklagen	23.498,6	22.448,6	1.050,0
III. Verlustvortrag	-5.330,7	-5.345,2	14,5
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-284,8	14,5	-299,3
<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.841,0</b>	<b>1.890,2</b>	<b>-49,2</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	2,4	57,2	-54,8
2. sonstige Rückstellungen	80,5	57,1	23,4
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.995,6	6.335,9	-340,3
2. erhaltene Anzahlungen	42,5	42,5	0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	662,1	572,0	90,1
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	313,8	0,0	313,8
5. Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Verl	6.054,8	3.979,2	2.075,6
6. sonstige Verbindlichkeiten	56,3	50,7	5,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>33.032,1</b>	<b>30.202,7</b>	<b>2.829,4</b>

**nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:**

Zum Stichtag 31.12.2022 gab es keine Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	1.903,4	1.791,5	111,9
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	19,9	-19,9
3.	sonst. betriebl. Erträge	58,8	209,5	-150,7
4.	Materialaufwand	1.494,0	1.282,9	211,1
5.	Personalaufwand	442,3	380,8	61,5
6.	Abschreibungen	684,7	546,4	138,3
7.	sonst. betriebl. Aufwendungen	133,1	170,4	-37,3
8.	Erträge aus Beteiligungen	477,1	434,8	42,3
9.	sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	55,3	33,7	21,6
10.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	55,9	36,7	19,2
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-31,0	57,2	-88,2
<b>12.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-284,4</b>	<b>15,0</b>	<b>-299,4</b>
13.	sonst. Steuern	0,4	0,4	0,0
<b>14.</b>	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-284,8</b>	<b>14,6</b>	<b>-299,4</b>

**Kennzahlen**

Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote 1	54,4%	57,0%	-2,6
Anlagenintensität	95,9%	89,4%	6,5
Aufwandsdeckungsgrad	72,0%	82,9%	-10,9
Personalintensität	16,2%	15,6%	0,6
Sach- und Dienstleistungsintensität	54,9%	52,6%	2,3
Zinslastquote	2,1%	1,5%	0,6
Verschuldungsgrad *)	73,0%	64,0%	9,0

\*) gesamtes Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital

**Personalbestand**

Zum 31.12.2022 wurde 8,0 Vollzeitbeschäftigte beschäftigt; in 2021 waren es 8,2 Vollzeitbeschäftigte.

Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Stadt Verl. Die hierfür anfallenden Aufwendungen wurden zeitanteilig über den Verwaltungskostenbeitrag mit der Stadt Verl abgerechnet.

**Geschäftsentwicklung**

Der Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von 285 T€. Abweichungen gegenüber dem Erfolgsplan 2022 betreffen im Wesentlichen die höheren Umsatzerlöse (473 T€), die geringeren Materialaufwendungen (-240 T€) und die sonstigen betrieblichen Erträge (-235 T€).

Der Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl hat im Berichtsjahr Investitionen von 5.323 T€ durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte durch erwirtschaftete Abschreibungen, Kapitalverstärkungen sowie einer Darlehensaufnahme.

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz eine Unterdeckung der langfristigen Mittel durch langfristig gebundene Vermögenswerte von 2.295 T€. Damit ist die sogenannte goldene Bilanzregel nicht eingehalten.

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht Investitionen von rd. 15.424 T€ vor, die u.a. aus Abschreibungen auf das Anlagevermögen, Zuweisungen, Kapitalverstärkungen der Stadt Verl sowie aus Darlehensaufnahmen finanziert werden sollen. Nach dem Wirtschaftsplan 2023 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 519 T€ gerechnet.

Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen könnten, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die detaillierten Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine und die daraus resultierenden Lieferengpässe in verschiedenen Bereichen lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen. Auswirkungen auf die Ertragslage ergeben sich insbesondere durch gestiegene Energie- und Kraftstoffkosten. Bedingt durch die hohe Nachfrage und dem gegenüberstehenden Materialmangel kommt es aktuell zu einem Anstieg der Bau- und Materialkosten. Es werden sich voraussichtlich Abweichungen zu den geplanten Investitionskosten der nächsten Jahre ergeben. Hier ist den entsprechenden Preisanstiegen Rechnung zu tragen bzw. mit zeitlichen Verzögerungen oder Verschiebungen zu rechnen.

Chancen sind beim Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl aus dem weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes gegeben. Neben den vorgenannten Risiken sind nennenswerte weitere Risiken der voraussichtlichen Entwicklung, die den Fortbestand des Eigenbetriebes gefährden könnten, derzeit nicht erkennbar.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

- **Betriebsleitung**

Sven Schallenberg	(ab 01.02.2022)	Erster Betriebsleiter und Betriebsleiter für den kaufm. Bereich	Stadt Verl
Barbara Schmidt	(bis 31.01.2022)	kaufm./nichttechn. Betriebsleiterin	Stadt Verl
Martina Heitvogt		techn./operative Betriebsleiterin (Sparte Bäder)	Stadt Verl

Für die Betriebsleitung und die sonstigen in leitender Funktion tätigen Personen wurde von der Stadtverwaltung Leistungen an den Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl gewährt, und zwar im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages. Eine direkte Vergütung an die Betriebsleitung wurde nicht gezahlt.

- **Betriebsausschuss** (zum 31.12.2022)

Ratsherr Burkard Reineke	Elektroinstallateur	Vorsitzender
Ratsfrau Hedwig Masjosthusmann	Kfm. Angestellte	Stellvertr. Vorsitzende
Ratsherr Henrik Brinkord	Informatiker	
Ratsherr Sebastian Dahlkötter	Gärtner	(ab 18.10.2022)
Ratsfrau Susanne Jasper	Kauffrau	
Ratsfrau Brigitte Lindenblatt	Industriefachwirtin	
Ratsherr Christian Mutz	Sozialpädagoge	(ab 18.10.2022)
Ratsherr Ulrich Pollmüller	Maurermeister	
Ratsherr Robin Rieksneuwöhner	Bankkaufmann	
Dieter Borchers	Rentner	Sachkundiger Bürger
Patrick Flatt	Vertriebsingenieur	Sachkundiger Bürger
Gert Hein	(ab 18.10.2022)	Sachkundiger Bürger
Karl-Heinz Henkemeier	Sozialarbeiter	Sachkundiger Bürger
Klaus Sinnerbrink	Industriekaufmann	Sachkundiger Bürger
Joshua Wilsmann	Auszubildender	Sachkundiger Bürger

Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl nicht gezahlt.

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Dem Betriebsausschuss für diesen Eigenbetrieb gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern drei Frauen an (Frauenanteil 20 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

In der Gesellschaft werden weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

Allerdings wird der Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl als unselbständige eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Verl geführt und für die Stadt Verl wurde ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt.

#### 4.2.5 Zweckverband VHS Verl – Harsewinkel Schloß Holte-Stukenbrock



##### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Schloß Holte-Stukenbrock
Gründung der Gesellschaft	1977

##### **Zweck der Beteiligung**

Der Zweckverband übernimmt als Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule (VHS). Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung gemäß §§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 2, 11 des WbG. Sie ist als nicht rechtsfähige Anstalt des Trägers eine öffentliche Einrichtung im Sinne des § 8 GO.

##### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die VHS dient der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Den VHS-Dozentinnen und -Dozenten wird die Freiheit der Lehre gewährleistet, sie entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Die Arbeit der VHS ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck kann die VHS entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten u.ä.) anbieten.

Im Interesse der Fortentwicklung der Bildungsarbeit in allen beteiligten Städten und Gemeinden und einer gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung ist die Arbeit der VHS im Rahmen des Möglichen zu dezentralisieren.

Die von der VHS angebotenen Lehrveranstaltungen sind für jedermann zugänglich. Die VHS unterhält Zweigstellen in Harsewinkel und Verl.

##### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Am Zweckverband sind die Kommunen Harsewinkel, Verl und Schloß Holte-Stukenbrock beteiligt. Die Stadt Verl ist mit einem Anteil von 30,9 % beteiligt.

##### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Stadt Verl zahlt entsprechend ihrer Beteiligung eine Verbandsumlage an den Zweckverband.

Zweckverband VHS Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Verbandsumlage	88.331,63 €	92.038,70 €	- 3.707,07 €

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

Zweckverband VHS Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7,7	10,5	-2,8
II. Sachanlagen			
1. Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	3,2	2,8	0,4
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	55,0	56,5	-1,5
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	157,2	131,1	26,1
2. privatrechtliche Forderungen ggü. privaten Bereich	3,0	0,0	3,0
II. Liquide Mittel	867,4	847,6	19,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.093,5</b>	<b>1.048,5</b>	<b>45,0</b>
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
1. Allgemeine Rücklage	380,8	380,8	0,0
2. Ausgleichsrücklage	319,0	366,3	-47,3
3. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	59,7	-47,4	107,1
<b>B. Sonderposten</b>			
für Zuwendungen	0,0	0,1	-0,1
<b>C. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	226,0	233,6	-7,6
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90,3	95,5	-5,2
2. sonstige Verbindlichkeiten	11,8	11,8	0,0
<b>E. passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5,9	7,8	-1,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.093,5</b>	<b>1.048,5</b>	<b>45,0</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Laut Vollständigkeitserklärung bestanden am Abschlussstichtag 31.12.2022 keine Verbindlichkeiten aus Bürgschaften.

Fortsetzung: siehe nächste Seite!

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Zweckverband VHS Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.396,6	1.222,6	174,0
2.	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	182,3	107,8	74,5
3.	privatrechtl. Leistungsentgelte	12,7	6,6	6,1
4.	sonstige ordentl. Erträge	75,9	16,0	59,9
<b>5.</b>	<b>ordentl. Erträge</b>	<b>1.667,5</b>	<b>1.353,0</b>	<b>314,5</b>
6.	Personalaufwendungen	-772,0	-739,9	-32,1
7.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistunge	-734,0	-556,7	-177,3
8.	Bilanzielle Abschreibungen	-20,2	-24,9	4,7
9.	sonstige ordentl. Aufwendungen	-81,6	-78,9	-2,7
<b>10.</b>	<b>ordentl. Aufwendungen</b>	<b>-1.607,8</b>	<b>-1.400,4</b>	<b>-207,4</b>
<b>11.</b>	<b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>59,7</b>	<b>-47,4</b>	<b>107,1</b>
12.	Finanzerträge	0,0	0,0	0,0
<b>13.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>14.</b>	<b>ordentl. Ergebnis</b>	<b>59,7</b>	<b>-47,4</b>	<b>107,1</b>
15.	außerordentl. Erträge	0,0	0,0	0,0
16.	außerordentl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<b>17.</b>	<b>Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>18.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>59,7</b>	<b>-47,4</b>	<b>107,1</b>

**Kennzahlen**

Zweckverband VHS Verl, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	69,4%	66,7%	2,7
Anlagenintensität	6,0%	6,7%	-0,7
Aufwandsdeckungsgrad	103,7%	96,6%	7,1
Personalintensität	48,0%	52,8%	-4,8
Sach- und Dienstleistungsintensität	45,7%	39,8%	5,9

**Personalbestand**

Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes enthält keine Angaben zum Personalbestand.

**Geschäftsentwicklung**

Für die VHS-Geschäftsstelle wurden ein zusätzlicher Webserver, drei neue Computer mit leistungsstarken Grafikkarten, zwei Webcams, drei neue Monitore, Büromöbel und kleinere Ersatzbeschaffungen angeschafft und das Dozententool erweitert. Die technische Ausstattung ermöglicht es, auch weiterhin sporadisch im HomeOffice zu arbeiten. Darüber hinaus sind über 70 Online-Angebote über Zoom ein fester Bestandteil des Kursangebotes. Aufgrund der Flüchtlinge wegen des Ukraine-Kriegs wurden im Mai 10 Integrationslehrgänge gestartet.

Der Kursbetrieb ist in 2022 nach der Pandemie wieder angelaufen. Jedoch konnten kein einziger Fachbereich, ausgenommen der Integrationsbereich, die Werte aus 2019 erreichen. Dennoch hat der Zweckverband auf der Ertragsseite insgesamt 288.016 € mehr verbucht als im Ansatz 2022 geplant, weil Mindererträge im Kerngeschäft, bei den Auftragsmaßnahmen und bei Fahrten durch Mehrerträge im Integrationsbereich kompensiert werden konnten. Den Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für den Integrationsbereich, gegenüber.

Insgesamt wurde im Jahr 2022 ein Jahresüberschuss von 59.695 € erzielt.

Der Haushaltsplan 2023 weist einen Jahresüberschuss von 50.000 € aus. Die Planung ist nach aktuellen Prognose immer noch realistisch.

Für 2024 wird wegen des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst mit zusätzlichen Personalkosten, massiven allgemeinen Preissteigerungen und zusätzlichen Personalbedarfen geplant. Sofern der Gesetzgeber die Weiterbildungsförderung nicht erhöht, wird ab 2024 mit Haushaltsdefiziten von mind. 65.000 € p.a. zu rechnen sein. Angesichts der guten Liquidität des Zweckverbandes kann der Haushalt in den kommenden Jahren jedoch ausgeglichen werden. Eine Erhöhung der vhs-Verbandsumlage, die seit 2009 stabil ist, wird vorerst nicht erwartet.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Jedes Verbandsmitglied entsendet je angefangene 6.000 Einwohner einen Vertreter in die Verbandsversammlung.

#### • **Verbandsvorsteher**

Hubert Erichlandwehr	Verbandsvorsteher	Bürgermeister, Rechtsanwalt
Olaf Junker	Stellv. Verbandsvorsteher	Beigeordneter

#### • **Verbandsversammlung**

Ratsfrau Gabriele Nitsch	Dipl.-Kauffrau	Vorsitzende
Ratsherr Reinhard Hemkemeyer	Bankkaufmann, Leiter Personal	Stellv. Vorsitzender
Sabine Amsbeck-Dopheide	Bürgermeister, Juristin	
Ratsherr Bernd Eickelmann	Dipl.-Sozialpädagoge	
Ratsherr Metin Eser	Hausmeister	
Martina Heitvogt	Beamtin, Fachbereichsleiterin Bildung, Sport, Kultur & Stadtmarketing	
Ratsfrau Annegret Jürgenliemke	Groß- und Einzelhandelskauffrau	
Ratsherr Luka Junkern	Student	
Ratsherr Dr. Ulrich Klotz	Lehrer	
Ratsherr Rainer Kuhlmann	Beamter, Finanzverwaltung	
Ratsfrau Rebecca Mohncke	Heilpraktikerin, Kinder- + Jugendcoach	
Ratsherr Juan Carlos Palmier	Serviceleiter	
Ratsherr Jörg Schlafhorst	Betriebswirt, Leiter Finanzbuchhaltung	
Ratsfrau Pamela Westmeyer	Rechtsanwältin	

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Der Verbandsversammlung gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil 42 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes enthält weder Angaben zum Personalbestand noch zum Vorliegen eines Gleichstellungsplanes.

#### **4.2.6 INFOKOM Gütersloh – Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik**



##### ***Basisdaten***

Sitz der Gesellschaft	Gütersloh
Gründung der Gesellschaft	01.04.1981
Prüfung durch	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

##### ***Zweck der Beteiligung***

Der Kreis Gütersloh und die kreisangehörigen Kommunen Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Verl, Versmold und Werther (Westf.) bilden zur automatisierten Bearbeitung ihrer Aufgaben einen Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit.

##### ***Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks***

Der Zweckverband hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnik erforderlichen Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Dem Zweckverband obliegt die Zuständigkeit insbesondere für folgende Aufgaben:

1. Information und Beratung in allen Angelegenheiten der Informations- und Kommunikationstechnik.
2. Erstellung, Fortführung und Umsetzung von Konzepten zum Einsatz und zur weiteren Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik entsprechend den Anforderungen der Verbandsmitglieder.

Hierzu gehören:

- Untersuchung vorhandener DV-Verfahren und Programme,
- Auswahl, Beschaffung und Übernahme von DV-Verfahren,
- Eigenentwicklung, Weiterentwicklung, Bereitstellung und Pflege von DV-Verfahren, insbesondere im Bereich des E-Governments mit dem Ziel, den Einwohnern über E-Government die kommunalen Leistungen unmittelbar zugänglich zu machen,
- Beratungsleistungen bei der Einführung von DV-Verfahren,
- Planung, Auswahl, Beschaffung und Unterstützung bei der Installation von Informations- und Kommunikationstechnik,
- Durchführung von Schulungsmaßnahmen,
- die Prüfung und Freigabe von Programmen nach § 103 Abs. 1 Nr. 6 GO i.V. mit Absatz 5 GO NRW für alle Verbandsmitglieder sowie
- die Aufgaben des behördlichen Datenschutzbeauftragten.

3. Sicherung einer übergreifenden Grundversorgung der Verbandsmitglieder mit IT-Infrastruktur. Die IT-Infrastruktur umfasst das Datennetz, die zur Datensicherheit erforderliche Hard- und Software, die Internetanbindung sowie die Anbindung an das Datennetz DOI - Deutschland Online Infrastruktur -.

### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Am Zweckverband sind der Kreis Gütersloh und die kreisangehörigen Kommunen Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Werther (Westf.), Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Versmold und seit 2011 Verl beteiligt.

Die Stadt Verl ist mit einem Anteil von 5,55 % (5.549,90 €) beteiligt.

### Der Zweckverband hat folgende Beteiligungen und Mitgliedschaften:

Der Zweckverband hat 2011 einen Anteil von 15 % an der regio iT GmbH erworben. Über eine im Jahr 2012 durchgeführte Kapitalerhöhung beträgt der Beteiligungswert an der regio iT GmbH insgesamt 1.730.894 €. Im Rahmen der Fusion der regio iT GmbH mit dem Zweckverband civitec zum 01.01.2020 erfolgte eine Kapitalerhöhung, die zur Folge hatte, dass der Beteiligungswert des Zweckverbandes INFOKOM an der regio iT GmbH sich nicht verändert hat, aber der Geschäftsanteil sich von 15 % auf 12,88 % reduziert hat.

Es besteht ein Genossenschaftsanteil an der ProVitako e.G. (Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister) in Höhe von 5.000 €.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Stadt Verl zahlt entsprechend ihrer Beteiligung eine Verbandsumlage an den Zweckverband.

Infokom Gütersloh - Zweckverband	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Verbandsumlage	2.733,32 €	2.541,22 €	192,10 €

Fortsetzung: siehe nächste Seite!

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

<b>Infokom Gütersloh - Zweckverband</b>				
		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
				<b>T€</b>
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>				
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
II.	Sachanlagen	0,0	0,0	0,0
III.	Finanzanlagen			
1.	Beteiligungen	1.730,9	1.730,9	0,0
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	7.234,6	7.152,3	82,3
3.	sonstige Ausleihungen	5,0	5,0	0,0
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
I.	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1.	öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.132,3	7.625,3	-1.493,0
2.	Privatrechtliche Forderungen	0,0	0,0	0,0
3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0
II.	Liquide Mittel	1.085,0	0,0	1.085,0
<b>C.</b>	<b>aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	68,8	68,8	0,0
<b>Bilanzsumme</b>		<b>16.256,6</b>	<b>16.582,3</b>	<b>-325,7</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>				
		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
				<b>T€</b>
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>			
1.	Allgemeine Rücklage	755,9	755,9	0,0
2.	Ausgleichsrücklage	471,9	484,0	-12,1
3.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	107,7	-12,2	119,9
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
1.	Pensionsrückstellungen	8.890,7	8.583,8	306,9
2.	sonstige Rückstellungen	486,4	508,7	-22,3
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	0,0	0,0	0,0
2.	sonstige Verbindlichkeiten	5.544,0	4.140,1	1.403,9
3.	Verbindlichkeiten aus Liquiditätssicherung	0,0	2.122,0	-2.122,0
<b>E.</b>	<b>passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0,0	0,0
<b>Bilanzsumme</b>		<b>16.256,6</b>	<b>16.582,3</b>	<b>-325,7</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Der Jahresabschluss 2022 enthält keine Angaben zu Bürgschaften.

Fortsetzung: siehe nächste Seite!

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Infokom Gütersloh - Zweckverband		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.749,2	3.333,4	5.415,8
2.	+ Kostenerstattungen und -umlagen	2.223,2	2.116,3	106,9
3.	+ sonstige ordentliche Erträge	2,1	78,4	-76,3
<b>3.</b>	<b>= ordentl. Erträge</b>	<b>10.974,5</b>	<b>5.528,1</b>	<b>5.446,4</b>
4.	- Personalaufwendungen	-886,9	-849,5	-37,4
5.	- Versorgungsaufwendungen	-474,4	-382,3	-92,1
6.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	-1.469,8	-1.369,0	-100,8
7.	- Transferaufwendungen	-8.569,2	-3.153,4	-5.415,8
8.	- sonstige ordentl. Aufwendungen	-108,3	-51,2	-57,1
<b>9.</b>	<b>= ordentl. Aufwendungen</b>	<b>-11.508,6</b>	<b>-5.805,4</b>	<b>-5.703,2</b>
<b>10.</b>	<b>= ordentl. Ergebnis</b>	<b>-534,1</b>	<b>-277,3</b>	<b>-256,8</b>
11.	+ Finanzerträge	641,8	265,1	376,7
12.	- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<b>13.</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>641,8</b>	<b>265,1</b>	<b>376,7</b>
<b>14.</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107,7</b>	<b>-12,2</b>	<b>119,9</b>
15.	+ außerordentl. Erträge	0,0	0,0	0,0
16.	- außerordentl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<b>17.</b>	<b>= Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>18.</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>107,7</b>	<b>-12,2</b>	<b>119,9</b>

## Kennzahlen

Infokom Gütersloh - Zweckverband	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Aufwandsdeckungsgrad	95,36%	95,2%	0,2
Eigenkapitalquote I	8,22%	7,4%	0,8
Anlagendeckungsgrad II	14,89%	13,8%	1,1
Personalintensität	7,71%	14,6%	-6,9
Sach- und Dienstleistungsintensität	14,96%	23,6%	-8,6

## Personalbestand

Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes enthält keine Angaben zum Personalbestand.

## Geschäftsentwicklung

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2022 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 107.720,75 € ab.

Die Ertragsseite wurde von folgenden Faktoren beeinflusst:

- Die Gewinnausschüttung der regio iT fiel aufgrund des positiven Geschäftsergebnisses der regio iT GmbH unter Berücksichtigung der vorgenommenen Thesaurierung höher als geplant aus.
- Die Versorgungsaufwendungen wurden aufgrund des finanzmathematischen Gutachtens festgestellt, es lag eine vorsichtige Kalkulation zu Grunde. Innerhalb der geplanten Positionen wurde ein Ausgleich der Werte erzielt.

Da den Zweckverbänden, anders als den Kommunen, kein Recht auf Steuererhebung zusteht und im Fall des Zweckverbandes INFOKOM auch keine Gebühren oder Beiträge erhoben werden können, steht, wenn die Versorgungsaufwendungen nicht durch Finanzerträge gedeckt werden können, nur die Möglichkeit der Umlageerhebung offen. Für das laufende Jahr 2023 wurde zunächst keine Umlage erhoben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die beiden Faktioen der Personalrückstellungen und der Gewinnausschüttung zukünftig weiterentwickeln.

Zum Stichtag 31.12.2022 ist der Kassenkredit des Vorjahres aufgelöst, der durch nachrangige Abrufmodalitäten zur Breitbandfinanzierung Ende 2021 gegenüber Bund/Land entstanden war. Die Liquidität zum Stichtag betrug 1.084.989,02 €, zudem stehen kurzfristige Forderungen von 1.007.454,14 € aus, denen gleichsam kurzfristige Verbindlichkeiten von 160.570,69 € gegenüberstehen.

Das Jahresergebnis des Zweckverbandes hängt im Wesentlichen von den zukünftigen Versorgungsaufwendungen und zukünftigen Finanzerträgen ab, die sich vom Zweckverband nur eingeschränkt beeinflussen lassen. Für die nächsten Jahre wird erwartet, dass die Versorgungsaufwendungen durch die Finanzerträge nicht vollständig gedeckt werden können. Ein Haushaltsausgleich wird dann nur mit der Erhebung einer Verbandsumlage zu erreichen sein.

**Organe und deren Zusammensetzung**

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsteher und der Verwaltungsausschuss.

• **Geschäftsführer**

Oliver Blanke

N.N.	Stellv. Geschäftsführer
------	-------------------------

• **Verbandsvorsteher**

Sven-Georg Adenauer

Verbandsvorsteher

Landrat des Kreises Gütersloh

Hubert Erichlandwehr

Stellv. Verbandsvorsteher

BM Schloß Holte-Stukenbrock

- **Verbandsversammlung**

Jede Mitgliedsgemeinde entsendet je angegangene 15.000 Einwohner einen Vertreter in die Verbandsversammlung. Für jeden Vertreter der Verbandsversammlung ist ein Stellvertreter zu benennen. Die Anzahl der Vertreter des Kreises Gütersloh ist gleich der Anzahl der Vertreter der größten kreisangehörigen Gemeinde.

Die Verbandsversammlung hat derzeit 37 Mitglieder:

• Stadt Borgholzhausen (1)	Dirk Speckmann	Bürgermeister
• Stadt Gütersloh (7)	Norbert Morkes Klaus Engels Matthis Haverland Marco Mantovanelli Sylvia Mörs Maik Steiner Nils Wittenbrink	Bürgermeister Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsfrau Ratsherr Ratsherr
• Stadt Halle (Westf.) (2)	Thomas Tappe Reinhard Stricker	Bürgermeister Ratsherr
• Stadt Harsewinkel (2)	Sabine Amsbeck-Dopheide Karl-Heinz Diederichs	Bürgermeisterin Ratsherr
• Gemeinde Herzebrock-Clarholz (2)	Marco Diethelm Gisela Ginten-Hoffmann	Bürgermeister Ratsfrau
• Gemeinde Langenberg (1)	Susanne Mittag	Bürgermeisterin
• Stadt Rheda-Wiedenbrück (4)	Christoph Garle Hans-Hermann Heller-Jordan Theo Mettenborg Frank Schürmann	Ratsherr Ratsherr Bürgermeister Ratsherr
• Stadt Rietberg (2)	Andreas Sunder Robert Dirkwinkel	Bürgermeister Sachk. Bürger
• Stadt Schloß Holte-Stukenbrock (2)	Hubert Erichlandwehr Jörg Schlafhorst	Bürgermeister Ratsherr
• Gemeinde Steinhagen (2)	Sarah Süß Dirk Lehmann	Bürgermeisterin Ratsherr
• Stadt Verl (2)	Michael Esken Christian Martin	Bürgermeister Ratsherr
• Stadt Versmold (2)	Michael Meyer-Hermann Matthias Ruch	Bürgermeister Ratsherr
• Stadt Werther (1)	Veith Lemmen	Bürgermeister
• Kreis Gütersloh (7)	Sven-Georg Adenauer Detlef Gohr Uwe Hasler Dirk Holtkamp Matthias Humpert Oliver Krümpelmann André Schulte	Landrat Kreistagsmitglied Kreistagsmitglied Kreistagsmitglied Kreistagsmitglied Kreistagsmitglied Kreistagsmitglied

- **Verwaltungsausschuss**

Der Verwaltungsausschuss besteht aus dem Landrat des Kreises Gütersloh sowie aus den Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder, soweit sie der Verbandsversammlung angehören. Die Hauptverwaltungsbeamten können diese Funktion an einen von ihnen zu benennenden ständigen Vertreter, der Bediensteter des Verbandsmitgliedes sein muss, delegieren. Den Vorsitz im Verwaltungsausschuss führt der Verbandsvorsteher, Landrat Sven-Georg Adenauer.

Die Stadt Verl wird im Verwaltungsausschuss von Bürgermeister Michael Esken vertreten. Zum ständigen Vertreter ist Dirk Hildebrandt benannt.

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Der Verbandsversammlung gehören von den insgesamt 37 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil 13,5 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

Der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes enthält weder Angaben zum Personalbestand noch zum Vorliegen eines Gleichstellungsplanes.



#### 4.2.7 d-NRW AöR

##### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Dortmund
Gründung der Gesellschaft	01.01.2017
Rechtsnachfolgerin	d-NRW AöR ist Rechtsnachfolgerin der NRW-Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft
Prüfung durch	Südwestfalen-Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stammkapital	1.368.000 € (2022)

##### **Zweck der Beteiligung**

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Mit der im Berichtsjahr erfolgten Änderung des Errichtungsgesetzes können der Anstalt gem. § 6 Abs. 2 (n.F.) nunmehr Digitalisierungsaufgaben der Landesregierung mit strategischer Bedeutung durch Rechtsverordnung zugewiesen und zugleich eine Betrauung Dritter mit diesen Aufgaben ausgeschlossen werden. Folgende Aufgaben sind dadurch der Anstalt übertragen worden:

Geschäftsstelle Onlinezugang / Koordinierung und Bereitstellung von sog. EfA-Diensten (Kommunalvertreter.NRW) / FIM-Koordinierung nebst Landesredaktion NRW / Geschäftsstelle Digitales Archiv NRW und die Weiterentwicklung, Pflege und Wartung in den Aufgabenbereichen Serviceportal.NRW / Wirtschafts-Service-Portal.NRW / Vergabeportal.NRW / Meldeportal Behörden und Lichtbildportal / Förderplan.web / Sozialplattform / KiBiz.web / Bauportal.NRW / PfAD-Familie sowie Betrieb von einzelnen XStandards mit der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT).

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

##### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Als sog. Kommunalvertreter.NRW bildet die d-NRW AöR die Schnittstelle zwischen den IT-Dienstleistern und kommunalen Verwaltungen und organisiert zentral für nachnutzbare Online-Dienste die rechtliche und organisatorische Abwicklung des Leistungsaustauschs und stellt den Kommunen diese Dienste zur Nachnutzung bereit.

##### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Die Träger der d-NRW AöR zum 31.12.2022 sind das Land Nordrhein-Westfalen (vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium), 368 nordrhein-westfälische Kommunen (335 Städte und Gemeinden, 31 Kreise inkl. der Städteregion Aachen sowie die beiden Landschaftsverbände LVR und LWL).

Die Stadt Verl ist als Gründungsmitglied mit einer Einlage von 1.000 € der d-NRW AöR beigetreten (vgl. Drucksache 5914/2016, Sitzung am 13.12.2016). Das entspricht zum 31.12.2022 einem Anteil von 0,07 %.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Verl und der d-NRW AöR sind nicht bekannt.

### **Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

<b>d-NRW AöR</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
			<b>T€</b>
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessions, Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	63,8	7,4	56,4
II. Sachanlagen			
anderen Anlagen, Betriebs- u.	75,9	68,4	7,5
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			0,0
geleistete Anzahlungen	2.396,2	2.392,5	3,7
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.414,3	6.607,7	-2.193,4
2. Forderungen gg. Gesellschafter	3,0	0,0	3,0
3. sonstige Vermögensgegenstände	370,9	1.172,7	-801,8
III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	18.758,2	10.347,2	8.411,0
<b>C. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10,1	5,1	5,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.092,4</b>	<b>20.601,0</b>	<b>5.491,4</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
			<b>T€</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. gezeichnetes Kapital	1.368,0	1.281,0	87,0
II. Kapitalrücklage	1.528,8	1.528,8	0,0
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	5.607,4	3.339,7	2.267,7
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.508,3	2.619,8	-111,5
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	12.768,1	11.651,9	1.116,2
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.282,2	179,8	2.102,4
<b>D. passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	29,6	0,0	29,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.092,4</b>	<b>20.601,0</b>	<b>5.491,4</b>

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

d-NRW AöR		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	101.209,1	51.001,5	50.207,6
2.	sonstige betriebliche Erträge	432,7	344,2	88,5
3.	Materialaufwand	-96.866,3	-47.342,1	-49.524,2
4.	Personalaufwendungen	-4.039,9	-3.312,7	771,9
5.	Abschreibungen	-45,6	-39,8	-5,8
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-676,1	-636,8	-39,3
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13,9	-31,3	17,4
<b>8.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,0</b>	<b>-17,0</b>	<b>1.516,1</b>
9.	Sonstige Steuern	0,0	17,0	1.488,4
<b>10.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3.004,5</b>

**Kennzahlen**

d-NRW AöR	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	11,1%	13,6%	-2,5
Liquidität 2. Grades	101,6%	101,9%	-0,3

**Personalbestand**

Die d-NRW AöR hat im Jahr 2022 im Durchschnitt 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, im Vorjahr waren es 62 Beschäftigte. Kennzeichnend war –wie bereits in den Vorjahren – die Aufstockung der Personalressourcen infolge von neuen Aufgaben und zunehmenden Projektaufträgen.

**Geschäftsentwicklung**

Die Anstalt konnte im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 101.209 T€ verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (51.002 T€) ergibt sich mithin eine signifikante Steigerung der Umsatzerlöse, die maßgeblich im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket des Bundes für externe Dienstleisterkapazitäten zur Umsetzung des Online Zugangsgesetzes (OZG) für die jeweiligen Bedarfe der Landesverwaltung NRW steht.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresergebnis von 0 € ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen.

Die Anstalt hat Vermögen in erster Linie durch Erlöse aus Projektaufträgen für Softwarelösungen aufgebaut. Die Finanzlage der Anstalt ist in 2022 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Anstalt hat im Jahr 2022 keine nennenswerten Investitionsmaßnahmen ergriffen. Die Finanzierung der Anstalt erfolgte im Geschäftsjahr 2022 vollständig durch die Kostenerstattung von Aufträgen.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRW sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister weiterhin hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann die d-NRW öffentliche Aufgaben im Bereich der kommunal-staatlichen Zusammenarbeit übernehmen und hierfür Aufträge sowohl von Landesseite als auch von kommunaler Seite erwarten. Exemplarisch ist insoweit die neue Rolle der Anstalt als sog. „Kommunalvertreter.NRW“. Die d-NRW AöR ist damit die zentrale Anlaufstelle der Kommunen für nachnutzbare Online-Dienste im Rahmen des OZG und sorgt für die rechtliche und organisatorische Abwicklung des Leistungsaustausches. Weitere Chancen, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren, sind aus der d-NRW VO zu erwarten, mit der der Anstalt strategische Digitalisierungsaufgaben exklusiv per Rechtsverordnung übertragen worden sind. Damit wird sich die d-NRW AöR noch stärker in die digitale Transformation einbringen können.

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d.h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist. Insoweit wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichsverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet.

Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen für Auftragserteilungen einhergehen (z.B. Ausgestaltung des OZG-Folgegesetzes). Unwägbarkeiten ergeben sich zudem noch im Nachgang der nordrhein-westfälischen Landtagswahl 2022, weil die Ausrichtung der weiteren Digitalisierung der Verwaltung in NRW bislang noch nicht abschließend geklärt ist.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung. Die Geschäftsführung besteht aus einem Vorsitzenden und einem allgemeinen Vertreter.

- **Geschäftsführung**

Dr. Roger Lienenkamp	Vorsitzender
Markus Both	Allgemeiner Vertreter

Dr. Lienenkamp hat 2022 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer ein Gehalt von 140.826,95 € erhalten. Herr Both hat als allgemeiner Vertreter 120.227,20 € erhalten. In den Beträgen sind keine Werte aus der Energiepreispauschale sowie für die Urlaubsabgeltung, die Nutzung und Besteuerung des Firmenwagens und diverse Anteile zur Alters- und Sozialversicherungen enthalten. Hier kamen in 2022 für Dr. Lienenkamp 31.842,78 € und für Herrn Both 36.555,45 € hinzu.

Der Verwaltungsrat setzt sich zum 31.12.2022 wie folgt zusammen:

- **Verwaltungsrat**

Sebastian Kopietz	Stadtdirektor	Stadt Bochum
Harald Zillikens	Bürgermeister	Stadt Jüchen
Andreas Wohland	Beigeordneter	Städte & Gemeindebund NRW
Dirk Brügge	Kreisdirektor	Kreis Rhein-Kreis-Neuss
Dr. Marco Kuhn	Erster Beigeordneter	Landkreistag NRW
Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke	CIO – Beauftragter der Landesregierung für IT	MWIDE NRW
Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte	MAGS NRW
Lee Hamacher	Ministerialdirigentin	MKFFI NRW
Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat	FM NRW
Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin	IM NRW
Diane Jägers	Ministerialdirigentin	MHKBG NRW

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Im Verwaltungsrat sind aktuell zwei Mitgliedsmandate durch Niederlegung nicht besetzt. Seit Oktober 2022 beträgt der Anteil der weiblichen Mitglieder mit 36,4 % daher weniger als 40 %. Bei der Nachbesetzung der Verwaltungsratsmandate ist daher darauf hinzuwirken, dass die Geschlechterverteilung durch die entsendenden Stellen im Sinne des Landeskodex berücksichtigt wird.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

Der Jahresabschluss 2022 der Anstalt enthält keine Angaben zum Vorliegen eines Gleichstellungsplanes.

## 5. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Verl

Zu den wesentlichen bzw. strategisch bedeutsamen mittelbaren Beteiligungen sind ergänzende Angaben zu folgenden Gesichtspunkten zu erstellen:

- Zweck der Beteiligung,
- Bilanzsumme,
- Eigen- und Fremdkapital,
- Jahresergebnis und
- laufende und/oder absehbare Chancen und Risiken für den kommunalen Kernhaushalt bzw. Holding.

Darüber hinaus können optional weitere Aspekte analog zur Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungen beleuchtet werden.

Die Beurteilung, ob es sich um eine wesentliche Beteiligung handelt, ist auf der Grundlage der örtlichen Verhältnisse und Erfahrungen vorzunehmen. Als Anhaltspunkt kann eine durchgerechnete Beteiligungsquote von mehr als 20 % dienen. Eine Beteiligung kann allerdings auch bei einer geringeren durchgerechneten Beteiligungsquote eine wesentliche Bedeutung haben. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die mittelbare Beteiligung für den Kernhaushalt nicht unerhebliche Erträge an diesen abführt bzw. nicht unerhebliche Aufwendungen aus diesem erhält und somit eine nicht nur nachrangige finanzielle Bedeutung für den Kernhaushalt hat. Weiterhin könnte die mittelbare Beteiligung eine strategische Relevanz haben bzw. an der Berichterstattung ein besonderes Interesse bestehen.

In diesem Bericht werden zu mittelbaren Beteiligungen, bei denen auf die Mutter weder beherrschender noch maßgeblicher Einfluss durch die Kommune besteht, keine Angaben gemacht.

## 5.1 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Verl in privatrechtlicher Form

### 5.1.1 Stadtwerk Verl GmbH (kurz: SWV)



#### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung der Gesellschaft	14.05.2013 (Gesellschaftsvertrag)
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh, HRB 9457
Prüfung durch	ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Stammkapital	100.000 €

#### **Zweck der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens sind der Eigentumserwerb, der Betrieb, die Verpachtung und der Ausbau der Strom- und Gasverteilungsnetze der allgemeinen Versorgung in dem Gemeindegebiet der Stadt Verl. Zum Unternehmensgegenstand gehören ferner die Erbringung von energieverorgungsnahen Tätigkeiten sowie alle Tätigkeiten und Aufgaben in den Bereichen Contracting, Vertrieb von Energie sowie Straßenbeleuchtung.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die SWV hat die Konzessionen zum Betrieb der Strom- und Gasverteilungsnetze im Stadtgebiet Verl erhalten. Zum 01.01.2016 wurde das Gasnetz vom bisherigen Konzessionär erworben. Zum 01.01.2017 hat sich die SWV mit 74,9 % an der Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG beteiligt. Die Beteiligungsgesellschaft ist Eigentümerin des Verler Stromnetzes und verpachtet das Netz an die Westenergie AG (vormals: innogy Westenergie GmbH). Neben dem Netzbetrieb hat die Gesellschaft die Erbringung von energieverorgungsnahen Tätigkeiten und Aufgaben in den Bereichen Contracting, Vertrieb von Energie sowie Straßenbeleuchtung zum Gegenstand.

Darüber hinaus betreibt die SWV seit dem Geschäftsjahr 2018 einen eigenen Strom- und Gasvertrieb.

Ab dem Jahr 2021 wurde außerdem die kaufmännische Betriebsführung der neugegründeten Verler Wasserförder- und Wasserverteilgesellschaften sowie die Abrechnung der städtischen Fernwärmelieferungen (Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl) übernommen.

Mit dem Erwerb des Gasnetzes zum 01.10.2016 und der Beteiligung an der Stromnetzgesellschaft Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG zum 01.01.2017 konnte der Gesellschaftszweck im Wesentlichen realisiert werden. Seit dem Geschäftsjahr 2018 ist zu diesen Aktivitäten der Handel mit Strom und Gas hinzugetreten.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

An der SWV sind die Stadt Verl mittelbar über den Versorgungs- und Bäderbetrieb mit 74,9 % (74.900 € des Stammkapitals) und die Gemeindewerke Steinhagen GmbH mit 25,1 % (25.100 € des Stammkapitals) beteiligt.

Im Finanzanlagevermögen (Anteile an verbundenen Unternehmen) wird der Kommanditanteil an der Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG mit Sitz in Verl ausgewiesen. Die Beteiligungsquote beträgt 74,9 %. Die durchgerechnete Beteiligungsquote der Stadt Verl an der Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG beträgt 56,1 %. Das Kommanditkapital wird mit 1 Mio. € ausgewiesen. Für das Jahr 2022 weist der geprüfte Jahresabschluss einen Überschuss von 516 T€ aus.

Des Weiteren hält die SWV einen Kommanditanteil an der Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG mit Sitz in Bielefeld. Die Beteiligungsquote beträgt 10 %. Die durchgerechnete Beteiligungsquote der Stadt Verl an der Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG beträgt knapp 7,5 %. Das Kommanditkapital beträgt 3 Mio. €. Der geprüfte Jahresabschluss 2022 weist einen Überschuss von 1.097 T€ aus.

Darlehensforderungen bestehen gegenüber der Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG mit 3.160 T€ und gegenüber der Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG mit 840 T€.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die SWV hat 2016 bei der Kreissparkasse Wiedenbrück ein Darlehen über 2,55 Mio. € aufgenommen. Das Darlehen ist zu 80 % durch eine Bürgschaft der Stadt Verl und der über die Gemeindewerke Steinhagen GmbH mittelbar beteiligten Gemeinde Steinhagen abgesichert. Die Stadt Verl hat für die SWV eine Bürgschaft bis zum Betrag von 1.040.400,00 € gegenüber der Kreissparkasse Wiedenbrück übernommen. Auf die anteilige Darlehenssumme zum 30.06. zahlt die SWV eine Avalprovision von 0,3 % an die Stadt Verl.

Darüber hinaus gibt es zwischen der SWV und der Stadt bzw. dem Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

<b>Stadtwerk Verl GmbH</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
Avalprovision	2.465,44 €	2.570,36 €	- 104,92 €
Miete Plakattafeln (brutto)	438,00 €	438,00 €	- €
Miete für öffentl. WC	696,00 €	696,00 €	- €
Personalgestellung Geschäftsführer und Prokurist (gebucht in 2022)	- €	9.000,00 €	- 9.000,00 €
Konzessionsabgabe Gas *)	72.213,60 €	189.378,59 €	- 117.164,99 €
Werbefläche im Umweltkalender (netto)	256,44 €	252,10 €	4,34 €
Darlehnsstand am 31.12. (Rahmen I)	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	- €
Zinsen (Rahmen I)	19.680,00 €	10.616,72 €	9.063,28 €
Darlehnsstand am 31.12. (Rahmen II)	1.050.000,00 €	50.000,00 €	1.000.000,00 €
Zinsen (Rahmen II)	9.936,11 €	58,53 €	9.877,58 €
Darlehnsstand am 31.12. (Wasser)	273.020,98 €	- €	273.020,98 €
Zinsen (Wasser)	1.313,79 €	- €	1.313,79 €

\*) Ab 2021 erhält die Stadt Verl die Konzessionsabgabe Gas von der Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG.; die Abbildung erfolgt unverändert an dieser Stelle

Nicht aufgeführt sind gegenseitige Beziehungen zwischen der Stadt Verl und der SWV aus Strom- und Gaslieferung für städtische Immobilien sowie Steuern und Grundbesitzabgaben für das Stadtwerk-Gebäude und Gewerbesteuerzahlungen.

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

<b>Stadtwerk Verl GmbH</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			<b>T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessions, Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	91,6	129,6	-38,0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstückgl. Rechte und Bauten	581,4	588,3	-6,9
2. Gewinnungs-, Bezugs-, Verteilungsanlagen	7.588,8	7.382,4	206,4
3. andere Anlagen, Betriebs- u.	76,7	70,2	6,5
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.862,0	5.862,0	0,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.160,0	1.960,0	1.200,0
3. Beteiligungen	459,8	459,8	0,0
4. Ausleihungen an Beteiligungen	840,0	900,0	-60,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte, fertige Erzeugnisse und Waren	163,2	210,0	
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	919,9	1.243,9	-324,0
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	229,1	0,0	229,1
3. Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	31,3	19,6	11,7
4. Forderungen gg. Unternehmen mit Beteilig.-Verh.	5,2	68,8	-63,6
5. sonstige Vermögensgegenstände	432,2		
III. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	1.715,8	490,0	1.225,8
<b>C. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5,3	8,9	-3,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.162,3</b>	<b>19.393,5</b>	<b>2.383,4</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>			<b>T€</b>
<b>A Eigenkapital</b>			
I. gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	0,0
II. Kapitalrücklage	11.452,8	11.452,8	0,0
III. Gewinnvortrag	1.029,4	675,0	354,4
IV. Jahresüberschuss	513,9	654,4	-140,5
<b>B. empfangene Ertragszuschüsse</b>	666,8	737,3	-70,5
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,0	66,2	-66,2
2. sonstige Rückstellungen	791,4	731,5	59,9
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.971,4	2.057,1	-85,7
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	46,4	1,5	44,9
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	371,6	429,9	-58,3
4. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2.922,5	1.529,0	1.393,5
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.292,0	953,5	1.338,5
<b>E. passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4,1	5,3	-1,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>22.162,3</b>	<b>19.393,5</b>	<b>2.768,8</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Zugunsten der SWV besteht eine Bürgschaft von der Stadt Verl und der Gemeindewerke Steinhagen GmbH, für welche die SWV eine jährliche Avalprovision zahlt (vgl. Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen).

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Stadtwerk Verl GmbH		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse abzgl. Strom- u. Energiesteuer	10.323,1	9.304,9	1.018,2
2.	sonstige betriebliche Erträge	36,1	84,5	-48,4
3.	Materialaufwand	-9.127,7	-8.178,6	-949,1
4.	Personalaufwendungen	-243,3	-206,4	-36,9
5.	Abschreibungen	-327,3	-288,8	-38,5
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-380,4	-294,5	-85,9
7.	Erträge aus Beteiligungen	387,8	371,2	16,6
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	54,5	44,0	10,5
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55,1	-37,9	-17,2
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-143,1	-152,8	9,7
<b>11.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>524,6</b>	<b>645,6</b>	<b>-121,0</b>
12.	Sonstige Steuern	-10,7	8,8	-19,5
<b>13.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>513,9</b>	<b>654,4</b>	<b>-140,5</b>

**Kennzahlen**

Stadtwerk Verl GmbH	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	59,1%	64,9%	-5,8
Anlagenintensität	84,2%	89,5%	-5,3
Anlagendeckungsgrad	70,2%	74,2%	-4,0
Verschuldungsgrad	61,0%	42,4%	18,6
Liquidität 1. Grades	0,4%	0,2%	0,2
Liquidität 2. Grades	0,8%	0,7%	0,1
Materialaufwandsquote	88,4%	87,9%	0,5
Personalaufwandsquote	2,4%	2,2%	0,2
Eigenkapitalrentabilität	3,9%	5,1%	-1,2
Gesamtkapitalrentabilität	4,1%	5,3%	-1,2

**Personalbestand**

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 1,77 Arbeitnehmer (Vorjahr: 2,44) beschäftigt. Der durchschnittliche Personalbestand (inkl. angestelltem Geschäftsführer und Minijobber) hat sich von 2,77 auf 2,80 marginal erhöht.

Ab dem 01.01.2023 wurde auch die technische Betriebsführung der Wärmeversorgung für den Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl übernommen. Deshalb sind 2023 vier weitere Mitarbeiter eingestellt worden.

**Geschäftsentwicklung**

Das Planergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 von 491 T€ wurde um 23 T€ leicht übertroffen. Ergebniserhöhende Abweichungen ergaben sich bei den Umsatzerlösen, die um 1.028 T€ den Planansatz übertroffen haben. Ergebnismindernde Abweichungen betrafen u.a. den Materialaufwand mit 1.146 T€ Mehrkosten.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 514 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr ist der Gewinn somit um rund 140 T€ zurückgegangen. Insbesondere die Ertragssituation im Gasnetz hat sich rückläufig entwickelt. Hier war ein Absatzzrückgang um 17 Mio. kWh zu verzeichnen. Das Gasnetzergebnis hat sich infolgedessen um 89 T€ verschlechtert.

Die Erträge aus der Beteiligung an der Stromnetzverpachtungsgesellschaft „Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG“ tragen – wie auch in den Vorjahren - den größten Anteil zum Jahresergebnis mit einem Spartengewinn von 364 T€ (Vorjahr 359 T€) bei.

Im Jahr 2022 wurden im Sachanlagevermögen hauptsächlich Investitionen in das Gasverteilnetz mit 476 T€ getätigt. Des Weiteren wurde das Finanzanlagevermögen durch eine Darlehensgewährung an die Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG um weitere 1.200 T€ aufgestockt.

Die Gesamtinvestitionen von 1.704 T€ wurden im Wesentlichen durch eine Gewinnthesaurierung von 354 T€ aus dem Jahresüberschuss 2021, aus Darlehensaufnahmen von 1.000 T€ und aus dem laufenden Cash Flow in Höhe von 765 T€ erbracht.

Dem langfristig gebundenen Anlagevermögen in Höhe von 18.660 T€ stehen langfristige Eigenmittel von 13.096 T€, langfristig zur Verfügung stehende Ertragszuschüsse von 667 T€ und langfristige Bank- und Gesellschafterdarlehen in Höhe von 4.221 T€ fristenkongruent gegenüber.

Die Umsatzerlöse sind (abzüglich Strom- und Energiesteuer) um 1.018 T€ auf 10.323 T€ gestiegen. Der Umsatzanstieg resultiert im Wesentlichen aus der Mehr-/Mindermengenabrechnung im Gasnetz mit einer Steigerung von 686 T€.

Die Erlöse aus Stromlieferungen des Stromvertriebs verzeichnen ein Plus von 88 T€, bei einer Erhöhung der Absatzmenge um 1,1 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Die Erlöse aus Gaslieferungen des Gasvertriebs haben sich ebenfalls um 164 T€ erhöht. Die Absatzmenge ist zwar um 9,1 Mio. kWh gesunken. Trotz der Mengentrübkänge sind die Gaspreise gestiegen, da die Beschaffungskostensteigerungen durch eine Anhebung der Gaspreise in 2022 zum Teil an die Gaskunden weitergegeben wurden.

Den Erträgen stehen als Hauptaufwandspositionen der Materialaufwand von 9.128 T€ (Energiebezugskosten, vorgelagerte Netzkosten und Kosten für die technische und kaufmännische Betriebsführung des Gasnetzes und der Vertriebsparten), Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 327 T€ sowie sonstige betriebliche Aufwendungen von 380 T€ (Konzessionsabgabe, Beratungskosten, Werbeaufwand und Kosten der allgemeinen Verwaltung) gegenüber.

Für die Gas- und Stromnetze ergeben sich regulatorische Risiken, die zu sinkenden Netzentgelten (und Pachteinahmen) führen können. Dies betrifft insbesondere die regulatorisch festgesetzten Eigenkapitalzinssätze. Infolge des gegenwärtig niedrigen Zinsniveaus haben die Regulierungsbehörden eine Kürzung der Verzinsung des regulatorischen Kapitals beschlossen. Dies wird sich ergebnisbelastend auswirken.

Für das Gasnetz wurde die erste Kostenprüfung durch die Regulierungsbehörde mit dem Fofjahr 2020 abgeschlossen. Die für die Regulierungsperiode 2023 bis 2027 genehmigte Kostenbasis enthält bereits die reduzierte Verzinsung. Für das Stromnetz ist das abgelaufene Fofjahr 2022 für die nächste Regulierungsperiode maßgebend. Für die Beteiligungsgesellschaft Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG wurden die Kostenfeststellungsformulare im Frühjahr 2023 abgegeben. Ein endgültiges Ergebnis der Kostenprüfung liegt noch nicht vor.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde für die Wirtschaftsplanung mit einem Gewinn von 646 T€ gerechnet. Es wird damit gerechnet, dass dieses Ergebnis auch erreicht wird.

Die Ausschläge auf den Strom- und Gasmärkten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 führen für das Folgejahr 2023 zu weiteren Preisanhebungen im Strom- und Gasvertrieb.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

- **Geschäftsführer**

Stefan Lütgemeier	Geschäftsführer	Steinhagen
Dennis Banze	Geschäftsführer	Gütersloh

Die Gesamtbezüge von Herrn Banze betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 107 T€. Herr Lütgemeier stand hingegen in keinem arbeitsrechtlichen Beschäftigungsverhältnis zur Stadtwerk Verl GmbH. Er erhielt deshalb keine Arbeitsentgelte.

- **Aufsichtsrat**

Bürgermeister Michael Esken	Vorsitzender	Stadt Verl
Bürgermeisterin Sarah Süß	Stellv. Vorsitzende	Gemeinde Steinhagen
Roland Albersmann	Industriekaufmann	
Dieter Börchers	im Ruhestand	
Detlef Gohr	Geschäftsführer der Fraktion der Grünen im Kreistag	
Matthias Humpert	Industriekaufmann	
Luka Junkern	Lehramtsreferendar (ab 27.09.2022)	
Dirk Lehmann	staatlich geprüfter Maschinentechniker mit Umsatzsteuer	
Daniel Maasjosthusmann	Verwaltungsangestellter	
Gabriele Nitsch	selbständige Diplom-Kauffrau	
Robin Rieksneuwöhner	Bankkaufmann	
Johannes Wilke	Oberstudienrat im Ruhestand	

Der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreterin erhalten keine Vergütung für ihre Aufsichtsratsstätigkeit.

In 2022 haben für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat Frau Hasler (bis 21.09.2022) 300 €, Herr Junkern (ab 27.09.2022) 100 € bekommen. Herr Albersmann, Herr Börchers, Herr Gohr, Herr Humpert, Herr Lehmann, Herr Maasjosthusmann, Frau Nitsch, Herr Rieksneuwöhner und Herr Wilke haben jeweils 400 € erhalten.

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Dem Aufsichtsrat gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil knapp 17 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

In der SWV waren 2022 durchschnittlich 1,77 Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

## 5.1.2 Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG

### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung der Gesellschaft	01.01.2017
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh, HRA 7410
Prüfung durch	Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH
Kommanditkapital	1.000.000 €

### **Zweck der Beteiligung**

Die Gesellschaft wurde zum Betrieb, zur Instandhaltung und zum Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Verl gegründet.

### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG ist mit Wirkung zum 01.01.2017 gegründet worden. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte durch die Einbringung des Stromnetzes im Versorgungsgebiet der Stadt Verl durch die Westenergie AG (vormals innogy Netze Deutschland GmbH). In einem weiteren Schritt erwarb die Stadtwerk Verl GmbH 74,9 % der Kommanditanteile von der Westnetz AG.

Die Kommanditgesellschaft verpachtet das Stromnetz an die Westenergie AG. Die Westenergie AG hat das Netz wiederum an die Netzbetreiberin Westnetz GmbH unterverpachtet.

Der oben angeführte Zweck wurde erreicht. Die Instandhaltung und der Ausbau des Stromnetzes werden in enger Abstimmung mit der Netzbetreiberin Westnetz GmbH durchgeführt. Der Betrieb des Stromnetzes erfolgt ebenfalls durch die Unterpächterin Westnetz GmbH.

### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Kommanditisten sind die Stadtwerk Verl GmbH mit einer Beteiligung von 74,9 % und die Westenergie AG (vormals innogy Netze Deutschland GmbH) mit 25,1 %. Die vollhaftende Komplementärin Stadtwerk Verl Netz Verwaltung GmbH hält keine kapitalmäßige Beteiligung an der Kommanditgesellschaft. Sie ist nur geschäftsführend tätig.

Im Finanzanlagevermögen wird der Anteil an der Komplementärin Stadtwerk Verl Netz Verwaltung GmbH ausgewiesen. Die Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG ist zu 100 % an ihrer eigenen Komplementärin beteiligt. Das gezeichnete Kapital der Komplementärin beträgt 25.000 €. Die Komplementärin schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.104,35 € ab. Insgesamt weist die Komplementärin ein Eigenkapital von 36.534,99 € aus.

Auf der Passivseite der Bilanz wurde ein Sonderposten in Höhe des Stammkapitals der Komplementärin Stadtwerk Verl Netz Verwaltung GmbH gebildet, an der die Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG zu 100 % beteiligt ist.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Verl sind nicht bekannt.

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG			
	2022	2021	Veränderung
	T€	T€	2022 zu 2021
			T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstückgl. Rechte und Bauten	499,9	499,9	0,0
2. Verteilungsanlagen	7.721,5	6.607,8	1.113,7
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	25,0	25,0	0,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen ggü. Beteiligungen	202,4	235,2	-32,8
2. sonstige Vermögensgegenstände	86,2	90,5	-4,3
II. Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	239,3	103,9	135,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.774,3</b>	<b>7.562,3</b>	<b>1.212,0</b>
	2022	2021	Veränderung
	T€	T€	2022 zu 2021
			T€
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kommanditkapital	3.500,6	3.500,6	0,0
II. Rücklage	515,7	510,4	5,3
<b>B. Sonderposten für aktivierte eigene Anteile</b>	25,0	25,0	0,0
<b>C. empfangene Ertragszuschüsse</b>	1.338,3	1.318,2	20,1
<b>D. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,0	0,9	-0,9
2. sonstige Rückstellungen	9,0	21,3	-12,3
<b>E. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,0	0,1	3,9
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.195,0	1.988,3	1.206,7
3. Sonstige Verbindlichkeiten	186,7	197,5	-10,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.774,3</b>	<b>7.562,3</b>	<b>1.212,0</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Der Jahresabschluss 2022 enthält keine Angaben zu Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG			
	2022	2021	Veränderung
	T€	T€	2022 zu 2021
			T€
1. Umsatzerlöse	1.946,8	1.838,2	108,6
2. sonstige betriebliche Erträge	1,5	17,2	-15,7
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-64,2	-62,3	-1,9
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-383,2	-348,3	-34,9
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-912,6	-867,6	-45,0
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31,4	-19,8	-11,6
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-41,0	-46,8	5,8
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>515,9</b>	<b>510,6</b>	<b>5,3</b>
10. Sonstige Steuern	-0,2	-0,2	0,0
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>515,7</b>	<b>510,4</b>	<b>5,3</b>
12. Einstellung in die gemeinsame Rücklage	-515,7	-510,4	-5,3
<b>13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Kennzahlen**

Stadtwerk Verl Netz GmbH & Co. KG	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	45,8%	53,0%	-7,2
Anlagenintensität	94,0%	94,3%	-0,3

**Personalbestand**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022, wie im Vorjahr, keine Arbeitnehmer.

**Geschäftsentwicklung**

Die Kommanditgesellschaft liegt mit dem Jahresüberschuss von 516 T€ um 6 T€ über dem Vorjahresgewinn von 510 T€. Die Verpachtung des Stromnetzes gewährt stabile Pachteinnahmen. Ebenso sind die laufenden Betriebskosten schwankungsarm.

Die Bilanz der Kommanditgesellschaft wird durch das langfristig gebundene Anlagevermögen geprägt. Das langfristig gebundene Anlagevermögen in Höhe von 8.246 T€ wird durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel finanziert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 1.515 T€ in den Netzausbau investiert. Diese Ausgaben konnten durch Mittelzuflüsse aus dem laufenden Geschäft und dem Abruf von Mitteln aus den Gesellschafterdarlehen finanziert werden.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Umsatzerlöse betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.947 T€ und beinhalten das Pachtentgelt, die vom Netzbetreiber vereinnahmte Konzessionsabgabe, den Kommunalrabatt und die Auflösungserträge aus den empfangenen Ertragszuschüssen für die Herstellung von Stromhausanschlüssen. Die Umsätze sind gegenüber dem Vorjahr um 108 T€ gestiegen, was insbesondere auf gestiegene Pachteinnahmen sowie Konzessionsabgaben zurückzuführen ist. Wesentliche Aufwandspositionen sind die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (383 T€), die Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung (64 T€) und sonstige Aufwendungen (Jahresabschlusskosten, Tätigkeitsvergütungen/Aufwandsersatz der Komplementärin, Restbuchwertabschreibung für Anlagenabgänge) in Höhe von rund 52 T€.

Die Wirtschaftlichkeit der Verpachtungsgesellschaft hängt in erster Linie von der Höhe der Pachtentgelte ab. Diese werden auf der Grundlage regulatorischer Vorgaben des Energiewirtschaftsrechts ermittelt. Insbesondere die von den Regulierungsbehörden festgelegten Eigenkapitalzinssätze, die die Verzinsung des investierten Netzvermögens bestimmen, sind für die Rentabilität des Unternehmens entscheidend. Das gegenwärtig niedrige Zinsumfeld auf den Kapitalmärkten übt hierbei Druck auf die regulatorische Verzinsung aus.

Nicht nur die e-Mobilität wird den Strombedarf deutlich steigern, auch die zunehmende strombasierte Beheizung von Gebäuden und die stromintensive Digitalisierung der Lebensumwelt, werden zu einer Erhöhung des Stromverbrauchs führen.

Es ist damit zu rechnen, dass die regierende Ampelkoalition die Dekarbonisierung der Energieerzeugung beschleunigen wird. Der Ausbau der erneuerbaren Energien bei gleichzeitigem Auslaufen der Energieerzeugung durch Atomkraftwerke wird die Anforderungen an die Netzstabilität weiter erhöhen. Zudem wird der Gebäudesektor eine Abkehr von Gas- und Ölheizungen hin zu einer strombasierten Gebäudeheizung verzeichnen.

Aus diesen Entwicklungen entsteht ein Investitionsbedarf, mit dem Ziel die Stromnetze soweit zu ertüchtigen, dass ein zusätzlicher Strombedarf aus einem raschen Ausbau der Ladeinfrastruktur und von strombasierten Heizungssystemen abgedeckt werden kann.

Die Stromnetzbetreiber werden erhebliche finanzielle und auch personelle Ressourcen zur bautechnischen Umsetzung der Netzverstärkungen bereitstellen müssen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind jedoch keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Vielmehr wird davon ausgegangen, dass Stromnetze langfristig gesicherte Einnahmequellen darstellen, die eine risikoadäquate Rendite erwirtschaften.

Die im Frühjahr 2020 begonnene Corona-Pandemie hat bisher keine nachteiligen Auswirkungen auf die Netzverpachtung gehabt und wird auch weiterhin keine nennenswerten Auswirkungen haben. Aus dem im Frühjahr 2022 begonnenen lokalen Krieg zwischen Russland und der Ukraine ergeben sich ebenfalls keine wesentlichen Risiken oder Auswirkungen für den Verpachtungsbetrieb. Durch den Krieg verursachte Baukostensteigerungen werden im Pachtentgelt berücksichtigt.

Für das Jahr 2022 wird aufgrund der Wirtschaftsplanung von einer weiterhin positiven Ertragslage ausgegangen und es wird ein Jahresüberschuss von rund 581 T€ erwartet.

### ***Organe und deren Zusammensetzung***

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

- **Geschäftsführer**

Die geschäftsführende Komplementär-GmbH Stadtwerk Verl Netz Verwaltung GmbH & Co. KG wird vertreten durch deren Geschäftsführer:

Dennis Banze	Bachelor of Arts, Geschäftsführer Stadtwerk Verl GmbH
Thomas Wiedemann	Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Leiter des Regionalzentrums Münster der Westnetz GmbH

In 2022 wurden keine Bezüge an die Mitglieder der Geschäftsführung gezahlt.

- **Gesellschafterversammlung**

Der Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft enthält keine Angaben zu den Mitgliedern der Gesellschafterversammlung.

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Da keine Angaben zu den Mitgliedern der Gesellschafterversammlung bekannt sind, kann keine Aussage zum Frauenanteil und zum Mindestanteil von Frauen getroffen werden.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

In der Gesellschaft werden keine Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

### 5.1.3 Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG

#### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung der Gesellschaft	01.10.2020
Beteiligung VBV/Stadt Verl	01.01.2021
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh, HRA 7967
Prüfung durch	Intecon GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kommanditkapital	400.000 €

#### **Zweck der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen zur Versorgung der Bürger und der Stadt, von Unternehmen der Industrie, der Landwirtschaft und sonstigen Abnehmern mit Trink- und Brauchwasser in der Stadt Verl.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Das Unternehmen soll ausschließlich eine Sektorentätigkeit im Sinne des § 102 Abs. 1 Nr. 1 GWB, § 1 Abs. 1 der Sektorenverordnung durchführen, nämlich Tätigkeiten auf dem Gebiet der Bereitstellung und dem Betreiben fester Netze zur Versorgung der Allgemeinheit mit Trinkwasser.

Dieser Zweck wurde lt. Lagebericht 2022 erreicht. Die Versorgung der Allgemeinheit in der Stadt Verl mit Trink- und Brauchwasser wird seit dem 01.01.2021 durchgeführt.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter sind die Stadt Verl über ihren Eigenbetrieb Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl mit einer Beteiligung von 51,0 % und die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH mit 49,0 %.

Im Finanzanlagevermögen wird der Anteil an der Komplementärin Wasserversorgung Verl Verwaltungs GmbH ausgewiesen. Die Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG ist zu 100 % an ihrer eigenen Komplementärin beteiligt. Das gezeichnete Kapital der Komplementärin beträgt 25.000 €.

In Höhe des Stammkapitals der Komplementärin Wasserversorgung Verl Verwaltungs GmbH, an der die Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG zu 100 % beteiligt ist, wurde ein Sonderposten in Höhe von 25.000 € gebildet.

#### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Stadt Verl ist mit Abtretungs- und Einbringungsvertrag vom 04.12.2020 mit Wirkung zum 01.01.2021 der Wasserversorgung GmbH & Co. KG als Kommanditistin beigetreten. Die Stadt Verl hat die in ihrem Eigentum stehenden Anlagen und Leitungen der Wasserversorgung, die bisher von der Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH treuhänderisch genutzt wurden, eingebracht und eine Bareinlage von 1.800.000 € geleistet.

<b>Wasserversorgung Verl GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
anteilige Gewinnausschüttung für das Jahr...			
an den Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl	205.588,36 €	177.206,47 €	28.381,89 €
Konzessionsabgabe	264.513,78 €	260.829,31 €	3.684,47 €

Nicht aufgeführt sind gegenseitige Beziehungen zwischen der Stadt Verl und der Gesellschaft aus der Wasserlieferung für städtische Immobilien sowie Gewerbesteuerzahlungen der Gesellschaft an die Stadt Verl.

### Übersicht über die Entwicklung der Bilanz

<b>Wasserversorgung Verl GmbH &amp; Co. KG</b>			
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Verteilungsanlagen	3.555,7	3.154,8	400,9
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,4	3,7	-0,3
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	25,0	25,0	0,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33,7	78,9	-45,2
2. sonstige Vermögensgegenstände	369,9	239,5	130,4
II. Kassenbestand und Guthaben bei	2.392,1	2.577,2	-185,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.379,8</b>	<b>6.079,1</b>	<b>300,7</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile	400,0	400,0	0,0
II. Rücklagen	2.146,2	2.146,2	0,0
III. Jahresüberschuss	391,9	333,1	58,8
<b>B. Sonderposten für aktivierte eigene Anteile</b>	25,0	25,0	0,0
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.546,6	2.246,3	300,3
<b>D. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	4,1	9,9	-5,8
2. Sonstige Rückstellungen	14,6	9,0	5,6
<b>E. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3,2	16,0	-12,8
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	141,5	77,4	64,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	694,7	814,9	-120,2
4. Sonstige Verbindlichkeiten	12,0	1,3	10,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.379,8</b>	<b>6.079,1</b>	<b>300,7</b>

#### nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften:

Der Jahresabschluss 2022 enthält keine Angaben zu Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	2.398,6	2.343,9	54,7
2.	Sonstige betriebliche Erträge	43,0	0,0	43,0
3.	Materialaufwand	1.614,4	1.547,4	67,0
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	83,9	73,4	10,5
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	319,3	359,5	-40,2
6.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32,1	28,0	4,1
7.	Ergebnis nach Steuern	391,9	335,6	56,3
8.	Entnahme aus dem Verlustverrechnungskonto	0,0	-2,5	2,5
9.	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>391,9</b>	<b>333,1</b>	<b>58,8</b>

**Kennzahlen**

Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	46,1%	47,4%	-1,3

**Personalbestand**

Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer.

Mit der Stadtwerk Verl GmbH besteht ein langfristiger Vertrag zur kaufmännischen Betriebsführung, der insbesondere die Wahrnehmung des Rechnungs- und Finanzwesens und die Abrechnung der Wasserentgelte zum Gegenstand hat. Mit der Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH besteht ein langfristiger Vertrag zur technischen Betriebsführung der Wasserverteilungsanlagen.

**Geschäftsentwicklung**

Die Gesellschaft liegt mit dem Jahresergebnis von 392 T€ um 56 T€ über dem Vorjahresgewinn von 336 T€. Das Planergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 von 256 T€ wurde um 136 T€ übertroffen. Die Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2022 auf 2.399 T€ und beinhalten Entgelte aus Wasserlieferungen (2.332 T€), Auflösungserträge aus empfangenen Ertragszuschüssen für die Herstellung von Wasserhausanschlüssen (60 T€) und Wassernebengeschäfte (7 T€).

Wesentliche Aufwandsposition ist der Materialaufwand (1.614 T€), der vor allem aus Wasserbezugskosten, der kaufmännischen und technischen Betriebsführung besteht. Weitere Aufwandspositionen sind die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (84 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (319 T€). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessionsabgaben in Höhe von 264 T€ enthalten.

Die Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG ist ein anlagenintensives Unternehmen. Rund 56 % der Bilanzsumme entfallen auf das Anlagevermögen. Das Umlaufvermögen weist einen hohen Bestand an liquiden Mitteln von 2.392 T€ aus. Dieser Bestand ist im Wesentlichen durch die von der Stadt Verl im Rahmen des Gesellschaftsbeitritts geleistete Bareinlage von 1.800 T€ entstanden.

Das langfristig gebundene Anlagevermögen in Höhe von 3.584 T€ wird durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel vollständig finanziert. Im Jahr 2022 wurden 487 T€ in den Netzausbau (Wasserverteilnetz / Ortsnetz- und Hausanschlussleitungen) investiert. Diese Ausgaben konnten durch Mittelzuflüsse aus dem laufenden Geschäftsjahr nahezu vollständig finanziert werden.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die versorgungstechnischen und gesundheitsbezogenen Anforderungen an die Gesellschaft wurden stets durch den operativen technischen Betrieb erfüllt. Die Versorgung von Trinkwasser wurde im erforderlichen Druck und guter Qualität sichergestellt. Punktuelle Störungen wurden zeitnah behoben.

Die Stadt Verl ist wirtschaftlich attraktiv. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner und damit der Wasserbedarf privater Haushalte nimmt tendenziell zu. Der Anschluss bisheriger Selbstversorger in den Außenbereichen an das öffentliche Wasserverteilnetz wird diese Tendenz noch verstärken. Auch der Wasserbedarf der Wirtschaft wird in Zukunft durch Betriebsvergrößerungen und Neuansiedlungen steigen. Daher werden eine Erhöhung der Absatzmengen und der Umsatzerlöse erwartet.

Der Bau einer redundanten Wasserleitung zum Ortsteil Kaunitz wurde in das Jahr 2023 verschoben. Hinzu kommen diverse kleinere Netzerweiterungen bzw. die Erschließung von Baugebieten. Insgesamt wurden für das Jahr 2023 rund 971 T€ an Baumaßnahmen in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Die Gemengelage aus Krieg, Fachkräftemangel und andauernden Lieferkettenproblemen führt gesamtwirtschaftlich zu erheblichen Kostensteigerungen und somit zu einem deutlichen Anziehen der Inflation. Der Wasserpreis wurde zum 01.01.2023 moderat erhöht. Die Preiserhöhung wird jedoch voraussichtlich nicht ausreichen. Darüber hinaus wird mit tendenziell ansteigenden Absatzmengen infolge der Bautätigkeit und Anschlussverdichtungen gerechnet.

Für 2023 wird der Plangewinn mit 146 T€ schwächer als in den Jahren 2021 und 2022 ausfallen. Auch für die Folgejahre ab 2024 werden das Anhalten der Inflationslage und weitere Kosten- und Preissteigerungen erwartet.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

- **Geschäftsführer**

Dr. Carsten Behlert	Betriebsstellenleiter der Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW)	Rheda-Wiedenbrück
Dennis Banze	Bachelor of Arts, Geschäftsführer Stadtwerk Verl GmbH	Gütersloh

Die Geschäftsführer stehen in keinem entgeltpflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Gesellschaft. Im Geschäftsjahr wurden keine Bezüge an die Mitglieder der Geschäftsführung gezahlt.

- **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Die Mitglieder werden durch die Kommanditisten entsandt, wobei die Stadt Verl den Bürgermeister als Vorsitzenden sowie drei weitere Mitglieder und die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH den stellvertretenden Vorsitzenden sowie zwei weitere Mitglieder in den Aufsichtsrat entsendet:

Michael Esken	Aufsichtsratsvorsitzender	Bürgermeister Stadt Verl
Björn Wölfel	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Geschäftsführer VGW
Hayriye Eroglu-Ermis	Leiterin Controlling	
Gabriele Nitsch	Selbst. Diplom-Kauffrau	Ratsfrau Stadt Verl
Robin Rieksneuwöhner	Bankkaufmann	Ratsherr Stadt Verl
Oliver Thieme	Leiter Geschäftsentwicklung	
Johannes Wilke	Oberstudienrat i.R.	Ratsherr Stadt Verl

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält keine Vergütung für seine Aufsichtsrats Tätigkeit. Alle anderen Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr jeweils 150 € als Vergütung erhalten.

- **Gesellschafterversammlung**

Sven Schallenberg	Kämmerer Stadt Verl
Oliver Thieme	

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Dem Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 7 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil 28 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten. Auch in der Gesellschafterversammlung wird der Mindestanteil nicht erreicht.

**Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

In der Gesellschaft werden keine Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

#### **5.1.4 Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG**

##### ***Basisdaten***

Sitz der Gesellschaft	Verl
Gründung der Gesellschaft	01.10.2020
Beteiligung VBV/Stadt Verl	01.01.2021
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh, HRA 7968
Kommanditkapital	400.000 €

##### ***Zweck der Beteiligung***

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen zur Förderung von Wasser in der Stadt Verl.

Die Gesellschaft fördert im Wassergewinnungsgebiet Mühlgrund der Stadt Verl Trinkwasser. Das geförderte Wasser wird an die Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG zur Versorgung der Verler Einwohnerinnen und Einwohner mit Trinkwasser weitergeliefert. Darüber hinaus wird das geförderte Wasser in das Verbundleitungssystem der Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH geliefert, durch das auch Nachbarkommunen mit Wasser versorgt werden.

##### ***Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks***

Das Unternehmen soll ausschließlich eine Sektorentätigkeit im Sinne des § 102 Abs. 1 Nr. 2 GWB, § 1 Abs. 1 der Sektorenverordnung durchführen, nämlich Tätigkeiten auf dem Gebiet der Einspeisung von Trinkwasser in feste Netze zur Versorgung der Allgemeinheit.

Dieser Zweck wurde erreicht. Die Einspeisung von Trinkwasser in feste Netze zur Versorgung der Allgemeinheit in der Stadt Verl wird seit dem 01.01.2021 durchgeführt.

##### ***Darstellung der Beteiligungsverhältnisse***

Gesellschafter sind die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, Rheda-Wiedenbrück mit einer Beteiligung von 51 % und die Stadt Verl, Verl über den Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl, mit einer Beteiligung von 49%.

Im Finanzanlagevermögen wird der Anteil an der Komplementärin Wasserwerk Mühlgrund Verwaltungs GmbH ausgewiesen. Das Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG ist zu 100 % an ihrer eigenen Komplementärin beteiligt. Das gezeichnete Kapital der Komplementärin beträgt 25.000 €. Die Komplementärin schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.106,65 € ab. Insgesamt weist die Komplementärin ein Eigenkapital von 29.735,65 € aus.

Da die Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG zu 100 % an ihrer eigenen Komplementär-GmbH Wasserwerk Mühlgrund Verwaltungs GmbH beteiligt ist, wurde ein Sonderposten für aktivierte Anteile in Höhe des Stammkapitals der Komplementärin gebildet.

##### ***Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen***

Die Stadt Verl hat über den Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl eine Haftungseinlage in Höhe von 196.000 € geleistet, die im Eigenkapital unter den Kapitalanteilen abgebildet wird.

Zum 01.08.2022 wurde der Gesellschaft zur Finanzierung des Brunnenneubaus ein Gesellschafterdarlehen der Stadt Verl über den Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl in Höhe von 275.000 € gewährt. Die Laufzeit beträgt 30 Jahre. Die Verzinsung beträgt 1,16 % p.a. Die vierteljährliche Annuität beträgt 2.770 €.

<b>Wasserwerk Mühlgrund GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
anteilige Gewinnausschüttung für das Jahr... an den Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl	46.823,98 €	46.391,76 €	432,22 €
Darlehen (Restbetrag am 31.12.)	270.773,79 €	- €	270.773,79 €
Darlehensstilgung	4.226,21 €	- €	4.226,21 €
Darlehenszinsen	1.313,79 €	- €	1.313,79 €

### Übersicht über die Entwicklung der Bilanz

<b>Wasserwerk Mühlgrund GmbH &amp; Co. KG</b>				
		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>				
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	20,9	23,8	-2,9
	Konzessionen, gewerbl. Schutzrecht u. ähnl. Rechte			
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	237,3	242,9	-5,6
2.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	424,4	454,3	-29,9
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	22,1	28,5	-6,4
4.	geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	225,8	3,6	222,2
III.	Finanzanlagen			
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25,0	25,0	0,0
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
I.	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferung und Leistungen	65,6	62,9	2,7
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	12,7	0,0	12,7
3.	sonstige Vermögensgegenstände	83,8	42,2	41,6
II.	Kassenbestand und Guthaben bei	161,5	283,7	-122,2
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.279,1</b>	<b>1.166,9</b>	<b>112,2</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>				
		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung 2022 zu 2021</b>
		<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>			
I.	Kapitalanteile	400,0	400,0	0,0
II.	Rücklagen	389,0	389,0	0,0
III.	Bilanzgewinn/-verlust	79,9	84,5	-4,6
<b>B.</b>	<b>Sonderposten für aktivierte eigene Anteile</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>80,8</b>	<b>50,9</b>	<b>29,9</b>
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistunge	23,9	69,0	-45,1
2.	Verbindlichkeiten ggü. verbundenen	0,8	0,9	-0,1
3.	Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	279,7	141,9	137,8
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	5,7	-5,7
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.279,1</b>	<b>1.166,9</b>	<b>112,2</b>

#### nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Der Jahresabschluss 2022 enthält keine Angaben zu Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	1.080,0	999,5	80,5
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0,2	122,1	-121,9
3.	Materialaufwand	902,0	816,8	85,2
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	54,2	54,1	0,1
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	31,0	37,7	-6,7
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,3	0,0	1,3
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,5	125,8	-114,3
<b>8.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>80,2</b>	<b>87,2</b>	<b>-7,0</b>
9.	Sonstige Steuern	0,3	0,3	0,0
<b>10.</b>	<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>79,9</b>	<b>86,9</b>	<b>-7,0</b>
11.	Entnahme aus dem Verrechnungskonto	0,0	2,4	-2,4
<b>12.</b>	<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>79,9</b>	<b>84,5</b>	<b>-4,6</b>

**Kennzahlen**

Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	67,9%	74,9%	-7,0

**Personalbestand**

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer.

Mit der Stadtwerk Verl GmbH besteht ein langfristiger Vertrag zur kaufmännischen Betriebsführung, der insbesondere die Wahrnehmung des Rechnungs- und Finanzwesens zum Gegenstand hat. Mit der Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH besteht ein langfristiger Vertrag zur technischen Betriebsführung, der den Betrieb und die Instandhaltung der Wasserförderanlagen beinhaltet.

**Geschäftsentwicklung**

Die Kommanditgesellschaft liegt mit dem Jahresüberschuss von 80 T€ um 7 T€ unter dem Vorjahresgewinn von 87 T€. Das Planergebnis des Wirtschaftsplanes 2022 von 64 T€ wurde jedoch um 16 T€ übertroffen.

Die Investitionstätigkeit umfasst den Neubau eines Brunnens, der im Frühjahr 2023 fertiggestellt wurde. Die bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Herstellungskosten von 226 T€ sind als Anlagen im Bau bilanziert.

Die Bilanz wird durch das langfristig gebundene Anlagevermögen geprägt. Das langfristige Anlagevermögen in Höhe von 955 T€ wird durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel (Eigenkapital mit 869 T€ und Sonderposten für aktivierte eigene Anteile mit 25 T€) sowie über ein langfristiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 275 T€ finanziert.

Die Eigenkapitalquote beträgt rund 68 % und ist aufgrund der hohen Anlagenintensität notwendig und angemessen. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Umsatzerlöse aus Wasserlieferungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.080 T€. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 1.460 Tm<sup>3</sup> gefördertes Trinkwasser an die Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG und an die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH geliefert. Der Wasserabsatz ist gegenüber dem Vorjahr somit um 11 Tm<sup>3</sup> gestiegen. Zu dieser Absatzsteigerung ist eine deutliche Erhöhung des Wasserpreises hinzugetreten. Die Wassererlöse verzeichnen infolgedessen einen Anstieg um 80 T€ zum Vorjahr.

Den vorgenannten Erlösen stehen als wesentliche Aufwandspositionen der Materialaufwand, bestehend aus Betriebsführungs-, Instandhaltungs- und Strombezugskosten (902 T€) sowie die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (54 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von rund 31 T€ gegenüber.

Das gesetzlich zwingend vorgeschriebene Risikomanagement entspricht in seiner Ausgestaltung dem Umfang der Geschäftstätigkeit, die sich auf die Wasserförderung zur Belieferung von zwei Weiterverteilern beschränkt, und auf die Unternehmensgröße.

Dem Risiko von technischen Störungen der Trinkwasserförderung wird mit einer fortlaufenden technischen Überwachung und Instandhaltung der Anlagen sowie entsprechender Redundanzen begegnet. Diese Leistungen wurden durch den technischen Betriebsführer, die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, erbracht.

Das Risiko von chemischen oder mikrobiologischen Kontaminationen des Trinkwassers wird durch engmaschige Entnahmen und Analysen von Wasserproben und die umgehende Einleitung von Maßnahmen zur Beseitigung der Kontaminationsursachen minimiert.

Durch ein entsprechendes Monitoring bei diversen Peilbrunnen soll ein Rückgang der Grundwasserneubildung aufgrund klimatischer Veränderungen frühzeitig erkannt werden. Zudem befinden sich prozesswassersparende Verfahren bei der Wassergewinnung und –aufbereitung in der Entwicklung. Auch der aufgeführte Neubau eines Trinkwasserbrunnens stellt eine konkrete Maßnahme zur Sicherung des Fördervolumens dar.

Tendenziell steigende Einwohnerzahlen, Betriebsvergrößerungen und Neuansiedlungen im Bereich der Wirtschaft lassen eine Erhöhung der Absatzmengen und der Umsatzerlöse erwarten.

Der Wirtschaftsplan 2023 enthält einen Plangewinn von 389 T€, der einen Anstieg des Wasserpreises, Absatzmengensteigerung durch den Brunnenneubau auf der Ertragsseite und Kostensteigerungen auf der Aufwandsseite berücksichtigt.

### ***Organe und deren Zusammensetzung***

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

- **Geschäftsführer**

Die geschäftsführende Komplementär-GmbH Wasserwerk Mühlgrund Verwaltungs GmbH wird vertreten durch die Geschäftsführer:

Heiko Döring	Maschinenbauingenieur, M. Sc. (Master of Science), Abteilungsleiter Werke Gelsenwasser AG	Haltern am See
Dennis Banze	Bachelor of Arts, Geschäftsführer Stadtwerk Verl GmbH	Gütersloh

Die Geschäftsführer stehen in keinem entgeltspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zu Gesellschaft. Im Geschäftsjahr wurden keine Bezüge an die Mitglieder der Geschäftsführung gezahlt.

- **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Die Mitglieder werden durch die Kommanditisten entsandt, wobei die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW) den Vorsitzenden sowie drei weitere Mitglieder und die Stadt Verl den Bürgermeister als stellvertretenden Vorsitzenden sowie zwei weitere Mitglieder in den Aufsichtsrat entsendet:

Björn Wölfel	Aufsichtsratsvorsitzender	Geschäftsführer der VGW
Michael Esken	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Bürgermeister Stadt Verl
Josef Dresselhaus	Landwirt	Ratsherr Stadt Verl
Hayriye Eroglu-Ermis	Leiterin Controlling	
Andreas Hollenhorst	Maschinenbautechniker	Ratsherr Stadt Verl
Oliver Thieme	Leiter Geschäftsentwicklung	
Rebecca Tost	Projektentwicklerin Kommunale Projekte	

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende erhält keine Vergütung für seine Aufsichtsratsstätigkeit. Alle anderen Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftshaben jeweils 150 € als Vergütung erhalten.

- **Gesellschafterversammlung**

Sven Schallenberg	Kämmerer Stadt Verl
Oliver Thieme	Gelsenwasser AG

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Dem Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 7 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil 28 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten. Auch in der Gesellschafterversammlung wird der Mindestanteil nicht erreicht.

**Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

In der Gesellschaft werden keine Mitarbeiter beschäftigt. Dementsprechend ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

**5.1.5 regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh****Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Aachen
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Aachen, HRB 552
Gründung der Gesellschaft	2003 regio iT aachen GmbH 2011 Start der regio iT GmbH
Prüfung durch	PKF Fasselt Partnerschaft mbH
Stammkapital	1.500.001 €

**Zweck der Beteiligung**

Die regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH (regio iT) ist ein etablierter und zertifizierter mittelständischer IT-Dienstleister für Kommunen, kommunale Unternehmen, Energie- und Versorgungsunternehmen, Schulen sowie Non-Profit-Organisationen.

**Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, innovative und wettbewerbsfähige Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ihrer Kunden anzubieten, damit diese ihrerseits mit ihren Leistungen am Markt wirtschaftlich erfolgreich sind. Mit einem Angebot über alle Wertschöpfungsstufen der IT und ihrer Integrationskompetenz verfügt die regio iT über ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Sie orientiert sich als kommunales Unternehmen mit ihrem Produktangebot und der Preisgestaltung am Markt und versteht sich als Teil des Wettbewerbs.

Die regio iT investiert zudem in Beteiligungen, die als eigenständige Gesellschaft mit weiteren Partnern gemeinsame Kompetenzen bündeln und auf diese Weise zukunftsorientierte Geschäftsfelder und IT-Technologien erschließen.

Die regio iT ist im Berichtsjahr ihren satzungsgemäßen Aufgaben, bestehend aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen für alle hierfür geeigneten kommunalen Aufgaben, nachgekommen. Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des Gesellschaftsvertrages und des GmbH-Gesetzes durchgeführt.

**Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Die regio iT ist an folgenden Gesellschaften verbunden:

- cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH 80,00 %
- vote iT GmbH, Aachen 75,00 %

Im Geschäftsjahr wurden 10 % der Anteile an der vote iT GmbH, Aachen, an die Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB), München, verkauft.

Die regio iT ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Better Mobility GmbH 49,50 %
- PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH 0,20 %

Im Geschäftsjahr hat eine freiwillige Einzahlung in die Kapitalrücklage der Better Mobility GmbH, Aachen, in Höhe von 77 T€ stattgefunden.

Die regio iT hat folgende mittelbare Beteiligungen:

- elect iT GmbH, Berlin 100,00 %
- Election E.V., Amsterdam 100,00 %
- WRS Softwareentwicklung GmbH, Hamm 100,00 %

Die regio iT ist Mitglied bei folgenden Unternehmen:

- regio iT Beteiligungsgenossenschaft eG
- govdigital eG
- oneMETERING eG

Zum 31.12.2022 ergibt sich folgende Gesellschafterstruktur:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Nennbetrag Geschäftsanteil</b>	<b>Quote</b>
Energieversorgungs- u. Verkehrsgesellschaft mbH (E.V.A)	564.624 €	37,64%
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	269.977 €	18,00%
INFOKOM Gütersloh Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik	193.184 €	12,88%
Stadt Aachen	151.340 €	10,09%
StädteRegion Aachen	151.340 €	10,09%
regio iT Beteiligungsgenossenschaft e.G.	15.000 €	1,00%
Stadt Alsdorf	12.878 €	0,86%
Stadt Baesweiler	12.878 €	0,86%
Stadt Eschweiler	12.878 €	0,86%
Stadt Herzogenrath	12.878 €	0,86%
Stadt Monschau	12.878 €	0,86%
Gemeinde Roetgen	12.878 €	0,86%
Gemeinde Simmerath	12.878 €	0,86%
Kupferstadt Stolberg	12.878 €	0,86%
Stadt Würselen	12.878 €	0,86%
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	12.878 €	0,86%
Stadt Düren	12.878 €	0,86%
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren	12.878 €	0,86%
	<b>1.500.001 €</b>	

Die Stadt Verl ist mittelbar über den Zweckverband Infokom Gütersloh an der regio iT beteiligt. Die mittelbare Beteiligung der Stadt Verl beläuft sich auf 0,715 %.

***Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen***

Die regio iT erbringt für verschiedene Bereiche der Stadt Verl iT-Dienstleistungen. Darüber hinaus sind zwischen der regio iT und der Stadt Verl keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen bekannt.

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

regio iT			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. selbst geschaffene Software	653,1	356,9	296,2
2. selbst geschaffene, in Entwicklung befindliche	1.967,1	947,2	1.019,9
3. entgeltlich erworbene Software und ähnl.	6.249,3	6.595,6	-346,3
4. Geschäfts- oder Firmenwert	1.400,0	1.600,0	-200,0
5. geleistete Anzahlungen	1.084,2	303,6	780,6
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	552,8	400,6	152,2
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.590,0	11.729,1	1.860,9
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	742,0	842,5	-100,5
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.725,6	3.087,4	-361,8
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	200,0	200,0	0,0
3. Beteiligungen	278,3	201,3	77,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.798,5	9.234,5	2.564,0
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.563,1	4.885,6	-322,5
3. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	110,0	206,0	-96,0
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	255,7	183,9	71,8
5. sonstige Vermögensgegenstände	1.040,3	1.760,4	-720,1
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.073,2	7.453,2	-6.380,0
<b>C. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.268,1	4.763,4	504,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>53.551,3</b>	<b>54.751,2</b>	<b>-1.199,9</b>
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. gezeichnetes Kapital	1.500,0	1.500,0	0,0
II. Kapitalrücklage	3.799,9	3.799,9	0,0
III. andere Gewinnrücklagen	6.109,2	3.609,2	2.500,0
IV. Jahresüberschuss	10.506,3	7.420,2	3.086,1
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	2.822,9	2.552,5	270,4
2. Steuerrückstellungen	2.599,6	2.970,6	-371,0
3. sonstige Rückstellungen	12.399,6	9.185,1	3.214,5
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	9.456,8	13.265,4	-3.808,6
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	2.508,4	8.237,1	-5.728,7
3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen	0,0	14,5	-14,5
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	159,9	-159,9
5. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,5	0,0	0,5
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.160,2	1.762,1	-601,9
<b>D. passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	687,9	274,7	413,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>53.551,3</b>	<b>54.751,2</b>	<b>-1.199,9</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Die regio iT bürgt zur Absicherung von Forderungen der Sparkasse gegen die vote iT GmbH mit einem Höchstbetrag von 1.101 T€ für Ansprüche aus Sicherheitsleistungen gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen im Lande Nordrhein-Westfalen, i.V.m. §§ 15-15b der RZVK-Satzung, zur Absicherung der Folgen einer Insolvenz der vote iT GmbH in Zusammenhang mit der Versicherung der bei der RZVK Köln pflichtversicherten Mitarbeiter/-innen des Unternehmens. Mit einer Inanspruchnahme wird aufgrund der positiven Planungsrechnung des verbundenen Unternehmens nicht gerechnet.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

regio iT		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	153.614,0	149.303,6	4.310,4
2.	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	466,7	235,8	230,9
3.	sonstige betriebliche Erträge	2.432,6	1.063,8	1.368,8
4.	Materialaufwand	-67.475,8	-69.065,6	1.589,8
5.	Personalaufwand	-53.394,4	-49.472,3	-3.922,1
6.	Abschreibungen	-9.002,4	-8.199,8	-802,6
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.735,7	-12.329,4	593,7
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>14.905,0</b>	<b>11.536,1</b>	<b>3.368,9</b>
8.	Erträge aus Beteiligungen	114,7	110,0	4,7
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,4	13,2	-1,8
10.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-200,2	-332,6	132,4
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>14.830,9</b>	<b>11.326,7</b>	<b>3.504,2</b>
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.289,8	-3.870,4	-419,4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>10.541,1</b>	<b>7.456,3</b>	<b>3.084,8</b>
12.	sonstige Steuern	-34,8	-36,1	1,3
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>10.506,3</b>	<b>7.420,2</b>	<b>3.086,1</b>

**Kennzahlen**

regio iT	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	40,9%	29,8%	11,1
Anlagendeckungsgrad 1	74,4%	61,2%	13,2
Personalkostenquote <sup>1)</sup>	34,8%	33,2%	1,6
Gesamtleistungsrendite (vor Steuern)	9,6%	7,6%	2,0

<sup>1)</sup> Personalkostenquote = Personalkosten (inkl. Fremdleistungen Beamte) / Umsatz

**Personalbestand**

regio iT	2022	2021
Mitarbeiter (Vollzeit)	508	483
Mitarbeiter (Teilzeit)	72	65
<b>Mitarbeiter (Gesamt)</b>	<b>580</b>	<b>548</b>
Auszubildende	43	35
Aushilfen	18	19

### **Geschäftsentwicklung**

Die regio iT ist im Geschäftsjahr 2022 bei Umsatz und Jahresergebnis erneut stärker gewachsen als der IT-Gesamtmarkt. Wachstumstreiber ist weiterhin der Digitalisierungsbedarf im kommunalen Bereich, der nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie transparent gemacht wurde.

Deutliche Umsatzzuwächse konnten dementsprechend im Bereich Produkt-/Applikationsbetrieb realisiert werden, in diesem Segment konnte der Umsatz von 93,4 Mio. € auf 105,1 Mio. € gesteigert werden. Weiterhin spielten SAP-Projekte sowie die Konsolidierung von Infrastrukturservices in unseren Rechenzentren eine wichtige Rolle.

Die Gesamtleistung eines (IT-) Dienstleistungsunternehmens korreliert im hohen Maße mit der Personalkapazität. Die deutliche Steigerung des Gesamterfolges führt demnach auch zu höheren Personalkosten, diese sind von 49,5 Mio. € auf 53,4 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen. Aufgrund der hervorragenden Geschäfts- und Umsatzentwicklung wurde das Ergebnis vor Steuern des Vorjahres (11,3 Mio. €) auf 14,8 Mio. € erneut und deutlich gesteigert. Der Jahresüberschuss beträgt 10,5 Mio. € (Vorjahr 7,4 Mio. €).

Zum 31. Dezember 2022 betrug die Bilanzsumme 53,5 Mio. € (Vorjahr 54,8 Mio. €). Im Berichtsjahr lagen die Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen bei 12,5 Mio. € (Vorjahr 8,1 Mio. €). Das Anlagevermögen hält die regio iT im Wesentlichen für die Bereitstellung der IT-Infrastruktur und Softwarelizenzen im Zusammenhang mit ASP-Kundenverträgen vor (Application Service Providing).

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres kann unter schwierigen Rahmenbedingungen erneut als hervorragend bewertet werden. Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt im Berichtsjahr gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die regio iT Umsätzen aus Produkt-/Applikationsbetrieb mit 108,6 Mio. € eine weitere Steigerung der wesentlichsten Umsatzkategorie mit Wertschöpfung. Wesentlichste gegenläufige Kostenposition sind die Personalkosten mit 59 Mio. €. In der Folge erwartet die regio iT für 2023 eine Steigerung des Rohergebnisses von 80,9 Mio. € auf 93,3 Mio. €, bei einem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern von 14,8 Mio. € auf 10,9 Mio. €.

Zusammenfassend geht die regio iT weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung für das Jahr 2023 aus, auf deren Basis die geplanten Ziele erreicht werden können.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und der Aufsichtsrat.

- **Geschäftsführer** (hauptberuflich)

Dieter Rehfeld	Vorsitzender der Geschäftsführung
Dieter Ludwigs	Geschäftsführer
Dr. Stefan Wolf	Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung bestehen aus einem Jahresfestgehalt, einer variablen Tantieme nach erreichter Zielvereinbarung, Sachbezügen sowie sonstigen Nebenleistungen, insbesondere für Ausgleichszahlungen. Die Geschäftsführung erhält für das Berichtsjahr 2022 eine Gesamtvergütung nach 694.697,73 €. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Jahresabschluss.

- **Aufsichtsrat**

Zum 31.12.2022 waren folgende Mitglieder im Aufsichtsrat:

Michael Servos	Vorsitzender	Ratsmitglied Stadt Aachen
Sven-Georg Adenauer	1. stellv. Vorsitzender	Landrat Kreis Gütersloh
Lothar Hubert	2. stellv. Vorsitzender	Stellv. BR-Vorsitzender Aachen
Dr. Christian Becker		Geschäftsführer E.V.A
Jochen Emonds		Städteregionstagsmitglied Aachen
Roland Harre		BR-Vorsitzender Gütersloh
Klaus-Dieter Jacoby		Ratsmitglied Stadt Aachen
Frank Joest		Stellv. BR-Vorsitzender Siegburg
Dr. Markus Kremer		Dezernent Stadt Aachen
Tim Kurzbach		Oberbürgermeister Stadt Solingen
Hermann Josef Pilgram		Ratsmitglied Stadt Aachen
Sebastian Schuster		Landrat Rhein-Sieg-Kreis
Hjalmar Steffen		BR-Vorsitzender Siegburg
Jörg Wullen		BR-Vorsitzender Aachen
Dr. Michael Ziemons		Dezernent StädteRegion Aachen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.500 €. Dabei erhält der Vorsitzende den 1,8-fachen und die stellvertretenden Vorsitzenden den 1,4-fachen Satz der Jahresvergütung. Darüber hinaus wird pro Sitzung ein Teilnehmer ein Betrag von 100 € vergütet. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Jahresabschluss.

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Dem Aufsichtsrat gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern keine Frauen (Anteil 0 %) an. Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

Der Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft enthält keine Angaben zum Vorliegen eines Gleichstellungsplanes, aber folgende Erklärung der Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung besteht aus drei männlichen Geschäftsführern. Für die Laufzeit der Bestellung und der Anstellungsverträge kann diese Quote nicht verändert werden. Der 15-köpfige Aufsichtsrat ist mit 15 Männern besetzt (Frauenquote 0 %). Da die Aufsichtsräte ihr Mandat bis zur nächsten Kommunalwahl innehaben, ist auch hier in den nächsten 5 Jahren nicht mit einer Änderung zu rechnen.

Bei der regio iT besteht die Besonderheit, dass es im technischen Umfeld ausgesprochen schwierig ist, weibliche Führungskräfte zu finden. So weist die erste Führungsebene unter der Geschäftsführung eine weibliche Führungskraft und acht männliche Führungskräfte auf. Mithin beträgt die Frauenquote 11,11 %. Die zweite Führungsebene (Center & Stäbe mit Leitungsfunktion) unter der Geschäftsführung besteht zum Bilanzstichtag auf 42 männlichen und fünf weiblichen Führungskräften. Die Frauenquote beträgt folglich 10,6 %. Selbstverständlich wird sich die Geschäftsführung dafür einsetzen, Frauen in Führungspositionen zu bringen und wird weiterhin die Förderungen von Frauen besonders unterstützen.

### 5.1.6 Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG

#### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Bielefeld
Gründung	27.02.2015 (Gesellschaftsvertrag)
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Bielefeld HRA 16289
Prüfung durch	PricewaterhouseCoopers GmbH, Düsseldorf
Kommanditkapital	3.000.000 €

#### **Zweck der Beteiligung**

Die Gesellschaft wurde zum Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz gegründet.

#### **Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft betreibt drei Windkraftanlagen am Standort Sennestadt-Eckardtsheim zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird im Jahresabschluss festgestellt, dass die öffentliche Zielsetzung im Sinne der §§ 107 GO NRW durch die Gesellschaft erfüllt wurde.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Kommanditisten	Anteil in %	Kommanditkapital
Stadtwerke Bielefeld GmbH	42,5 %	1.275.000 €
Stadtwerke Gütersloh GmbH	42,5 %	1.275.000 €
Stadtwerk Verl GmbH (seit 2018)	10,0 %	300.000 €
Elektrizitätsversorgung Werther GmbH (seit 2018)	5,0 %	150.000 €
<b>Summe</b>		<b>3.000.000 €</b>

Die Stadt Verl ist mittelbar über den Eigenbetrieb Versorgungs- und Bäderbetrieb Verl (100 %) und die Stadtwerk Verl GmbH (74,9 %) an der Gesellschaft beteiligt. Damit beträgt der städtische Anteil an der Gesellschaft rechnerisch 7,49 %.

#### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Die Gesellschaft zahlt anteilig Gewerbesteuer an die Stadt Verl. Darüber hinaus bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

**Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG			
	2022	2021	Veränderung
	T€	T€	2022 zu 2021
			T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte inkl. Bauten auf fremden Grundstücken	419,7	460,0	-40,3
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	9.375,9	10.273,1	-897,2
3. Verteilungsanlagen	82,8	85,6	-2,8
4. andere Anlagen, Betriebs- u.	31,9	34,8	-2,9
5. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	18,0	0,0	18,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	346,0	366,2	-20,2
2. sonstige Vermögensgegenstände	4,1	5,5	-1,4
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.475,0	549,5	1.925,5
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	42,5	31,6	10,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.795,9</b>	<b>11.806,3</b>	<b>989,6</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
			<b>T€</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile Kommanditisten	3.000,0	2.507,4	492,6
II. Bilanzgewinn	604,7	0,0	604,7
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	208,3	0,0	208,3
2. sonstige Rückstellungen	218,9	114,3	104,6
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	178,4	98,9	79,5
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	8.497,8	9.008,4	-510,6
3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen	0,1	0,1	0,0
4. sonstige Verbindlichkeiten	87,7	77,2	10,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.795,9</b>	<b>11.806,3</b>	<b>989,6</b>

nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Der Jahresabschluss 2022 enthält keine Angaben zu Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG			
	2022	2021	Veränderung
	T€	T€	2022 zu 2021
			T€
1. Umsatzerlöse	3.106,5	1.598,7	1.507,8
2. sonst. betriebliche Erträge	26,1	21,7	4,4
3. Materialaufwand			0,0
a) AW für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-20,9	-40,0	19,1
b) AW für bezogene Leistungen	-362,4	-278,9	-83,5
4. Abschreibungen	-943,2	-943,3	0,1
5. sonst. betriebl. Aufwendungen	-259,2	-149,2	-110,0
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-223,4	-247,7	24,3
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-226,9	-15,1	-211,8
<b>8. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss</b>	<b>1.096,6</b>	<b>-53,8</b>	<b>1.150,4</b>
9. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	-491,9	53,8	-545,7
<b>10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>604,7</b>	<b>0,0</b>	<b>604,7</b>

**Kennzahlen**

Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	28,2%	21,2%	7,0
Anlagenintensität	77,6%	91,9%	-14,3

**Personalbestand**

Die Gesellschaft beschäftigt in 2022 weiterhin kein Personal.

**Geschäftsentwicklung**

Durch die im gesamten Berichtsjahr 2022 auf hohem Niveau liegenden Börsenpreise, nahmen die Erlöse um 94,3 % zu. In Summe konnten Erlöse aus Einspeisevergütung/Direktvermarktung in Höhe von 3.106 T€ (Vorjahr: 1.599 T€) erwirtschaftet werden. Es wurden insgesamt 19.174 MWh (Vorjahr: 16.019 MWh) ins Stromnetz eingespeist. Der Mengenanstieg resultiert maßgeblich aus einem windstärkeren Jahr.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.097 T€ und liegt damit um 1.150 T€ über dem Vorjahresergebnis von -54 T€. Durch die gestiegenen Marktpreise an der Strombörse und den Mengenzuwachs konnte das Jahresergebnis deutlich gesteigert werden.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen von 8.400 T€ finanziert. Die Liquidität der Gesellschaft war während des Geschäftsjahres 2022 zu jeder Zeit gesichert.

Wegen des Ausfalls einer Windenergieanlage im Zeitraum vom 13.01.2023 bis zum 14.03.2023 wegen technischer Probleme wird von Mengenverlusten in Höhe von ca. 1.250 MWh und einem finanziellen Verlust von etwa 120 T€ ausgegangen. Dieser soll über Schadensersatzansprüche ausgeglichen werden.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem Jahresergebnis von 891 T€ geplant.

Risiken liegen im Rahmen der allgemeinen Unwägbarkeiten der unternehmerischen Aktivitäten sowie der branchenspezifischen Umstände, z.B. Jahreswindleistung, technisch bedingte Verfügbarkeit, Abschaltaufwand aufgrund von neu identifizierten Vogel- und Naturschutzmaßnahmen. Durch die gesetzlich verpflichtende Erlösabschöpfung (StromPBG) sind im Geschäftsjahr 2022 neue Risiken entstanden. Das Gesetz gilt vom 01.12.2022 bis 30.06.2023. Im Mai 2023 kann eine erneute Überarbeitung der Bundesregierung erfolgen.

Den Risiken wird durch geeignete Steuerungsinstrumente, bilanzielle Vorsorge oder durch den Abschluss entsprechender Versicherungen und Wartungsverträge mit Garantiezusagen begegnet.

Chancen liegen in der Nutzung und Weiterverfolgung der Direktvermarktung sowie in der Optimierung des Zusammenspiels der technischen Komponenten. Durch die Optimierung sollen Abschaltungen reduziert und so eine Ertragserhöhung ermöglicht bzw. der Aufwand für Strombezug aus dem Netz gesenkt werden.

Die Auswirkungen des Ukrainekrieges sind nicht quantifizierbar. Aus der Kriegssituation können sich negative Effekte insbesondere bei der Beschaffung von Material, Dienstleistungen und bei der Abwicklung von Investitionen hinsichtlich Liefer- und Fertigstellungsterminen sowie Preisen ergeben.

Weitere Risiken, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen, waren für 2022 und sind auch für 2023 nach Einschätzung der Gesellschaft nicht zu erkennen.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

- **Geschäftsführung**

Persönlich haftender Gesellschafter ist die Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH. Die Geschäftsführung erfolgte im Geschäftsjahr durch die Komplementärin vertreten durch:

Rainer Müller	Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld GmbH	alleinvertretungsbe-rechtigt
---------------	---	------------------------------

Herr Rainer Müller erhält sein Gehalt vom Gesellschafter Stadtwerke Bielefeld GmbH. Im Geschäftsjahr 2022 wurde für die Geschäftsführung und Haftungsübernahme eine Vergütung von 6 T€ an die Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH gezahlt.

Ab dem 01.01.2023 übernimmt Tobias Altehülshorst (Geschäftsbereichsleiter Erneuerbare Energien und dezentrale Erzeugung, Stadtwerke Bielefeld GmbH) als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer die Geschäftsführung der Komplementärin.

Der Jahresabschluss 2022 enthält darüber hinaus keine weiteren Angaben zu den Organen und deren Zusammensetzung.

### **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Da der Jahresabschluss keine namentliche Aufstellung der Personen in der Gesellschafterversammlung enthält, kann an dieser Stelle keine Aussage zum Frauenanteil und dem im § 12 Abs. 1 LGG geforderten Mindestanteil von Frauen getroffen werden.

### **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Da in der Gesellschaft kein Personal beschäftigt wird, ist gemäß § 5 Abs. 1 LGG kein Gleichstellungsplan zu erstellen.

### 5.1.7 Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG



#### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Gütersloh
Gründung	24.03.1991 (Gesellschaftsvertrag)
Handelsregister	Amtsgericht Gütersloh, HRA 3725
Prüfung durch	HLB Schumacher GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Münster (Westf.)
Stammkapital	520.000 €
Komplementärin	Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung

#### **Zweck der Beteiligung**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb lokalen Rundfunks. Danach sind die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Weiterhin sind der Veranstaltergemeinschaft, die neben der Betriebsgesellschaft die Zweite Säule des lokalen Rundfunks in NRW darstellt, die zur Wahrnehmung ihrer gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Finanzmittel und Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen. Zum Unternehmenszweck der Betriebsgesellschaft gehört zudem die Verbreitung von Hörfunkwerbung.

#### **Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Nach den landesmedienrechtlichen Vorschriften wird Rundfunk als Medium und Faktor des Prozesses freier Meinungsbildung und als Sache der Allgemeinheit verbreitet und insofern als öffentliche Aufgabe wahrgenommen (§ 31 Landesmediengesetz). Lokaler Hörfunk ist nach § 53 Landesmediengesetz dem Gemeinwohl verpflichtet. Hieraus ergibt sich auch für die Betriebsgesellschaft eines lokalen Rundfunksenders, die die technischen und wirtschaftlichen Ressourcen für den Sendebetrieb bereitstellt, per jure die öffentliche Zwecksetzung, so dass nach § 59 Landesmediengesetz und §§ 107, 108 GO NRW bei der Frage der Beteiligung einer Kommune an einer Betriebsgesellschaft keine Relevanz hat.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Betriebsgesellschaft beträgt 520.000 €. Der Kreis Gütersloh ist zusammen mit den kreisangehörigen Kommunen mit 130.000 € bzw. 25 % an der Gesellschaft beteiligt. Der Kreis Gütersloh ist der einzige öffentlich-rechtliche Gesellschafter. Im Übrigen sind die regionalen Zeitungen an der Betriebsgesellschaft beteiligt:

Die Glocke	32,71 %	170.092 €
Neue Westfälische	27,04 %	141.608 €
Kreis Gütersloh	25,00 %	130.000 €
Haller Kreisblatt	15,25 %	79.300 €
<b>Summe</b>	<b>100,00 %</b>	<b>520.000 €</b>

Die Stadt Verl ist mit 4.250 € über die Unterbeteiligung „Kommunale Beteiligung Lokalfunk GbR“ indirekt an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit einem Anteil von 0,817 % (4.250 € von 520.000 €) beteiligt.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 78.020,71 € wurde an die Gesellschafter ausgezahlt.

Dementsprechend haben sich die Beteiligungserträge am Jahresergebnis Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG wie folgt entwickelt:

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Gewinnauszahlung für das Jahr...	712,39 €	2.434,12 €	- 1.721,73 €

### **Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG			
	2022 T€	2021 T€	Veränderung 2022 zu 2021 T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	20,7	29,7	-9,0
2. Andere Anlagen, Betriebs- u.	13,0	15,9	-2,9
II. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	25,7	25,7	0,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
Waren	23,4	20,1	3,3
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,3	34,8	-18,5
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.012,8	501,5	511,3
3. Sonstige Vermögensgegenstände	157,9	119,7	38,2
III. Guthaben bei Kreditinstituten	232,1	1.048,3	-816,2
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4,8	2,7	2,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.506,7</b>	<b>1.798,4</b>	<b>-291,7</b>

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG				
		2022	2021	Veränderung
		T€	T€	2022 zu 2021
				T€
<b>Passiva - Kapitallage</b>				
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>			
I.	Kapitalanteile der Kommanditisten	520,0	520,0	0,0
II.	Rücklagen	536,3	536,3	0,0
<b>B.</b>	<b>Sonderposten</b>			
	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25,7	25,7	0,0
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
	sonstige Rückstellungen	15,5	11,5	4,0
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	45,5	88,3	-42,8
2.	Verbindlichkeiten ggü. verbundene	0,0	2,9	-2,9
3.	Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	187,1	385,6	-198,5
4.	sonstige Verbindlichkeiten	176,6	228,1	-51,5
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.506,7</b>	<b>1.798,4</b>	<b>-291,7</b>

#### nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2022 enthalten keine Angaben zu Bürgschaften.

#### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG		2022	2021	Veränderung
		T€	T€	2022 zu 2021
				T€
1.	Umsatzerlöse	2.143,6	2.257,4	-113,8
2.	sonstige betriebliche Erträge	8,1	63,0	-54,9
3.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.341,4	-1.302,0	-39,4
<b>4.</b>	<b>Rohergebnis</b>	<b>810,3</b>	<b>1.018,4</b>	<b>-208,1</b>
5.	Abschreibungen	-15,4	-15,0	-0,4
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-689,6	-654,3	-35,3
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13,5	-15,6	2,1
8.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13,8	-47,2	33,4
<b>9.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>78,0</b>	<b>286,3</b>	<b>-208,3</b>
10.	Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-78,0	-286,3	208,3
<b>11.</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Kennzahlen

Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	2022	2021	Veränderung
			2022 zu 2021
Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten)	70,11%	58,74%	11,37
Eigenkapitalrendabilität	7,39%	27,11%	-19,72
Anlagendeckungsgrad 2	2729,42%	2487,33%	242,09
Verschuldungsgrad	41,62%	68,58%	-26,96
Umsatzrentabilität	3,64%	12,68%	-9,04

### **Personalbestand**

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von ams (Bielefeld) erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Gütersloh e.V. waren auf Basis des jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr unverändert ein Chefredakteur, fünf Redakteure, ein Volontär und eine Redaktionsassistentin in Vollzeit als Angestellte beschäftigt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW. Die über den Stellen- und Wirtschaftsplan eingestellten Mittel umfassen die Gehälter, die Aufwendungen für Arbeitgeberanteile an Lohn und Gehalt, Berufsgenossenschaft, Aus- und Fortbildung, Honorare für freie Mitarbeiter sowie Beiträge zur Künstlersozialkasse.

### **Geschäftsentwicklung**

Zur wirtschaftlichen Lage im Berichtsjahr enthält der Lagebericht folgende Kernaussagen:

- geringere Umsatzerlöse
- geringeres Jahresergebnis
- stabile Vermögens- und Finanzlage

Mit der Entwicklung des Geschäftsjahres 2022 und mit dem wirtschaftlichen Ergebnis ist die Geschäftsführung unzufrieden. Der Jahresüberschuss nach Steuern verminderte sich insbesondere wegen des erheblichen Rückgangs der Ausschüttungen von radio NRW gegenüber dem Vorjahr um 208 T€ auf 78 T€ (minus 72,8 %). Die Umsatzrendite ging auf 3,6 % zurück (Vorjahr 12,7 %).

Der nationale Hörfunk-Werbemarkt hat sich im Berichtsjahr leicht negativ entwickelt. Die Bruttowerbeeinnahmen der öffentlich-rechtlichen und privaten Hörfunkanbieter sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % gesunken. Die Brutto-Werbbeeinnahmen des für die Berichtsgesellschaft relevanten Anbieters, der radio NRW GmbH, sind im Vergleich zum Vorjahr von 129,1 Mio.€ auf 130,6 Mio.€ (1,2 %) gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2022 haben die Umsatzerlöse der Gesellschaft um 113 T€ (-5,0 %) abgenommen. Die Minderung ist hauptsächlich auf eine Reduzierung der Vertriebsprovisionen von radio NRW von 627 T€ auf 477 T€ zurückzuführen. Die auf die Gesellschaft entfallende Vergütung von radio NRW GmbH nahm um insgesamt 209 T€ auf 549 T€ ab, die Stundenreichweite nahm ebenfalls von 11,71 % auf 9,81 % ab. Der Anteil der Gesellschaft an den Vertriebsprovisionen ist insgesamt in 2022 auf 2,59 % (Vorjahr 3,19 %) gesunken.

Der Aufwand für bezogene Leistungen ist von 1.302 T€ auf 1.341 T€ gestiegen. Die Kostenübernahme der Veranstaltergemeinschaft blieb mit 776 T€ stabil gegenüber dem Vorjahr (762 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 55 T€ auf 8 T€ gesunken. Grund dafür ist insbesondere der Einmaleffekt der Rückstellungsauflösung des Vorjahres.

Der Jahresüberschuss hat sich insbesondere aufgrund des erheblichen Rückgangs der Ausschüttungen von radio NRW um 208 T€ auf 78 T€ gemindert.

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil. Die Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 70,1 % (Vorjahr: 58,7 %) resultiert aus der Bilanzverkürzung durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten.

Die Gesellschaft hat einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -530 T€ erwirtschaftet. Nach Finanzierung der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen sowie Auszahlungen an Gesellschafter hat sich der Finanzmittelbestand von 1.048 T€ auf 232 T€ gemindert. Der Lagebericht enthält folgende Kernaussagen zur zukünftigen Entwicklung und zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft:

- Verschlechterung der Erlössituation der radio NRW GmbH erwartet
- positives Geschäftsergebnis prognostiziert

Die gesetzlichen Vertreter gehen für das Geschäftsjahr 2023 von einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Gesamtsituation der NRW Lokalradios aus. Diese Einschätzung basiert auf der zunehmenden Verschärfung des Wettbewerbs unter den Radiosendern und der Änderung des Mediennutzungsverhaltens, insbesondere jüngerer Menschen, weg von den klassischen Massenmedien, hin zu Online- und Mobile-Medien.

Aufgrund dieser Entwicklung geht die Gesellschaft von einem Rückgang der Erlöse aus, so dass ein Jahresüberschuss von 100 T€ für 2023 prognostiziert wird.

Chancen für die Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich im Wesentlichen aus einer Steigerung der Reichweiten, insbesondere im Internet sowie durch die Sammlung und Vermarktung von Hörer- bzw. Nutzerdaten.

Allgemeine Risiken sieht die Gesellschaft darin, dass die Umsatzerlöse des Unternehmens ausschließlich aus dem Verkauf von Funkwerbung und durch Vertriebsprovisionen von radio NRW GmbH erzielt werden. Somit hängt die Erreichung der Umsatz- und Ergebnisziele wesentlich von dem Erfolg und Entwicklung der radio NRW GmbH ab.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 sowohl auf dem nationalen Radiowerbemarkt als auch auf den regionalen und lokalen Radiowerbemarkten ist schwer vorauszusehen. Ob die wirtschaftlichen Ziele für die Betriebsgesellschaft erreicht werden können, hängt u. a. auch davon ab, inwieweit sich der andauernde Krieg in der Ukraine negativ auf die Wirtschaftlichkeit auswirken wird.

### ***Organe und deren Zusammensetzung***

Bei der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft. Der Kreis ist in diesem Fall (wie die o. g. Zeitungsverlage) Kommanditist oder Mitunternehmer der Gesellschaft. Die Geschäftsführung wird von der Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH vorgenommen. Die den Kommanditisten nach dem Gesellschaftsvertrag und dem Handelsgesetzbuch zustehenden Rechte üben sie in der Gesellschafterversammlung aus. In die Gesellschafterversammlung haben der Kreis Gütersloh und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden 5 Vertreter/innen entsandt:

<b>Vertreter/innen aus dem Kreistag</b>	<b>Stellvertreter/innen aus dem Kreistag</b>
Sven-Georg Adenauer	Ingo Kleinebekel (ab Juni 2023 Andreas Poppenborg)
Matthias Humpert	Anja Toppmöller
Maximilian Wurm	Sonja Magdalena Schnitzler

<b>Vertreter/innen aus den Stadt- u. Gemeinderäten</b>	<b>Stellvertreter/innen aus den Stadt- u. Gemeinderäten</b>
Michael Meyer-Hermann (Versmold)	Andreas Sunder (Rietberg)
Veith Lemmen (Werter/Westf.)	Gerd Müller (Schloß Holte-Stukenbrock)

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Darüber liegen keine Informationen vor.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

Da die Gesellschaft nicht über eigenes Personal verfügt, ist kein Gleichstellungsplan erforderlich.



### 5.1.8 Klärschlammverwertung OWL GmbH

#### **Basisdaten**

Sitz der Gesellschaft	Bielefeld
Gründung der Gesellschaft	03.06.2020
Eintragung ins Handelsregister	Amtsgericht Bielefeld HRB 43920
Prüfung durch	Artemis GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stammkapital	50.000 €

#### **Zweck der Beteiligung**

Gegenstände des Unternehmens sind

- a) der Transport von Klärschlamm,
- b) die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm,
- c) die thermische Entsorgung von Klärschlamm,
- d) die Planung, Errichtung und der Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage,
- e) die Erzeugung, Verwertung, Vermarktung und der Verkauf der bei der Klärschlammverbrennung gewonnenen Energien,
- f) die Deponierung und Entsorgung der bei der Verbrennung anfallenden Reststoffe,
- g) das Recyceln des Phosphors aus der Klärschlammmasche und dessen Verwertung und Vermarktung sowie
- h) Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Klärschlamm Entsorgung sowie die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben der Abfallentsorgung.

Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der verbandlichen und kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen auf den Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen mit einem gleichen oder ähnlichen Gegenstand beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen.

#### **Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung und Entsorgung der bei der Abwasserentsorgung und –aufbereitung anfallenden Abfälle.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Die Gesellschaft wurde von 47 kommunalen Gesellschaftern gegründet. Hintergrund war, dass in Ostwestfalen-Lippe rund 100 Kläranlagen betrieben werden, die mittelbar oder unmittelbar in kommunaler Hand liegen und in denen jährlich etwa 184.000 Tonnen Originalsubstanz Klärschlamm anfallen.

Die Stadt Verl ist an der Gesellschaft mittelbar über die beiden Eigenbetriebe

- a) Abwasserbetrieb der Stadt Verl und
  - b) Abwasserbetrieb Gemeinschaftskläwerk Verl-Sende
- an der Gesellschaft beteiligt.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Verl hat einen Stammkapitalanteil in Höhe von 535,00 € in die Gesellschaft eingebracht. Das entspricht einen prozentualen Anteil von 1,07 % am Stammkapital.

Der Abwasserbetrieb Gemeinschaftsklärwerk Verl-Sende hat einen Stammkapitalanteil in Höhe von 250,00 € in die Gesellschaft eingebracht. Das entspricht einen prozentualen Anteil von 0,50 % am Stammkapital.

### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Verl sind keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen bekannt.

### **Übersicht über die Entwicklung der Bilanz**

Klärschlammverwertung OWL GmbH			
	2022	2021	Veränderung
	T€	T€	2022 zu 2021
			T€
<b>Aktiva - Vermögenslage</b>			
<b>A. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	500,0	850,0	-350,0
2. sonstige Vermögensgegenstände	25,5	102,0	-76,5
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	751,2	172,0	579,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.276,7</b>	<b>1.124,0</b>	<b>152,7</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>2022 zu 2021</b>
			<b>T€</b>
<b>Passiva - Kapitallage</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	0,0
II. Kapitalrücklage	1.539,2	1.329,4	209,8
III. Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0
IV. Bilanzverlust	-481,9	-290,3	-191,6
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	3,2	6,1	-2,9
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166,2	28,8	137,4
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.276,7</b>	<b>1.124,0</b>	<b>152,7</b>

### nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Der Jahresabschluss 2022 enthält keine Angaben zu Bürgschaften.

**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung**

Klärschlammverwertung OWL GmbH		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
		T€	T€	T€
1.	sonstige betriebliche Erträge	0,0	95,9	-95,9
2.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	-21,9	-21,1	-0,8
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-0,2	-0,3	0,1
3.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-459,8	-364,8	-95,0
<b>4.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-481,9</b>	<b>-290,3</b>	<b>-191,6</b>
<b>5.</b>	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-481,9</b>	<b>-290,3</b>	<b>-191,6</b>
6.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-290,3	-329,1	38,8
7.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	290,3	329,1	-38,8
<b>8.</b>	<b>Bilanzverlust</b>	<b>-481,9</b>	<b>-290,3</b>	<b>-191,6</b>

**Kennzahlen**

Klärschlammverwertung OWL GmbH	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
Eigenkapitalquote	86,7%	96,9%	-10,2

**Personalbestand**

Die Gesellschaft beschäftigt mit Ausnahme der Geschäftsführer kein weiteres Personal.

**Geschäftsentwicklung**

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft war im Jahr 2022 geprägt von den begleitenden Maßnahmen zur EU-weiten Ausschreibung hinsichtlich einer strategischen Partnerschaft. Die Gesellschaft sucht über ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb einen sogenannten strategischen Partner, der mit ihr zusammen über ein gemeinsames Tochterunternehmen ab 2024 die Klärschlämme, welche die Gesellschafter einbringen, bis 2043 entsorgt. Das zukünftige Unternehmen soll eine Klärschlammverbrennungsanlage betreiben. Dafür wird es entweder eine neue Anlage planen und bauen oder eine schon vorhandene Anlage, die ggfs. noch erweitert werden muss, nutzen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag einen Bankbestand in Höhe von 751 T€, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 525 T€ und eine Bilanzsumme von 1.277 T€ aus. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich auf insgesamt 482 T€. Geplant war ein Fehlbetrag von 634 T€.

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 729 T€ vor. Entsprechend der mittelfristigen Wirtschaftsplanung ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft, mit Beginn des Entsorgungsgeschäfts ab dem Jahr 2024, Überschüsse erwirtschaftet. Um die auflaufenden Fehlbeträge ausgleichen zu können, wurde die Gesellschaft mit den entsprechenden Agios<sup>1</sup> ausgestattet und zusätzlich wurden weitere Einzahlungen in die Kapitalrücklage vorgenommen.

<sup>1</sup> Die Höhe des Agios beträgt für jeden Gesellschafter das 15fache seiner übernommenen Stammeinlage.

Risiken können sich für die Gesellschaft dadurch ergeben, dass im Rahmen des Vergabeverfahrens bzw. im Rahmen der Zuschlagserteilung zur strategischen Partnerschaft Nachprüfungsverfahren eingeleitet werden, welche im Falle einer Unterlegung zur Kostenübernahme des Verfahrens und der anwaltlichen Kostenübernahme der Gegenseite verpflichten.

### **Organe und deren Zusammensetzung**

Organe der Gesellschaft sind

- a) die Geschäftsführung,
- b) der Aufsichtsrat sowie
- c) die Gesellschafterversammlung.

- **Geschäftsführer**

Georg Kleikemper	Staatl. geprüfter Umweltschutz-techniker	Ecowest Entsorgungsverbund Westfalen GmbH
Mirco Koppmann	Dipl. Bauingenieur (FH)	Stadt Minden
Sven Bökemeier	Dipl. Kaufmann (FH)	Stadt Bielefeld

Die Geschäftsführung erhielt von der Gesellschaft eine Vergütung in Höhe von insgesamt 16.830 € (5.610 € je Geschäftsführer).

- **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Gesellschafter/innen mit einem Anteil von mindestens 9 % am Stammkapital der Gesellschaft haben das Recht, ein Mitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden. Aufgrund des Mindestanteils ist die Stadt Verl nicht im Aufsichtsrat vertreten.

<b>Name</b>		<b>Vergütung</b>
Dr. Ute Röder	Vorsitzende	2.000,00 €
Thomas Grundmann	Stellvertr. Vorsitzender	1.500,00 €
Margret Stücken-Virnau		1.500,00 €
Natalie Beck		1.500,00 €
Gerhard Altemeier		1.500,00 €
Markus Beine		1.500,00 €
Michael Kemper		1.500,00 €
Andreas Kruse		1.500,00 €
Ralph-Erik Schaffert		1.500,00 €
Karl-Heinz Schröder		500,00 €
Carsten Torke	(ab 02.12.2022)	123,29 €

Als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung nahm Herr André Brandt an den Sitzungen des Aufsichtsrates teil.

- **Gesellschafterversammlung**

Seit dem 01.01.2022 vertritt Herr Sven Schallenberg die beiden Abwasserbetriebe in der Gesellschafterversammlung (DS 435/2021, Beschluss des Rates am 21.12.2021).

***Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht***

Dem Aufsichtsrat gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil 27 %). Damit wird der im § 12 Abs. 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht/unterschritten.

***Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG***

Da die Gesellschaft mit Ausnahme der Geschäftsführer nicht über eigenes Personal verfügt, ist kein Gleichstellungsplan erforderlich.

## 5.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Verl in öffentlich-rechtlicher Form

Aktuell gibt es keine mittelbaren Beteiligungen der Stadt Verl in öffentlich-rechtlicher Form.

Verl, 10.03.2025

Aufgestellt:



Barbara Schmidt  
stellvertretende Kämmerin

Bestätigt:



Robin Rieksneuwöhner  
Bürgermeister